

1985 1986 1987
1988 1989 1990
1991 1992 1993
1994 1995 1996
1997 1998 1999
2000 2001 2002
2003 2004 2005
2006 2007 2008
2009 2010 2011
2012 2013 2014
2015 usw.



Inhalt

Aktuell

4-19

- 30 Jahre Business Software aus der Ostschweiz: Apps, Ausbaupläne und Expansionsgelüste 4-9
- Auch im 30. Geschäftsjahr auf Kurs – immer mehr Neukunden wollen ABACUS Software 10-11
- AbaClik – Belege sammeln, organisieren und verteilen, Zeiten erfassen und synchronisieren 12-15
- Alle Firmenfahrzeuge im Griff haben – ABACUS lanciert eine Flottenmanagementlösung 16-19



Programme, Produkte, Technologien

20-39

- Wichtigste Neuerungen der Version 2015 auf einen Blick 20-25
- "Aus Drei mach Eins" – zentrale Buchungsmaske für Fibu-Buchungen, Debitoren- und Kreditorenzahlungen 26-29
- Anhang zur Jahresrechnung – einfach erstellen 30-31
- Zeiterfassung bleibt arbeitsgesetzliche Pflicht – mit AbaProject problemlos Zeiten rapportieren 32-35
- Histogramme verwandeln Daten in Informationen – MyAbacus schafft Transparenz über Projekte 36-39



Aus der Praxis für die Praxis – Branchenlösungen

40-71

- AbaBau im Grossunternehmen – "transparent, einfach und effizient" 40-43
- Nahtlose Lieferkette im Anlagenbau – CAD und ERP via Web miteinander verbunden 44-47
- Vom Zürcher Oberland in die weite Welt hinaus – Maschinenhersteller setzt auf ABACUS Gesamtlösung 48-51
- 3'000 elektronische Rechnungen pro Semester – ABACUS sorgt für effiziente Gebührenabwicklung 52-55
- Effiziente Fertigung am laufenden Band 56-59



- Info-Cockpit für Mitgliederverwaltung und Fakturierung – Landwirte mit modernem CRM 60-63
- Mit ABACUS in die Zukunft – Mineralwasserproduzentin setzt auf Standardsoftware 64-67
- Arsenal London entscheidet sich für Appenzeller Rasen – TISCA TIARA entscheidet sich für ABACUS ERP 68-71

Deutschland

72-76

- ABACUS Deutschland eröffnet Niederlassung in Hamburg 72-73
- Einsatzplanung neu aufgegleist: Projekt Real setzt auf die ERP-Lösung ABACUS allprojects 74-76



Produktportrait

77-81

- Erfolgreiches Hosting von ABACUS Lösungen – EGELI Informatik und ADVICE spannen zusammen 77-79
- m|ES von mobit – Mobilität für ABACUS effizient und kostengünstig umsetzen 80-81



Team

82-83

- Mitarbeiterportrait 82-83

Stelleninserat

84

- PwC 84

Kurse

85

- ABACUS Kursprogramm bis Oktober 2015 85

Varia

86-87

- Software-Präsentation Service- und Vertragsmanagement mit Beispielen aus der Praxis 86
- Topsoft Software Contest: Unternehmen unter Druck? Erfolgsfaktor Business Software 86
- Im Alter von 68 Jahren ist Rolf Ernst verstorben 87
- Impressum Pages 1/2015 87

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser



30 Jahre Softwareentwicklung liegen hinter uns. Auch das 31. nehmen wir ebenso in Angriff wie alle anderen zuvor: Mit der Neu- und Weiterentwicklung unserer inzwischen sehr umfangreichen Palette mit betriebswirtschaftlichen Programmen. Die im AppStore von Apple zum kostenlosen Download für das iPhone zugeschnittene und bald auch für Android verfügbare erste Smartphone-App namens AbaClik zeigt, in welche Richtung die Softwareentwicklung bei ABACUS im speziellen und bei Business Software im allgemeinen geht. Diese Zukunft hat mit der Programmierung der ersten mobilen Applikationen für den Tablet-Rechner von Apple bereits vor zwei Jahren begonnen und findet nun ihre Fortsetzung mit Apps für das Smartphone. Unser Chefstrategie und CEO von ABACUS, Claudio Hintermann, geht im Interview in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins der Bedeutung der aktuellen Softwareentwicklung nach und kommentiert zudem die Bedeutung des dreissigjährigen Jubiläums unserer Firma.

Mehrere Beiträge beleuchten die Weiterentwicklungen unserer übrigen Programme, was nichts anderes bedeutet, als unsere letztjährigen Anstrengungen widerzuspiegeln. So stellen wir Ihnen beispielsweise die neue Buchungsmaske für die Finanzprogramme vor oder eine neue Software für das Flottenmanagement.

Gerne laden wir Sie ein, mit uns nicht nur einen Blick in die Zukunft der ABACUS Software zu werfen, sondern anhand der verschiedenen Berichte auch mehr darüber zu erfahren, wie und wo heute unsere Software erfolgreich angewendet wird. Wir wünschen Ihnen dabei eine spannende und inspirierende Lektüre.

Ihr Pages-Team

Aktuelle Informationen auch über unseren
ABACUS Newsletter:

www.abacus.ch/newsletter



30 Jahre Business Software aus der Ostschweiz: Apps, Ausbaupläne und Expansionsgelüste

Dieses Jahr kann ABACUS Research bereits sein dreissigjähriges Bestehen feiern. Zum runden Firmenjubiläum wird das Unternehmen den Bau eines zusätzlichen Firmengebäudes an seinem Ostschweizer Hauptsitz in Wittenbach bei St. Gallen in Angriff nehmen. In Hamburg eröffnete es sein zweites Geschäftsbüro in Deutschland. Für Smartphone-Anwender lancieren die Entwickler zwei Gratis-Apps zur Verwaltung von Spesenbelegen sowie zum Tracking des eigenen Standorts mit gleichzeitiger Projektzeiterfassung.

1985 1986 1987
1988 1989 1990
1991 1992 1993
1994 1995 1996
1997 1998 1999
2000 2001 2002
2003 2004 2005
2006 2007 2008
2009 2010 2011
2012 2013 2014
2015 usw.

Was für das Silicon Valley die Garage, ist für die Schweizer Software Szene die Studentenbude. Vor über drei Jahrzehnten haben die beiden HSG-Absolventen Claudio Hintermann und Eliano Ramelli in ihrer damaligen St. Galler Studentenwohnung ihre erste Finanzbuchhaltungssoftware entwickelt. Daraus ist inzwischen mit ABACUS Research das grösste unabhängige Schweizer Software-Unternehmen entstanden, das sich auf die Entwicklung von standardisierter Business Software für KMU spezialisiert hat. Es zählt derzeit am Hauptsitz in Wittenbach bei St. Gallen und der Zweigniederlassung in Biel für die französische Schweiz 264 Mitarbeitende, führt zudem ein auf das Baugewerbe spezialisiertes Team in Oberrieden bei Zürich und hat zwei Niederlassungen in Deutschland.



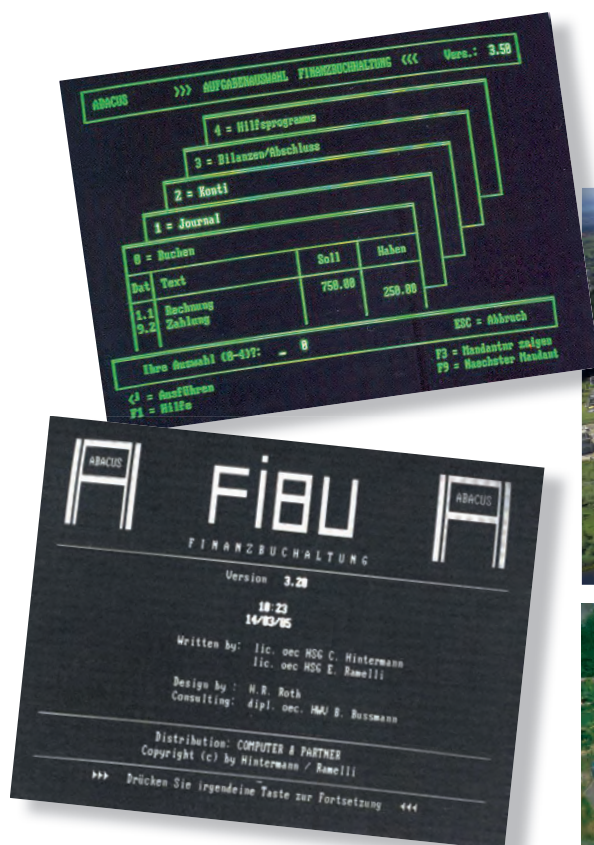
Claudio Hintermann
CEO ABACUS Research AG

Über 40'000 KMU unterschiedlicher Grössen haben sich in den letzten drei Jahrzehnten für den Einsatz von rund 100'000 ABACUS Programmlizenzen entschieden. Dabei zählen Firmen aus den verschiedensten Branchen zu den Anwendern der Ostschweizer Business Software. Der Erfolg basiert auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Programme. Die ABACUS Software gehört zu den ersten Lösungen in der Schweiz, die sich zur Nutzung aus der Cloud über das Internet abonnieren lässt. Jüngster



Eliano Ramelli
CFO ABACUS Research AG

Beweis der ungebrochenen Innovationskraft sind mobile Lösungen für Tablet-Rechner und Smartphones: Mit AbaClik und AbaTrak veröffentlicht ABACUS sozusagen gleich zwei Jubiläumsgeschenke. Die beiden kostenlosen Apps sind für praktisch alle Smartphone-Nutzer gedacht, laufen sie doch sowohl unter iOS als auch unter Android. Sie dienen der Organisation von Spesenbelegen sowie der Erfassung eigener Aufenthaltsorte, geleisteten Arbeiten und zusätzlichen Projektinformationen (vgl. www.abacus.ch).



Fibu damals



AbaClik

Das Kapital des Unternehmens sind die Mitarbeitenden. Seit vorletztem Jahr sind 40, die seit langem ABACUS die Treue halten, als Aktionäre an der Firma beteiligt. Ein weiteres Fundament sind zum anderen die Software-Spezialisten der über 100 ABACUS Vertriebspartner in der Deutsch- und Westschweiz. Diese engagieren sich mit über 500 Mitarbeitenden bei ihren ABACUS Kunden und tragen mit ihrem langjährigen und breit gefächerten Erfahrungsschatz aus tausenden von ABACUS Projekten wesentlich zum nachhaltigen Erfolg dieser Business Software bei.

ABACUS hat es als Schweizer Software-Unternehmen mit Erfolg geschafft, in Deutschland Fuss zu fassen. Bereits im sechsten Jahr arbeiten inzwischen 20 Mitarbei-

tende vom Standort München aus mit einer Branchenlösung für Planer, Ingenieure und Architekten den deutschen Markt. Sozusagen pünktlich zum Jubiläum hat das Unternehmen auf Anfang 2015 ein weiteres Büro in Hamburg eröffnet.

Claudio Hintermann, CEO des Unternehmens, kommentiert das dreissigjährige Jubiläum wie folgt: "Wir glauben voll und ganz an die Zukunft unserer Software und unseres Unternehmens. Deshalb bauen wir nicht nur das Deutschland-geschäft weiter aus, sondern nehmen darüber hinaus die Realisierung eines zweiten Firmengebäudes an unserem Hauptsitz in Wittenbach-St. Gallen in Angriff." Seine Begründung: "Wir wollen weitere 100 Arbeitsplätze schaffen."

Erfolgreich Software entwickeln – bei ABACUS ist seit 30 Jahren kreatives Denken angesagt

Interview mit Claudio Hintermann, CEO ABACUS Research AG



Claudio Hintermann hat nach seinem Wirtschaftsstudium an der Hochschule St. Gallen gemeinsam mit seinen Studienfreunden Eliano Ramelli und Thomas Köberl vor 30 Jahren die Softwarefirma ABACUS gegründet. Heute beschäftigt das Ostschweizer Unternehmen gruppenweit über 300 Mitarbeitende und ist im Bereich Standardgeschäftslösungen für KMU in der Schweiz die Nummer eins. Seit mehreren Jahren ist die Firma auch in Deutschland tätig. Ein Gespräch mit dem CEO, Mitgründer und Chefstrategen der ABACUS Research, Claudio Hintermann, über die Hintergründe der in der Schweizer Software-Szene einzigartigen Erfolgsgeschichte, die auf Freundschaft, Teamwork, dem Willen nach Bestleistung und dem gemeinsamen Spass an der Arbeit gründet.

PAGES: Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass in der IT-Branche ein Unternehmen seit 30 Jahren existiert. Wie sehen Sie das?

Claudio Hintermann: Unser Bestreben war und ist es immer, unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, sich in ihrem Aufgabenbereich optimal zu entfalten und somit das Beste aus sich herauszuholen, um letztlich stolz

auf die eigene Arbeit sein zu können. Unsere Software ist nur mit Hilfe vieler Entwickler, Produktmanager und Supporter zu dem geworden, was sie heute ist. Mit jeder neuen Version haben sie die einzelnen Programme nicht nur funktional erweitert, sondern immer gleichzeitig auch substantiell verbessert und perfektioniert.

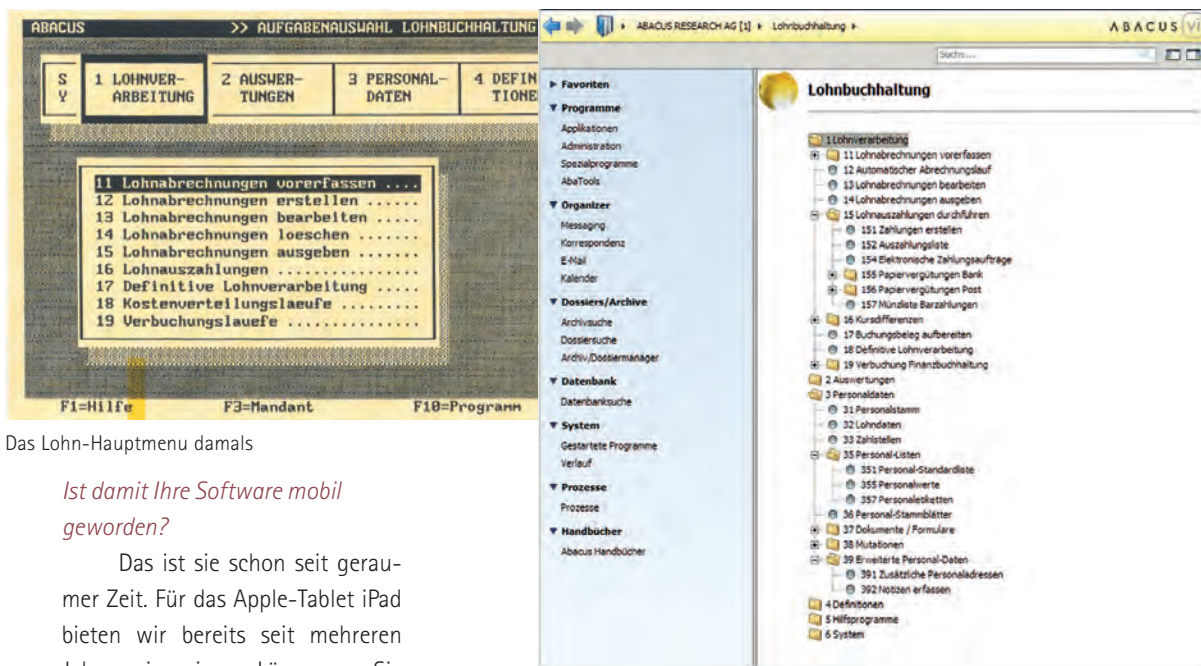
Wie die Geschichte lehrt, braucht eine Firma Visionen, um nicht nach ein paar Jahren wieder von der Bildfläche zu verschwinden. Wie ist das mit ABACUS?

Gerade weil die IT eine so extrem schnelllebige Branche und deshalb einem ständigen Veränderungsprozess unterworfen ist, lohnt es sich zweifellos, immer über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, um Trends frühzeitig zu erkennen und zu antizipieren. Bei uns sind damit mehrere Personen beschäftigt. Sie tragen die Puzzlesteine aus der Branche und den gesetzlichen Vorgaben zusammen und holen zudem die Wünsche unserer Partner und Anwender ein. So hatte uns beispielsweise ein Vertriebspartner auf die Idee gebracht, unser ERP mit Funktionen zur kompletten Digitalisierung sämtlicher Geschäftsdokumente zu ergänzen – von der Lieferantenrechnung bis zur Bilanz mit integrierten PDF-Originaldokumenten – und somit ein produktiveres Arbeiten zu unterstützen. Die Vision war unter dem Namen "Digital ERP" sehr erfolgreich.

An was arbeiten Sie und Ihre Entwickler zur Zeit?

Wir programmieren derzeit Apps für Smartphones unter iOS und Android. Diese können nicht nur im Zusammenhang mit unserer Business Software nützlich sein, sondern lassen sich von allen Besitzern eines intelligenten Handys unentgeltlich verwenden. Denn zum Beispiel mit der App AbaClik können Spesenbelege fotografiert und anschliessend geordnet werden. Einen Mehrnutzen lässt sich daraus ziehen, wenn eine Firma, die ABACUS Software einsetzt, bei den Spesenerfassungen in der Buchhaltung auf Papier verzichten will. In diesem Fall lassen sich solche Belege via Smartphone automatisch zur Weiterverarbeitung an die Buchhaltung schicken.

Der grösste Nutzen wird sich aber dort ergeben, wo Mitarbeitende ortsunabhängig auf solchen Smartphones mit AbaClik ihre Arbeitszeiten erfassen wollen, die dann automatisch auf das entsprechende Projekt in der ERP-Software verbucht werden und sofort für Abrechnungen, Auswertungen oder auch in der Lohnsoftware für Lohnabrechnungen zur Verfügung stehen. Dazu kann man mit AbaClik mit integrierter Scanning-Funktion auch Barcodes – zum Beispiel auf Auftragspapieren oder Objekten wie Büros oder Liegenschaften – scannen und so die Zeiterfassung weiter vereinfachen.



Das Lohn-Hauptmenu damals

Ist damit Ihre Software mobil geworden?

Das ist sie schon seit geraumer Zeit. Für das Apple-Tablet iPad bieten wir bereits seit mehreren Jahren eine eigene Lösung an. Sie wird von unseren Anwendern zum Beispiel für die Leistungserfassung bei Serviceeinsätzen oder auf den Baustellen für die Tagesrapportierung eingesetzt. Ausserdem haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass sämtliche Auswertungsfunktionen der ABACUS Software sich auch auf einem Tablet-Rechner ganz nach dem Motto "you get what you need", auf Deutsch, "man bekommt, was man braucht", nutzen lassen.

Wenn Sie in die Zukunft schauen, wie soll ABACUS weitergeführt werden?

Wir haben letztes Jahr das Aktionariat unserer Firma auf langjährige Mitarbeitende ausgeweitet. Das bedeutet einen ersten Schritt,

Das Lohn-Hauptmenu heute

Verantwortung für das Unternehmen mit anderen, sprich erfahrenen Mitarbeitenden, zu teilen. Wir sind es unseren Anwendern und Vertriebspartnern schuldig, die zum Teil seit vielen Jahren auf unsere Software setzen, alles zu unternehmen, damit die Erfolgsgeschichte von ABACUS auch weiter fortgeschrieben wird.

An Herausforderungen dürfte es Ihnen somit nicht fehlen?

Die nächste steht sozusagen bereits vor der Tür: Für den nächsten Frühling ist der Baubeginn unseres zweiten Firmengebäudes geplant. Damit hoffen wir, endlich die von uns dringend benötigten Arbeitsplätze schaffen zu können.

Mangels Platz waren wir bis jetzt dazu gezwungen, über 40 Mitarbeitende überbrückungsweise in der Nachbarschaft unterzubringen. Gleichzeitig wollen wir damit Raum für zusätzlich weitere 100 Arbeitsplätze schaffen.

Damit wird ABACUS nicht nur in der Standortgemeinde Wittenbach zu einem grossen Arbeitgeber.

In Wittenbach haben wir es diesbezüglich schon länger zur Nummer eins gebracht. Eigentlich war und ist es ja nicht unsere ursprüngliche Ambition gewesen, immer mehr zu wachsen. Aber "wer A sagt, muss auch B sagen". Bei unseren Anfängen waren die Ostschweiz und insbesondere St. Gallen in der Tat ein guter Boden, auf dem sich ein Start-up wie ABACUS optimal entwickeln konnte. Dankbar bin ich heute noch, dass wir damals gleich zu Anfang mehrere Aufträge von der Öffentlichen Hand erhalten haben. Dazu haben Auftraggeber wie beispielsweise verschiedene Kantonsschulen oder das Kantonsforstamt gehört.



Unser zweites Firmengebäude: Baubeginn Frühjahr 2015

Mit Hilfe unserer ersten Fibu-Software konnten diese ihre Buchhaltung führen und wir uns damit zumindest so lange über Wasser halten, bis auch grössere Unternehmen auf unsere Programme aufmerksam wurden.

Ging danach so richtig "die Post ab"?

Ja, das kann man so sagen. Nach der Öffentlichen Hand entdeckten mit der M-Informatic ein Tochterunternehmen der Migros und gleich anschliessend auch grosse Treuhandfirmen wie OBT, BDO, KPMG und die damals noch unter dem alten Namen Revisuisse firmierende PricewaterhouseCoopers unsere Produkte. Sie alle entschieden sich, ABACUS Software sowohl selber einzusetzen, als auch ihren Kunden anzubieten. Das hat uns den endgültigen Durchbruch gebracht und zu einer grossen und schnellen Verbreitung der ABACUS Software im KMU-Markt geführt. Ohne diesen Multiplikatoreffekt wären wir bei weitem nicht so erfolgreich geworden.

Für ABACUS und ihre Produkte spricht, dass diese Partner und Anwender der ersten Stunde auch nach 30 Jahren immer noch auf Ihre Programme setzen.

Darauf bin ich besonders stolz. Von den ersten fünfzig Kunden, die vor dreissig Jahren eine Fibu-Lizenz gekauft haben, setzt ein Drittel weiterhin die ABACUS Software ein – selbstredend in aktuellen Programmversionen. Diese Anwender haben uns von der allerersten Fibu-Version, die unter dem Betriebssystem DOS lief, über die Windows- bis zur heutigen Internet-Version begleitet und alle Update-Schritte dazwischen mitgemacht.

Dasselbe gilt auch für die meisten unserer heutigen Vertriebspartner, die nicht nur unsere Software ihren Kunden empfehlen und bei ihnen implementieren, sondern ebenfalls über all diese Jahre unsere Entwicklungsschritte mitgemacht und damit stets top aktuell geblieben sind. Heute bieten alle unsere Treuhandpartner die ABACUS Software ihren Kunden zusätzlich als Mietversion aus der Cloud an. Es sind heute bereits über 7'500 Schweizer KMU, welche die verschiedensten Programme von uns über das Internet bei ihren Treuhändern nutzen. Mit Zufriedenheit dürfen wir feststellen, dass es von Jahr zu Jahr immer mehr werden.

Wie wichtig ist für ABACUS der bisherige Vertriebskanal mit den Partnerfirmen noch, jetzt wo man ja direkt über das Internet die Software im Abo beziehen und mit ihr online arbeiten kann?

Ob die Software lokal installiert oder aus der Cloud via Internet bezogen wird, ist unerheblich. Denn Buchhaltung bleibt Buchhaltung. Geschäftsprozesse müssen mit geeigneten Instrumenten optimal unterstützt werden, seien diese in der Produktion, in der HR-Abteilung mit dem Bewerbermanagement oder dem Employee-Self-Service, bei der Projektplanung und -überwachung mit Zeitrapportierung oder im Bereich des immer wichtiger werdenden digitalen Dokumentenaustausches über E-Business-Plattformen. Dies alles richtig abzubilden und umzusetzen, benötigt ein umfassendes Branchen- und Prozess-Know-how, wie es nur unsere Vertriebs- und Implementierungspartner zu bieten in der Lage sind. Es gilt, ihnen hier und jetzt unseren Dank auszusprechen, denn

die vielen erfolgreichen Umsetzungen mit unserer Software sind vor allem ihren langjährigen Erfahrungen mit ERP-Projekten geschuldet. Unsere Vertriebspartner spielen eine ganz entscheidende Rolle, wenn es wie immer am Schluss eines jeden Projekts darum geht, den versprochenen und den somit einforderbaren Nutzen den Anwendern zu offerieren. Die beste Software nützt nichts, wenn ihr Anwender nicht in der Lage ist, sich ihre Vorteile zu Nutze zu machen.

Seit einiger Zeit wird die ABACUS Software auch in Deutschland angeboten. Wie läuft dieses Geschäft?

Wir sind nun bereits im sechsten Jahr in Deutschland aktiv und können heute mit Freude feststellen, dass wir es in der Branche der Planer, Ingenieure und Architekten bereits geschafft haben, uns einen guten Namen zu schaffen. Voraussetzung dafür war – wie in der Schweiz – die richtigen Leute am richtigen Ort zur Verfügung zu haben. So konnten wir mit Rainer Kaczmarczyk, dem ehemaligen Geschäftsführer von Compaq und Hewlett-Packard Schweiz, einen auch mit den deutschen Markteigenheiten erfahrenen IT-Profi für die Leitung unserer deutschen Niederlassung in München gewinnen. Mit der Eröffnung eines zweiten Büros in Hamburg beweist er gerade dieser Tage mit seinem bereits 20 Mitarbeitende zählenden Team, auf dem richtigen Weg zu sein. Das Deutschlandgeschäft dürfte zukünftig nicht nur umsatz- und ertragsmässig wichtig für die ganze ABACUS Gruppe werden. Es wird auch die Weiterentwicklung unserer Software, wie wir sie in der Schweiz anbieten, beeinflussen und in mehrfacher Hinsicht bereichern.

Für den deutschen Markt haben wir bereits mehrere Anpassungen vorgenommen, von denen längerfristig auch Schweizer Anwender profitieren werden. Ich denke da beispielsweise an den elektronischen Zahlungsverkehr, der sich derzeit gesamteuropäisch stark verändert und worin Deutschland eine Vorreiterrolle spielt. Dazu gehören auch vereinfachte, gemeinsame Buchungsprogramme wie sie von den Finanzabteilungen Deutscher Unternehmen gefordert sind.



Rückblickend betrachtet können Sie heutigen Jungunternehmern Tipps geben, wie auch sie erfolgreich sein können?

Patentrezepte gibt es nicht. Aber man sollte bei einer Firmengründung versuchen, die richtigen Leute, die richtigen Partner zu finden, die mit ihren Stärken die eigenen Schwächen kompensieren und gemeinsam ein starkes Team bilden können. Auch den Spass an der Arbeit sollte man nie aus den Augen lassen. Denn wenn man etwas mit Freude macht, macht man es besser. Meine grösste Motivation ist es auch nach 30 Jahre immer noch, die beste Business Software zu programmieren. Der Anspruch, damit auch viel Geld zu verdienen, war und ist für mich sekundär. Wenn man sich hohe Ziele steckt – die durchaus auch etwas "daneben" sein dürfen – und man dazu auch das nötige Quentchen Glück hat, stellt sich der Erfolg fast von selber ein. Und mit steigendem Erfolg kommt auch das Geld, das man für die Weiterentwicklung seiner Idee braucht.

Aber reich müssen Sie ja nach 30 Jahren erfolgreichen Unternehmertums doch geworden sein?

Reich an Erfahrung, das bestimmt! Wir haben stets das, was wir erwirtschaftet haben, in den weiteren Aufbau unseres Unternehmens gesteckt. Zugegeben, wir haben uns hie und da auch das eine oder andere Extra geleistet, das auf den ersten Blick als ausgefallen erscheinen mag. So führen wir etwa an unserem Firmensitz zwei Restaurants, die nicht nur für die Öffentlichkeit, sondern auch für alle Mitarbeitende von ABACUS gedacht sind. Das eine ist durchaus der High-end-Klasse zuzuschreiben, indem es einen ausgewiesenen Hauskoch, eine voll ausgebaute Spitzenküche und einen gut dotierten Weinkeller vorweisen kann. Auch der ABACUS Mensch lebt schliesslich nicht von Software allein!

Am Hungertuch scheinen Sie also nicht zu nagen. Haben Sie denn überhaupt Zeit, die Annehmlichkeiten Ihres "Campus" zu geniessen?

In unserem Spitzenrestaurant bin ich vermutlich der beste Gast. Bei der Mehrzahl meiner dort eingenommenen Mahlzeiten handelt es sich jedoch um Geschäftsessen

mit Partnern oder Mitarbeitenden. Ich bin der Überzeugung, dass es sich in ungezwungener Atmosphäre, vor allem wenn dazu ein wenig das Essen erst noch mundet, vieles einfacher besprochen werden kann als in einem sterilen Sitzungssaal.

"Management by Haute Cuisine"? Ist das Ihr Erfolgsgeheimnis?

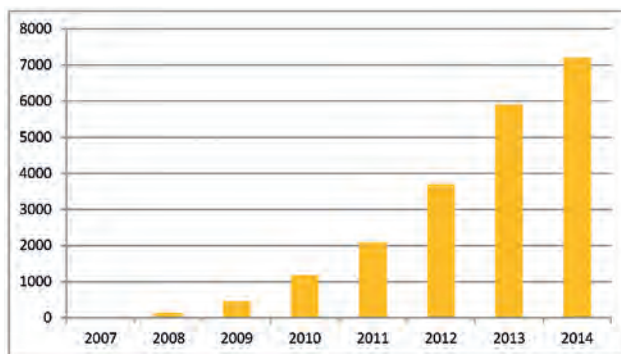
Es gehört dazu, das ist sicher. Es geht mir darum, zusammen mit unseren Leuten und Partnern jeweils das bestmögliche Resultat im Dienst unsere gemeinsamen Kunden zu realisieren. Dazu braucht es Ideenreichtum, Engagement auf allen Positionen und Wertschätzung. Erst durch die Wertschätzung und auch Anerkennung aller Beteiligten kann Zufriedenheit geschaffen werden. Zufriedenheit ist der Brennstoff für Leistung und Motivation. Fehlt dieser Brennstoff, kommt der Motor ins Stottern und schliesslich ins Stocken. Das Wertvollste was ich deshalb unseren Mitarbeitenden bieten kann um zu optimalen Resultaten zu kommen, ist es, ihnen meine Zeit, meine Aufmerksamkeit und einen Freiraum zu bieten, um kreativ zu denken und demgemäss auch zu handeln. ♦

Auch im 30. Geschäftsjahr auf Kurs – immer mehr Neukunden wollen ABACUS Software

2014 bedeutete das dreissigste Geschäftsjahr der ABACUS Research. Mit 7,3 Prozent durfte bei den Softwareverkäufen eine erneute Umsatzzunahme verzeichnet werden. Besonders erfreulich haben sich dabei die Neukundenlizenzen entwickelt, die um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Auch für die Web-basierte Cloud-Lösung AbaWebTreuhand liess sich wiederum ein starker Zuwachs an Neukunden verzeichnen, indem die kumulierte Anzahl Benutzer innert Jahresfrist auf über 7'100 Abonnenten gestiegen ist.

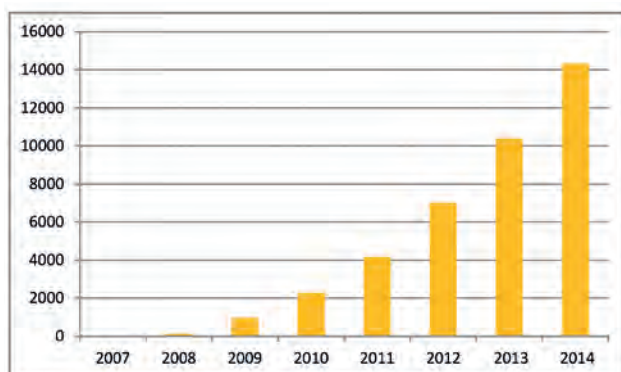


Mit 1'300 neuen Anwendern, die sich im Jahr 2014 neu für die Web-Lösung von ABACUS entschieden haben, beweist die Software aus der Cloud ihre ungebrochene Popularität. So haben sich auch letztes Jahr drei von vier neuen ABACUS Anwendern einer Finanz- oder Lohnsoftware für die Variante aus der Cloud entschieden.



Über 7'100 Benutzer schätzen bereits die Vorzüge der Software-Nutzung über das Internet.

So haben sich drei von vier neuen ABACUS Anwendern einer Finanz- oder Lohnsoftware für die Variante aus der Cloud entschieden.



Bereits über 14'000 Software-Abonnements werden von Schweizer KMU über das Web genutzt.

Im traditionellen Softwaregeschäft sind über 1'500 neue Programm-lizenzen sowohl an bestehende als auch an über 330 neue Kunden



v.l. Markus Schüpbach, stv. Bereichsleiter ABACUS bei OBT, und Walter Baumann, Partner und Bereichsleiter ABACUS bei OBT, erhalten die Auszeichnung als erfolgreichster ABACUS Partner des Jahres 2014 von Thomas Köberl, Verantwortlicher Marketing und Kommunikation sowie Geschäftsleitungsmitglied der ABACUS Research.



v.l. Raphael Kohler, CEO von Azept Business Software erhält den Innovationspreis 2015 von Roland Günther, Geschäftsleitungsmitglied ABACUS Research.



v.l. André Huber, COO von All Consulting, und Mike Dreszig, CEO von All Consulting, bekommen die Auszeichnung als erfolgreichster ABACUS Programmverkäufer des Jahres 2014 von Martin Riedener, Geschäftsleitungsmitglied der ABACUS Research.

abgesetzt worden. Darunter befinden sich bekannte Institutionen und Unternehmen wie etwa die Swiss Olympic Association, Spross Garten- und Landschaftsbau, die Immobilienspezialisten Wüest & Partner, der Maler- und Gipsermeisterverband und die Appenzeller Brauerei Locher.

Der Vertrieb der ERP-Software erfolgt bei ABACUS über Partnerunternehmen, wobei die Firmen All

Erfolgreichste Vertriebspartner im Jahr 2014

ABACUS gratuliert: Der Innovationspreis geht an die Azept Business Software, die im vergangenen Jahr am meisten AbaSmart-Apps für das iPad bei ihren Kunden in Betrieb genommen hat.

Bezüglich Softwareumsatz waren die folgenden Vertriebspartner am erfolgreichsten:

Gesamtumsatz 2014

1. Platz: OBT
2. Platz: Azept Business Software
3. Platz: BDO

Programmverkäufe an neue und bestehende Kunden 2014

1. Platz: All Consulting
2. Platz: Azept Business Software
3. Platz: OBT

Innovationspreis als "Erfolgreichster AbaSmart-Anbieter"

1. Platz: Azept Business Software
2. Platz: bsb.info.partner
3. Platz: Bewida



Consulting gefolgt von Azept Business Software und OBT die letztjährige "Bestenliste" für den Verkauf von Softwarelizenzen anführen. Beim Gesamtumsatz inklusive Wartungsvertragserträge hat OBT den ersten Platz errungen.

"Selbst nach 30 Jahren sind wir weiterhin heiss auf Neues."

Die ABACUS Partnerin Azept Business Software hat den ABACUS Innovationspreis zugesprochen erhalten, da sie 2014 am erfolgreichsten die mobile Lösung für das iPad bei ihren Kunden implementiert hat. Dazu zählt etwa das Bauunternehmen KIBAG, bei dem bereits über 170 iPads mit der ABACUS App für den Tagesrapport im Einsatz sind.

Erfolg verpflichtet

Der steigende Anteil der KMU einerseits, die sich für die Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse auf die ABACUS Software verlassen, und das immer breitere Produktangebot von ABACUS andererseits haben dazu geführt, dass im letzten Jahr der Personalbestand auf über 260 Mitarbeitende ausgebaut wurde.

Claudio Hintermann, CEO von ABACUS Research, stellt denn auch mit Blick auf die Zukunft zufrieden fest: "Selbst nach 30 Jahren sind wir weiterhin heiss auf Neues und werden deshalb weiterhin auf unsere Eckpfeiler Innovation und Weiterentwicklung setzen." ♦

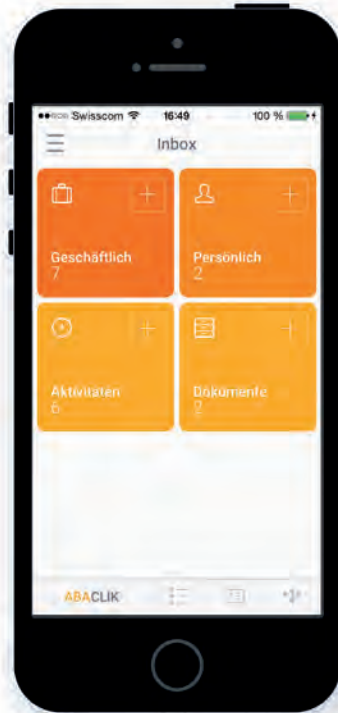
AbaClik – Belege sammeln, organisieren und verteilen, Zeiten erfassen und synchronisieren

Das Sammeln, Organisieren und Verteilen der immer grösser werden- den Informationsflut gestaltet sich je länger desto schwieriger. Dieser Herausforderung stellt sich AbaClik, die jüngste App-Entwicklung der ABACUS Research. Sie ist für Smartphones konzipiert und enthält zudem eine Leistungs- und Stundenerfassung, die sich mit der ABACUS Business Software synchronisieren lässt.



Die Anzahl Personen, die ein leistungsstarkes Smartphone besitzen, der mobile Datenverkehr und die Apps nehmen stetig zu. Bereits rund 40 Apps soll der Durchschnittsschweizer Ende 2014 laut einer Studie von UPC Cablecom auf seinem Smartphone geladen haben. Neben den bekannten Apps wie Whatsapp, Facebook, SBB, Meteo-swiss und Angry Birds sind vermehrt auch Smartphone-Lösungen anzutreffen, die den Arbeitsalltag erleichtern helfen. Dazu zählt AbaClik.

Mit AbaClik erhalten Smartphone-Nutzer ein Instrument, mit dem sich persönliche und geschäftliche Informationen ordnen lassen. Der Aufwand für das Sammeln und die Organisation von Informationen wird durch die App markant minimiert.



Startmenu von AbaClik

Zur Nutzung von AbaClik muss man kein ABACUS Anwender sein, denn sie steht unentgeltlich allen Smartphone-Anwendern zur Verfügung. Ein Vorteil ergibt sich aller-

Neben den bekannten Apps sind vermehrt auch Smartphone-Lösungen anzutreffen, die den Arbeitsalltag erleichtern helfen. Dazu zählt AbaClik.

dings bei der Anwendung der App in Kombination mit der ABACUS Business Software, indem sie dabei einen direkten Zugriff auf Projekte und Daten in der ABACUS ERP-Lösung erlaubt.

Überall, jederzeit und einfach

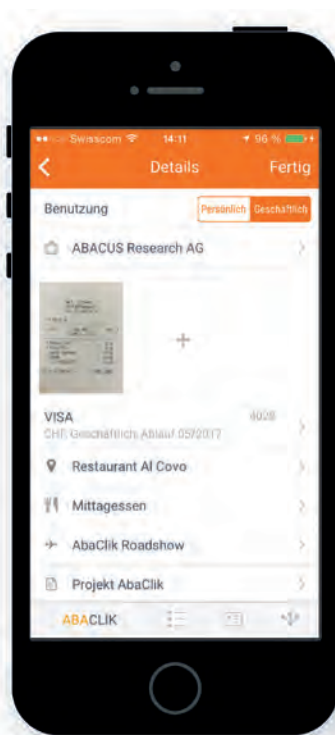
Mit AbaClick lassen sich Unterlagen wie Spesenbelege und Quittungen per Fingertipp fotografieren und bequem organisieren. Zudem können diverse Leistungsarten, Projekt- und Arbeitszeiten oder Aktivitäten erfasst werden. Mühseliges Rapportieren am Ende eines Arbeitstags entfällt somit vollständig. Ferner können die gesammelten und organisierten Informationen an definierte Empfänger verschickt werden. Das bedeutet, dass sich einzelne Belege oder Leistungen via E-Mail an Treuhänder, Vorgesetzte oder Personalverantwortliche senden lassen. Erfasste

Informationen lassen sich mit Detailangaben wie Zahlungsart, Standorten, Kategorien, Projekten, Bildern und Kommentaren versehen. Ausserdem können diese Informationen in Zusammenhang mit bestimmten Projekten mit der ABACUS Business Software direkt synchronisiert werden.

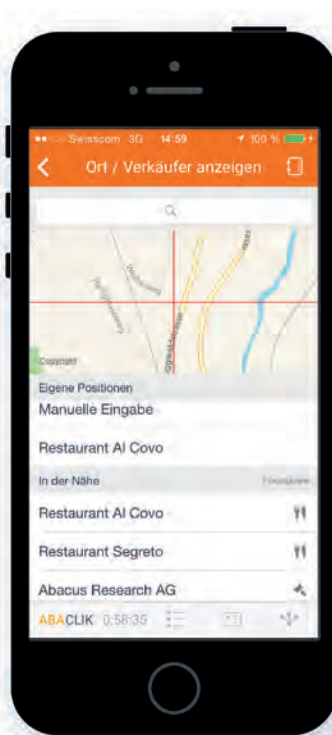
Mit AbaClick lassen sich Spesenbelege bequem organisieren.

AbaClick ermöglicht einen schnellen Überblick und die Kontrolle angefallener Kosten und Leistungen pro

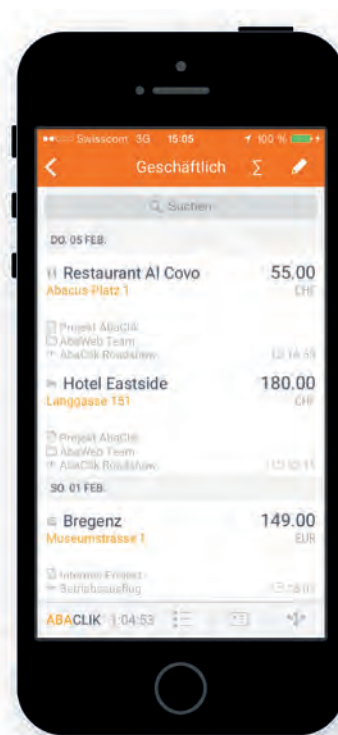
Monat, eines Projekts oder einer Leistungsart. Budget- und Zeitüberschreitungen werden dadurch bereits während der Laufzeit transparent. Zudem ist die App mandantenfähig. Ihr Benutzer kann somit mehrere Firmen angeben, sei es, er arbeitet für mehrere, sei es, er ist bei verschiedenen Firmen angestellt oder besitzt mehrere, so dass sich Spesenbelege oder Leistungserfassungen in einer App gesammelt, organisiert und jeweils einem gewünschten Mandanten zuteilen lassen.



Mit AbaClick lässt sich eine Quittung fotografieren und ordnen sowie die Zahlungsart bestimmen und gegebenenfalls auch einem Projekt zuweisen.



AbaClick weiss, wo sich das Smartphone des Anwenders befindet und ist in der Lage, selbständig Vorschläge von nah gelegenen Adressen von Geschäften, Restaurants, Hotels, Tankstellen, Detailisten, Bahnhöfen und ÖV-Haltestellen für die Zuordnung eines Standorts zu einem Spesenbeleg vorzunehmen.



Überblick über alle gesammelten Spesenbelege

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Leistung aus Leidenschaft

Umfassend und individuell können wir Sie optimal beraten. Als **führender ABACUS Partner** sind wir fit für Höchstleistungen.

Lassen Sie sich von unseren Experten überzeugen – unser Team ist bereit!



www.obt.ch/abacus

Informatik-Standorte:

Zürich
Reinach BL
Oberwangen BE
St.Gallen

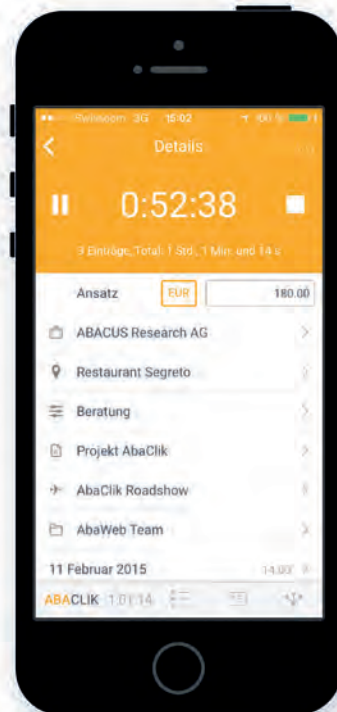
Leistungs- und Stundenerfassung wird mobil

In vielen Branchen wird derzeit die Zeiterfassung noch immer mit Stempeluhr oder mit Lesegeräten getätigt. AbaClik kann branchenunabhängig auch als einfach zu bedienende mobile Leistungs- und Zeiterfassung eingesetzt werden. Gearbeitete Stunden oder gefahrene Kilometer lassen sich mit dem Smartphone jederzeit und unterwegs eingeben sowie in die

AbaClik integriert die Zeiterfassung in einem einzigen System.

ABACUS Business Software verbuchen. Da die App darauf ausgelegt ist, auch Bar- oder QR-Codes zu lesen, ist sie in der Lage, die Funktion der Leistungs- und Stundenerfassung zuverlässig zu übernehmen. Mit einem Klick startet der Mitarbeitende das Einlesen des Barcodes eines zu bearbeitenden Projektes mit der Folge, dass die Zeitmessung aktiviert wird. AbaClik integriert die Zeiterfassung in einem einzigen System, so dass die bisher dafür benötigten Schnittstellen der Vergangenheit angehören. Das sorgt zudem dafür, dass mit AbaClik sowohl Verbuchungen als auch Verrechnungen beschleunigt abgewickelt werden.

Wird das Smartphone in eine Schutzhülle gesteckt, so lässt es sich zusammen mit AbaClik problemlos auch in Anwendungsbereichen einsetzen, die hohe Anforder-



Gearbeitete Zeit lässt sich mit dem Smartphone im Zusammenspiel mit AbaClik effizient erfassen.

rungen an die Widerstandskraft stellen wie dies zum Beispiel auf Baustellen der Fall ist.

Smartphone oder iPod touch

AbaClik benötigt nicht zwingend ein Smartphone für den Betrieb, da die App problemlos auch auf dem Apple-Abspielgerät iPod

AbaClik kann auch als einfach zu bedienende mobile Leistungs- und Zeiterfassung eingesetzt werden.

touch installiert und verwendet werden kann. Das ermöglicht die Optimierung der Arbeitsprozesse ohne die zusätzliche Anschaffung eines teuren Smartphone, wodurch

als Zweites auch die Kosten des Handy-Abonnements entfallen.

Nahtlose Integration in die ABACUS Business Software

Ab der Version 2015 können die erfassten Leistungen und Belege per Knopfdruck mit der ABACUS Business Software synchronisiert werden. Die Integration wird über das ABACUS-eigene Web-Portal AbaSky gesteuert. Damit wird sichergestellt, dass Anwender ausschließlich auf diejenigen Informationen Zugriff erhalten, die bei der Installation eingestellt wurden. ♦

Erfahren Sie mehr zu AbaClik unter www.abaclick.ch

Verfügbarkeit von AbaClik

AbaClik ist kostenlos, enthält keine Werbung, benötigt keine Registration und lässt sich ab sofort vom "Apple App Store" herunterladen. Ab Frühling 2015 wird die App auch im "Google Play Store" erhältlich sein.

Die Synchronisation mit der ABACUS Business Software ist ab Mai 2015 möglich.

Alle Firmenfahrzeuge im Griff haben – ABACUS lanciert eine Flottenmanagementlösung

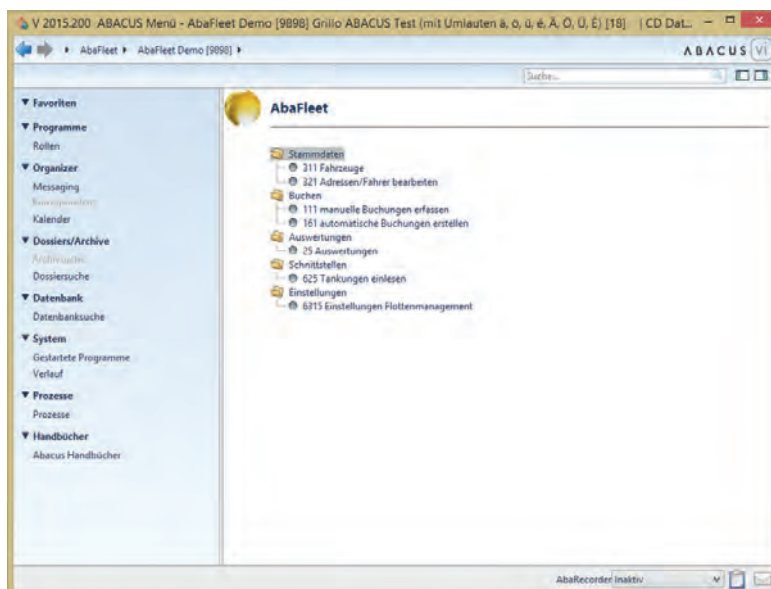
Flottenmanagement ist die Organisation von Beschaffung und Betrieb aller Fahrzeuge eines Unternehmens. Die Software-Lösung AbaFleet erleichtert die Fahrzeugverwaltung und trägt dazu bei, die Flottengesamtkosten zu senken. Sie wurde von ABACUS in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Unternehmen fleetcompetence europe und zwei Betakunden entwickelt.



AbaFleet basiert auf dem Softwaremodul AbaProject, das ein Teil der modular aufgebauten ABACUS ERP-Programmpalette ist. Die Lösung kann sowohl integriert in der ABACUS Gesamtlösung als auch als Stand-alone-Lösung eingesetzt werden und lässt sich auch über das Web nutzen.

Kostenblock "Fahrzeuge"

Fast kein Unternehmen kommt ohne Fahrzeuge aus, um seine Geschäftsziele zu realisieren. Im Durchschnitt wird von jährlichen Kosten eines Firmenwagens von rund 12'000 Franken ausgegangen. Bei einer Flotte von beispielsweise 100 Fahrzeugen ergeben sich somit Gesamtkosten von über einer Million Franken pro Jahr. Die Höhe



Hauptmenu von AbaFleet – einfach und übersichtlich

dieses Kostenblocks macht deutlich, dass für das Flottenmanagement in jedem mittleren und grösseren Un-

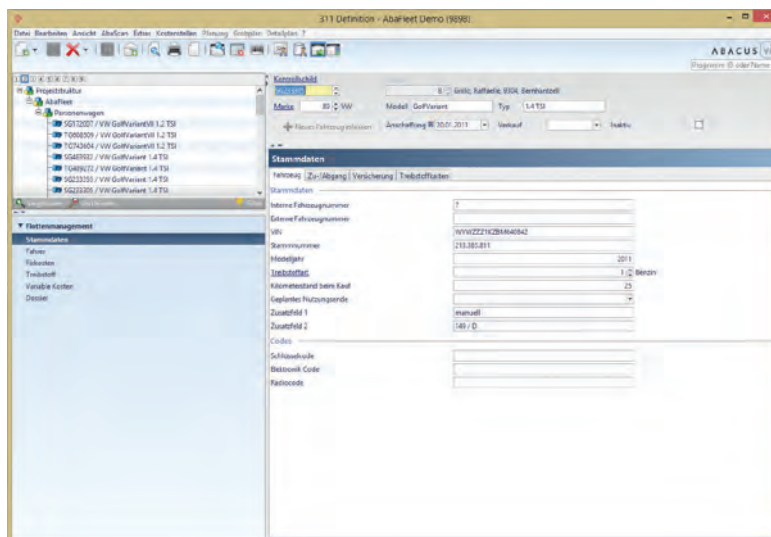
ternehmen ein effizientes Konzept vorhanden sein sollte, um die Kostenentwicklung im Griff zu haben.

Werden die Fahrzeuge im Unternehmen selbst bewirtschaftet, dürfte es nur von Vorteil sein, wenn ein Flottenmanager von einem adäquaten Software-Werkzeug wie AbaFleet unterstützt wird. Denn damit ergeben sich gleich mehrere Vorteile: AbaFleet bietet eine aktuelle Übersicht über eine gesamte Flotte und hilft, frühzeitig einen allfälligen Investitionsbedarf zu erkennen oder ob ein Fahrzeug ökologisch und ökonomisch noch den eigenen Vorgaben und gesetzlichen Anforderungen entspricht. Nicht zu

AbaFleet bietet eine aktuelle Übersicht über eine gesamte Flotte und hilft, frühzeitig einen allfälligen Investitionsbedarf zu erkennen.

unterschätzen ist zudem der Controlling-Effekt, da sich mit AbaFleet leicht "Ausreisser" zum Beispiel bezüglich Benzinverbrauch oder Reparaturkosten ermitteln lassen.

Mit dem Kostenmanagement von AbaFleet lassen sich zudem Anschaffungskosten und Abschreibungen erfassen und bei Bedarf in die Finanzsoftware verbuchen. Die Lösung bereitet auch sämtliche Informationen auf zu Reparaturen, Services und Unterhaltskosten jedes einzelnen Fahrzeugs und Fahrzeuggruppen sowie wiederkehrende Kosten und allfälligen Veränderungen und Abweichungen gegenüber den Vorjahren.



Im Fahrzeugstamm sind alle Informationen pro Fahrzeug abgelegt.

Fahrzeugstamm

Das Herz der Lösung von AbaFleet ist wie bei allen anderen Flottenmanagementsystemen der Fahrzeugstamm. Er enthält sämtliche benötigten Informationen zum Fahrzeug selbst, zum Fahrer sowie zu den Fixkosten, dem Treibstoffverbrauch und weiteren variablen Kosten. Zudem steht im Fahrzeugstamm auch ein elektronisches Dossier zur Verfügung. Die Programmmasken sind präzise auf die

Die Programmmasken sind präzise auf die Bedürfnisse der Flottenmanager abgestimmt.

Bedürfnisse der Flottenmanager abgestimmt. Abgerundet wird die Lösung damit, dass sämtliche Felder auf einer Zeitachse geführt werden, so dass die Historie jedes einzelnen Fahrzeugs jederzeit abrufbar ist.

Dank dem elektronischen Dossier von AbaFleet gehört eine manuelle Ablage von Dokumenten, welche ein Fahrzeug betreffen, der Vergangenheit an. Sämtliche Dokumente wie Fahrzeugausweis und Versicherungspolice sind elektronisch gespeichert und stehen somit jederzeit auf Knopfdruck zur Verfügung. Dank der Volltextsuche können auch sehr einfach und schnell Dokumente zu Fahrzeugen gesucht und gefunden werden.

Treibstoff-Import

Damit die von den Mineralölgesellschaften übermittelten Treibstoffkosten und die Kilometerstände der einzelnen Fahrzeuge nicht manuell eingegeben werden müssen, wurde als Besonderheit eine Treibstoff-Importschnittstelle via AbaConnect realisiert. Mit diesem ausgereiften Excel-Interface lassen sich Treibstoffdaten per Knopfdruck von den verschiedenen Anbietern wie beispielsweise Shell

No risk, more fun

Lohnbuchhaltung durch PwC



pwc

Gehen Sie kein Risiko ein und lassen Sie Ihre Lohnbuchhaltung durch unsere Experten überprüfen. Denn PwC ist in der Schweiz nicht nur die Nummer eins für Lohn, Steuern und Sozialversicherungen, sondern auch seit über 25 Jahren Gold-Logo-Partner von ABACUS.

Das Team «Business Software Integration» steht für Kundenorientierung und integrierte Business Software für Unternehmen. Zum Beispiel aus unserem Spezialgebiet Lohn und Quellensteuer.

PwC vereint nicht nur ABACUS- und Fachwissen auf Expertenebene, sondern unterstützt Sie auch bei der Optimierung Ihrer Abläufe. Überzeugen Sie sich und erweitern Sie Ihr Wissen an einer unserer Veranstaltungen.

- **Sind Sie bereit für ELM 4.0?** Anlässe am 27. August 2015 bei PwC Zürich, am 1. September 2015 bei PwC Luzern und am 3. September 2015 bei PwC Bern
- **Lohnausweis-Seminar** am 12. November 2015 bei PwC Zürich
- Intensivseminar **Steuern und Personal** im Mai/Juni 2015 bei PwC Zürich

Weitere Informationen finden Sie unter www.pwc.ch/veranstaltungen oder www.pwc.ch/treuhand

Brigitte Zulauf, Autorin des WEKA-Business-Books «Quellensteuern» und verantwortliche Partnerin für Treuhand und Business Software Integration Schweiz,
Tel. +41 58 792 47 50, brigitte.zulauf@ch.pwc.com
PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich

Von Mineralölgesellschaften gelieferte Daten über den Treibstoffverbrauch können automatisch in AbaFleet importiert werden.

Die Kosten pro Fahrzeug werden mit Standardauswertungen transparent ausgewiesen, auch die wichtige Kennzahl "Kosten pro KM".

oder Coop in die ABACUS Software auf einfache Art und Weise einlesen. Wird an der Tanksäule auch der aktuelle Kilometerstand des Fahrzeugs eingegeben, lassen sich diese Informationen über dieselbe Schnittstelle in AbaFleet übertragen und dort gleichzeitig die Kosten pro Kilometer ermitteln.

Das Controlling der Flotten ist das Resultat eines professionellen Flottenmanagements.

Controlling der Flotten

Das Controlling der Flotten ist das Resultat eines professionellen Flottenmanagements. Neben einfachen Standardreports wie etwa einer Fahrzeugliste steht in AbaFleet auch ein Management Summary mit den wichtigsten Kennzahlen zur Verfügung. ♦

Über fleetcompetence europe GmbH

Das Schweizer Unternehmen fleetcompetence europe GmbH unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung einer nachhaltigen und wirtschaftlichen Mobilität. Ausgewiesene Spezialisten analysieren den Mobilitätsbedarf von Firmen, hinterfragen Regeln und Prozesse und gestalten Landkarten für eine nachhaltige, kostenoptimale und effiziente Mobilität. Auf der Basis umfassender Marktdaten skizziert fleetcompetence Szenarien für Unternehmensflotten, die den strategischen Zielsetzungen der Kunden entsprechen. Begleitet werden die Unternehmen zudem bei der Umsetzung der beschlossenen Massnahmen. Mit ausgereiften Monitoring-Systemen wird der eingeschlagene Kurs kontinuierlich überwacht.

www.fleetcompetence.com

Interessiert an AbaFleet?

Am 16. September 2015 um 16.00 Uhr findet eine Präsentation von AbaFleet im Auditorium der ABACUS Research in Wittenbach statt. Am Beispiel der zwei Betakunden wird AbaFleet im Detail vorgestellt.

Anmeldungen über
www.abacus.ch

Wichtigste Neuerungen der Version 2015 auf einen Blick

Die ABACUS Version 2015 bietet mit neuen und erweiterten Funktionen Vereinfachungen bei der Abwicklung der verschiedenen Geschäftsvorfälle, sei es in den Finanzprogrammen mit einer gemeinsamen Buchungsmaske für die Zahlungsverbuchung oder im Bereich der Auftragsbearbeitung bei der Bestellabwicklung. Auch die mobilen Anwendungen sind auf die Version 2015 hin weiterentwickelt worden. So vereinfachen Apps für Smartphones den mobilen Einsatz der Business Software noch weiter und machen diese für jeden Handy-Besitzer zu einem unverzichtbaren Begleiter.



Was in den letzten Jahren bereits mit der Entwicklung von Apps für das iPad von Apple eingeleitet wurde, erfährt nun mit den Apps AbaClik und AbaTrak für die Version 2015 eine Erweiterung für Smartphones. Die beiden Apps sind für die intelligenten Handys gedacht, deren Potenzial für Business Software noch nicht einmal ansatzweise ausgenutzt ist. Dabei gilt für die ABACUS Entwickler das Credo, dass die Apps von den Nutzern so einfach wie möglich zu benutzen sein sollen. Das allerdings dürfte heute nicht mehr nur für die Softwareentwicklung für mobile Geräte gelten. Auch bei den herkömmlichen Applikationsprogrammen gilt vermehrt dieselbe Devise nach Vereinfachung wie die ABACUS Version 2015 mit ihren vielen Verbesserun-

gen beweist und wie sie der nachfolgenden Auflistung der Neuerungen entnommen werden kann.

Programmübergreifende Neuerungen

Allgemein

MyAbacus Portal

- Neue Komponenten verfügbar im Dashboard
 - **Buchungsbrowser**
Mit dem Buchungsbrowser können Buchungen über eine beliebige Periode innerhalb eines Geschäftsjahrs gezielt gesucht und angezeigt werden.
 - **Geo-Reports**
Zeigen die Verteilung der Daten zu Kunden, Adressen oder Umsätzen geografisch in einer Karte an.

- Einnahmen-/Ausgaben-Journal

Bietet einfache Vorerfassung von Buchungen im Portal mit der Möglichkeit, Einträge in die Finanzbuchhaltung zu verbuchen.

- Histogramm
 - Datenanalyse ist von AbaProject im Zeitverlauf möglich, um Trends sofort zu erkennen.
 - Die Strukturelemente Unternehmen und Geschäftsbe-
reiche sind in Finanz- und
Projekt-Histogramme integ-
rierbar.

Tools

Prozess-Engine

- PDF-Dokumente sind als Formulare für die Dateneingabe in Prozessen verwendbar. Sie können in Dossiers und Archiven abgelegt oder an Mails angehängt werden.
- FTP-Verzeichnisse lassen sich überwachen und Dateien auf FTP-Verzeichnisse hochladen.
- ESS-Prozesse stehen zur Verfügung, die individuell angepasst werden können:
 - Adressänderung – Anpassung der persönlichen Adresse inklusive Mail und Telefonnummer
 - Zivilstandsänderung – Änderung des Zivilstatus
 - Kinderzulagen – Kinderstamm pflegen und notwendige PDF-Formulare erfassen
 - Militär- und Zivildienst – Erfassung der Dienstzeit und Bewilligung durch Vorgesetzten
 - Krankheit und Unfall – Erfassen von Krankheits-tagen und Unfallmeldungen

Applikatorische Neuerungen

Finanzbuchhaltung

- Buchungsstapel erlauben eine Online-Vorerfassung wie etwa von Bank-Kontoauszügen mit laufender Anzeige der Soll- und Habensaldi oder erleichtern Abschlussarbeiten. In der Erfassungsmaske sind zur besseren Übersicht nur die Buchungen

aus dem ausgewählten Stapel sichtbar. Auswertungen können wahlweise mit oder ohne Buchungen aus Stapeln erstellt werden. Wird ein Stapel definitiv verbucht, werden die Buchungen ins Hauptbuch der Finanzbuchhaltung übertragen.

- Es stehen neue Selektionen in den Auswertungen für die Mehrfachauswahl von Konten sowie Kostenstellen und nicht mehr nur "von/bis"-Bereiche zur Verfügung, wenn nur gewisse Teilbereiche ausgewertet werden sollen.
- Die Datumsauswahl wurde um Filtermöglichkeiten ergänzt. So lassen sich etwa einzelne Tage, Wochen, Monate und Quartale selektieren, wodurch eine schnellere Kontrolle möglich ist.
- Eine neue zentrale Maske zur Erfassung von Buchungen gibt es für:
 - Finanzbuchhaltung: Gesamter Leistungsumfang wie Programm 11 "Buchen"
 - Debitorenzahlungen
 - Kreditorenzahlungen
- Mit dem neuen Buchungsbrowser lassen sich sämtliche Bewegungen eines Kontos, einer Kostenstelle, eines Kunden oder Lieferanten auf einfache Weise abfragen.
- Auszifferung kann mit Tagesselektion erfolgen und nicht mehr nur mit der Monatsselektion.
- Ein Programm für die Anhänge bietet mehr Möglichkeiten bei der Texterfassung und Gestaltung.
- Die Konten- und Kostenstellen-Bezeichnungen können mehrsprachig geführt werden.

Debitorenbuchhaltung

- Mit Hilfe der Belegspeicherung wird die Basis für weitere Möglichkeiten in der Bearbeitung von Debitorenbelegen gelegt. So können zukünftig auch bezahlte Belege bearbeitet und beispielsweise nachträglich Kostenstellenänderungen vorgenommen werden.
- In den Auswertungen stehen immobilienpezifische Selektionen zur Verfügung. Diese dienen einer gezielteren Informationsdarstellung von Daten aus Abalmmo.
- Im Kundenstamm wird eine Quickinfo mit den offenen Posten angezeigt. Zusätzlich zu den Details zur Fibu-Verbuchung und Teilzahlungen sind auch Informationen zur Fälligkeit enthalten.
- Durch Anpassungen in der Aba-Connect-Schnittstelle können Kundeninformationen wie Begünstigtenkonto, Einzugs- und Belastungsweg getrennt importiert werden.
- Vorsteuerbuchungen lassen sich erstellen.

Kreditorenbuchhaltung

- Mit der verbesserten Belegspeicherung wird die Möglichkeit geschaffen für die Bearbeitung von Kreditorenbelegen. So können auch bezahlte Belege bearbeitet und beispielsweise nachträglich Kostenstellenänderungen vorgenommen werden.

- Der Funktionsumfang der Abschlagsanzahlungen mit Schlussrechnung steht ähnlich wie in der Debitoren- auch für die Kreditorenbuchhaltung zur Verfügung.
- Der Abgrenzungstyp Bewirtungskosten unterstützt die gesetzlichen Anforderungen für Deutschland, so dass Kosten für die Bewirtung von Personen aus geschäftlichen Gründen als Betriebsausgaben in Abzug gebracht werden können.
- Eine ausführliche Anzeige der Belegfähigkeiten im Dispolauf unterstützt die manuelle Skontoerfassung und -bearbeitung.
- Im Lieferantenstamm wird eine Quickinfo mit den offenen Posten angezeigt. Zusätzlich zu den Details zur Fibu-Verbuchung und zu Teilzahlungen sind auch Informationen zur Fälligkeit enthalten.

Lohnbuchhaltung / Human Resources

- Die vollständig überarbeitete Quellensteuerberechnung bietet Vorteile wie eine transparentere Berechnung, hinterlegte Minimalabzugsregelungen, erweiterte Berechnungsmöglichkeiten von Spezialfällen sowie eine optimierte Quellensteuerauswertung.

- Die Lohnbuchhaltung ist Swissdec-zertifiziert nach ELM 4.0 und ermöglicht insbesondere die elektronische Eingabe der Quellensteuer.
- Die Tarife der Lohnbuchhaltung wurden gemäss dem Rechnungslegungsstandard HRM2 angepasst. Damit lassen sich auf dem Tarif direkt die Kostenstellen hinterlegen. Dies optimiert beispielsweise die Abrechnung von Salären von Lehrern.
- Neue Berechnungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Basen mit monatlichem Ausgleich für die Abbildung von BVG-Regelungen auf Monatsebene.
- Im Stellenstamm wurden die Tarife, die Versicherungen und die XML-Schnittstelle integriert. Ausserdem wurden die Auswertungen optimiert.
- Im Bewerberstamm wurde eine Massenlöschmöglichkeit integriert.

Electronic Banking

- Im Programm Firmenzahlstelle kann nach Währungen und Geschäftsbereichen sowie Unternehmen gefiltert werden. Damit ist eine bessere Kontrolle möglich, nämlich welche Firmenzahlstellen für welche Geschäftsbereiche und Unternehmen verwendet werden.
- Im Programm Kontoübersicht kann auf der Hauptmaske eine Selektion nach Währungen, Geschäftsbereichen und Unternehmen vorgenommen werden. Zudem steht eine Rekapitulation nach Währungen in einem Dialogfenster zur Verfügung.

- Mit der Überarbeitung und neuen Funktionen im Regelwerk des Programms 213 "Kontobewegungen verbuchen" kann ein besseres Suchergebnis erzielt werden. Der automatische Verbuchungsprozess wird dadurch verbessert und eine höhere Effizienz bei der automatischen Verarbeitung von Kontobewegungen erzielt.

Anlagenbuchhaltung

- Bei Mandanten mit Geschäftsbereichen kann die Übertragung der manuellen Buchungen in die Fibu durchgeführt werden, wie etwa Zugänge und Abgänge pro Geschäftsbereich.
- Eine Anlage lässt sich mehreren Klassierungen zuweisen.
- Liquidierte Anlagen können reaktiviert werden.

Auftragsbearbeitung

- Der Freigabeprozess von Einkaufsbestellungen wurde integriert, wobei sich definierbare Verantwortliche und Freigabestrukturen berücksichtigen lassen. Die Freigabeprüfung erfolgt aufgrund von verschiedenen Prüfkriterien wie Bestellwert, Freibetrag und Prozentwerten.
- Mindestbestand/Losgrösse lässt sich pro Rahmenauftragsposition führen. Die Verwaltung von Retouren und Gutschriften wird im Rahmenvertrag vollständig nachgeführt. Das Erfassen von geplanten Abrufen wie Budget ist nun ebenfalls möglich.





- In der Erfassungstabelle der Verkaufspositionen lassen sich zusätzliche Datenbankfelder zum Beispiel aus dem Produktstamm integrieren und damit wichtige Informationen zusätzlich anzeigen.
- Produkttexte eines beliebigen Artikels können in der Verkaufs- und der Einkaufsbestellung auf die zu erfassende Artikelposition übernommen werden.
- Die Einkaufsdisposition wurde mit einer Ermittlungsfunktion von verbrauchsorientierten Bestellmengen ergänzt. Dabei lässt sich eine verbrauchte Menge aufgrund einer frei definierbaren Periode ermitteln.
- Die Ermittlung des internen und externen Preises aus AbaProject wurde in die Preisfindung der Auftragsbearbeitung eingebaut.
- Das Kennzahlenprogramm ist frei definierbar. Bedarfszahlen lassen sich nach bestimmten Typen kumuliert und im Detail auf einer Zeitachse anzeigen. Zur Festlegung des Detaillierungsgrads der Zeitachse kann zwischen Tagen, Wochen, Monaten und Jahren gewählt werden.
- Häufig verwendete Menüfunktionen sind als Buttons auf der Maske platzierbar, so dass sie ein effizienteres Arbeiten ermöglichen wie beispielsweise mit Hilfe des Buttons "Speichern unter", damit bei Bedarf unverzüglich ein weiterer gleicher Auftrag erstellt werden kann.

- Einzelne Menüpunkte innerhalb eines Programms, welche nicht verwendet werden, lassen sich aus dem Menü entfernen. Diese Möglichkeit kann benutzerabhängig definiert werden.

PPS

- Die neue MRP/Materialbedarfsplanung ermöglicht die Ermittlung des Materialbedarfs (Sekundärbedarf), um ein bestimmtes Produktionsprogramm (Primärbedarf) herzustellen.
- Eine Auslastungsberechnung zur Materialbedarfsplanung im Planmanager erlaubt die Auslastungsbeurteilung der internen Ressourcen bei der Ausführung eines bestimmten Produktionsprogramms.
- Ein freier Text lässt sich für Rück- und Fertigmeldungen im Produktionsauftrag einbinden, um etwa QS-relevante Detailbeschreibungen pro Buchung zu ermöglichen.
- Die Materialverfügbarkeit kann im Planmanager auch im Simulationsmodus berechnet werden. Aus dem Planmanager lässt sich externe Arbeit über mehrere Produktionsaufträge bestellen. Das ermöglicht ein rationelles Zusammenfassen von Fremdleistungen und deren Bestellung pro Lieferant.
- Im Verkaufsauftrag können Baugruppen kalkuliert werden, um eine kundenspezifische Vorkalkulation direkt aus der Verkaufsauftragsposition zu ermöglichen.
- Das PPS ist im Abo über das AbaWeb verfügbar.

E-Business

- Bei Änderungen an Aufträgen der Auftragsbearbeitung können nun beliebig viele Status-Updates auf den AbaShop publiziert werden. Auf Wunsch kann ein Kunde über Änderungen zusätzlich via E-Mail informiert werden.
- AbaConnect wurde um die Schnittstellen "XML Shopper", "XML E-Dokumente" und "E-Dokument Statusabfrage" erweitert.

AbaNet

- Wird ein E-Dokument, wie etwa eine Rechnung, via AbaNetWeb-Access verschickt, kann der Empfänger diese akzeptieren oder ablehnen und zusätzlich eine Bemerkung erfassen. Die entsprechende Meldung wird dem Absender der Rechnung elektronisch übermittelt.
- Aus dem Energieverrechnungssystem IS-E von InnoSolv wird nun die Netznutzungsrechnung via ABACUS E-Business elektronisch empfangen und automatisiert. Das entspricht dem im IS-E bestehenden Energieliefervertrag, der dem Endkunden weiterverrechnet wird.
- Die Netzwerkpartner SwissTainer und gate2b von io-market wurden an AbaNet angebunden.

AbaShop

- Die Publikation der Daten benötigt dank einer neu verwendeten Technologie keine zusätzlichen Tabellen (RLO) mehr für die Protokollierung der Änderungen. Das hat den Vorteil, dass für die Konfiguration und für Updates kein exklusiver Zugriff auf die Tabellen mehr notwendig ist. Zudem kann auch Festplattenplatz eingespart werden, weil diese RLO-Tabellen sehr gross werden konnten und deshalb öfters reorganisiert werden mussten.
- Im AbaShop lassen sich nun auch Rücksendungen von online bestellten Artikeln abwickeln.
- Lieferorte und Fakturaorte, welche für die Auftragsbearbeitung via Adressverbindungen definiert wurden, stehen nun auch im AbaShop zur Verfügung.
- Neben der Kunden- und der Lieferadresse gibt es jetzt im AbaShop auch eine davon abweichende Rechnungsadresse.

Service-/Vertragsmanagement

- Damit Zuschläge den Servicekunden korrekt verrechnet werden, steht eine Berechnungsfunktion von Nacht- und Wochenendszuschlägen zur Verfügung.
- Damit eine Serviceobjektstruktur bei Gebäuden nach der Anschrift abgebildet werden kann, lässt sich ein Standort als Schlüssel-feld im Objektstamm abbilden.

- Ein Serviceobjekt wird automatisch aufgrund eines Projekts angelegt, wenn Projekt- und Objektstruktur identisch sind. Durch diese Erweiterung verschmelzen der Projekt- und Objektstamm miteinander und die Doppelerfassung der Struktur entfällt.
- Damit Adressen direkt in den jeweiligen Masken editiert werden können, werden diese auf dem Betreiber-/Objektstamm erfasst.
- Die Bezeichnungen der Serviceobjekte lassen sich für die Anzeige im Objektbaum vom Anwender frei bestimmen.

Leistungs-/Projektanrechnung

- Eine DB-Rechnung kann pro Projekt in den Standardauswertungen nach der Leistungsarten-Klassierung integriert werden.
- Projektwerte für Ist, Budget und Plan stehen als Histogramm in MyAbacus zur Verfügung.
- Damit ein Vorgesetzter die Stunden der Mitarbeitenden einfach überprüfen kann, sind Tabs in der Leistungserfassung wie in einem Browser gestaltet. Die Adresserfassung erfolgt nun auf dem Projektstamm, damit Adressen direkt in den jeweiligen Masken editiert werden können.
- Die Bezeichnungen der Projekte lassen sich für die Anzeige im Projektbaum vom Anwender frei bestimmen.

CRM

- Um falsche oder unbekannte Anschriften zu eliminieren, erfolgt die Anschriftenprüfung mit Hilfe von Stammdaten der Schweizerischen Post.
- Aktivitäten können tabellarisch erfasst und bearbeitet und somit noch effizienter verwaltet werden.
- Dank Doppeladressierungen können Wohn- oder Ehepartner über standardisierte Etiketten- und Anschriftenfindungsdefinitionen gemeinsam angeschrieben werden.

Archivierung/AbaScan

- Dokumente in einem Dossier können nun auch nach Belegdatum selektiert werden. Dies ermöglicht es, gezielt Dokumente zu archivieren, zu kopieren oder auch zu löschen.
- Dokumente lassen sich mit beliebigen Merkmalen respektive nach Dokumentkategorien versehen und anhand dieser Merkmale verwalten.
- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit in Dossiers und Archiven wurde erhöht, damit Dokumente schneller abgelegt und verwaltet werden können.
- Die Funktion AbaScan Control bietet einen Cleanup-Assistenten zum Löschen von temporären Dateien bei unvollständig verarbeiteten Scan-Jobs.
- Die AbaScan-Inbox erkennt zum Auffinden eines Lieferanten die neue Unternehmensidentifikationsnummer (UID), wie sie etwa auf Rechnungen vorkommt.

Bei der Weiterverarbeitung einer Lieferantenrechnung aus einer Kreditoren-AbaScan-Inbox wird neu automatisch der passende Rechnungsfreigabeablauf mit dem richtigen Visumsverantwortlichen gewählt.

Branchenlösung

Abalmmo

- Die Heiz- und Nebenkostenabrechnung für den Kanton Waadt enthält alle erforderlichen Eigenheiten.
- Wird ein Abnahmeprotokoll auf dem iPad ausgefüllt und unterschrieben, kann davon einem Mieter unmittelbar nach dessen Unterschrift eine Kopie per E-Mail zugestellt werden.
- Ein Mietzins lässt sich pro Vertragsverhältnis anpassen.
- Die Vertragserfassung kann unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen und fertig gestellt werden.
- Damit ein Hauswart die Einnahmen des Waschgeldautomaten einzahlen kann, lassen sich ESR-Einzahlungsscheine ohne Betrag erstellen.
- Der Konsumentenindex kann mit Hilfe einer Excel-Datei des Bundesamts für Statistik eingelesen werden.
- Ein Mietvertrag kann um beliebige eigene Felder erweitert werden. ♦



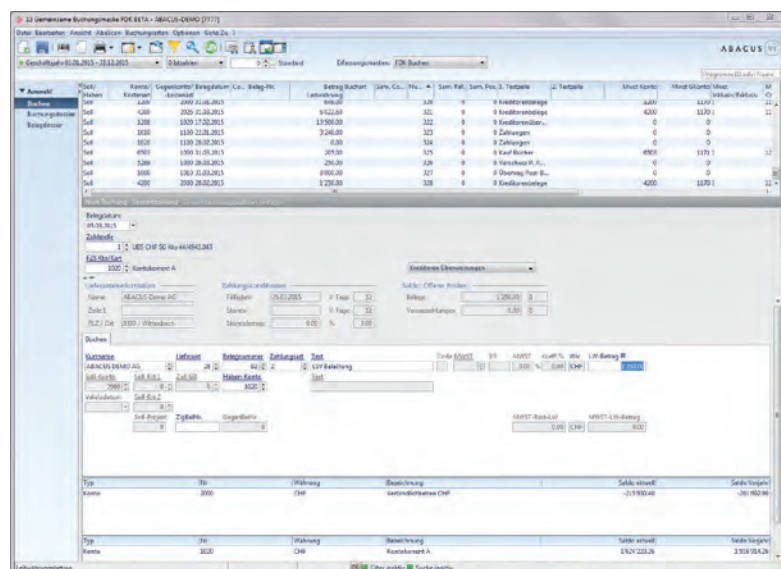
"Aus Drei mach Eins" – zentrale Buchungsmaske für Fibu-Buchungen, Debitoren- und Kreditorenzahlungen

Die ABACUS Version 2015 unterstützt die Sachbearbeiter im Rechnungswesen mit einer neuen zentralen Buchungsmaske. Sie dient der manuellen Erfassung von Zahlungsein- und -ausgängen sowie von Buchungen für das Hauptbuch. Das Arbeiten wird damit einfacher, sicherer und schneller.



Das Programm ist in der Finanzbuchhaltungssoftware integriert, kann aber auch für die Erfassung von Zahlungen für die beiden Hilfsbücher Debi und Kredi verwendet werden. Folgende Aspekte wurden bei der Entwicklung dieses Programms speziell berücksichtigt:

- Die Erfassungsabläufe für Einzel- und Sammelzahlungen für die Debi, Kredi und Fibu sind nun identisch.
- Programmwechsel entfallen beim manuellen Buchen eines Kontoauszugs eines Finanzinstituts.
- Buchungen werden in der gebuchten Reihenfolge angezeigt, so dass die letzten Buchungen stets zu sehen sind.



In der neuen Buchungsmaske erfassen die Sachbearbeiter Zahlungen für die Debi- wie auch Kreditorenbuchhaltung genauso wie auch Fibu-Buchungen.

- Ein Saldo des Bank- oder Postkontos ist direkt ersichtlich und kann durch den Sachbearbeiter laufend mit dem Saldo auf dem Kontoauszug des Finanzinstituts verglichen werden.

Einzelzahlungen ab Kontoauszug komfortabel und schnell erfassen

Wenn Zahlungen aufgrund des Kontoauszugs eines Finanzinstituts gebucht werden sollen, braucht der Anwender lediglich den Geschäftsbereich, das Geschäftsjahr, das Belegdatum und die Zahlstelle respektive das Geldkonto als Grundinformationen zu erfassen. Anschliessend bestimmt er, ob es sich bei der zu erfassenden Buchung des Kontoauszugs um eine Fibu-Buchung oder eine Debitoren- respektive Kreditorenzahlung handelt. Über

Die Erfassungsabläufe für Einzel- und Sammelzahlungen für die Debi, Kredi und Fibu sind nun identisch.

die Auswahl stehen anschliessend die entsprechenden offenen Posten für die Zuordnung zur Verfügung. Der gewünschte Beleg wird gewählt, wodurch sich die Zahlung ausgleichen lässt. Die Zuordnung von Lastschriftbeträgen zu offenen Lieferantenrechnungen funktioniert auf die gleiche Art und Weise.

Belegfähigkeit und Skontoberechtigung auf einen Blick

Das umfangreiche, neu integrierte Informationsfenster zeigt dem Nutzer die erlaubten Skontofristen und -beträge für eine Debitorenrechnung an. Bei der Erfassung des Zahlungsbetrags kann der Anwender somit direkt verifizieren, ob der Rest-OP dem erlaubten Skonto-

abzug entspricht oder lediglich eine Teilzahlung vorgenommen wurde. Dieselbe Information steht auch bei Kreditorenzahlungen zur Verfügung. Das ist sehr komfortabel, da ein Sachbearbeiter keinen Programmwechsel mehr vornehmen muss, um diese Informationen zu einem Beleg zu erhalten.

Mit der Bestätigung des Zahlungsbetrags wird die Buchung abgespeichert, so dass umgehend mit weiteren Buchungen fortgefahren werden kann. Die gespeicherten Daten werden im Journalteil der Erfassungsmaske übersichtlich dargestellt.

Automatisierte Verbuchung von Kontobewegungen mit dem ABACUS Electronic Banking Modul

Im Modul Electronic Banking der ABACUS Software gibt es seit einiger Zeit ein ähnliches Programm. Der grosse Unterschied liegt darin, dass die Kontoauszüge der Finanzinstitute, die sogenannten MT940 Dateien (SWIFT Standardformat), in digitaler Form importiert und automatisch im Programm Kontobewegungen verarbeitet werden können. Aufgrund von definierten Zuweisungsregeln lassen sich die offenen Posten der Debitoren- sowie Kreditorenbuchhaltung finden und den Zahlungseinkünften oder -ausgängen vom System automatisch zuordnen. Für Spezialfälle ist auch eine direkte Verbuchung von Kontobewegungen in die Finanzbuchhaltung möglich.

Verfügbarkeit

Die automatisierte Verarbeitung von Kontobewegungen mit dem Modul Electronic Banking steht seit der Version 2013 zur Verfügung.

Kosten

Electronic Banking Enterprise	Fr. 900.- (Single-User)
Option "Kontobewegungen verbuchen"	Fr. 800.- (Single-User)

Sammelzahlungen für Debi und Kredi wie bei der Fibu

Nach der Eingabe der Grunddaten und der Wahl, ob es sich um eine Debitoren- oder Kreditorenbuchung handelt, muss der Debitor oder der Lieferant in den entsprechenden Feldern eingetragen und die Zahlungsart "Sammelzahlung" gewählt werden. Während der Erfassung oder Anpassung einer Sammelzahlung wird im Buchungsfenster nur noch die Sammelzahlung mit den Sammelzahlungspositionen angezeigt. Im Erfassungsteil können beliebig viele Positionen hinzugefügt werden. Sobald die Sammelzahlungserfassung abgeschlossen wird, sind auch alle vorher bereits gespeicherten Buchungen zu sehen.

Die Erfassung einer Sammelzahlung im neuen Programm entspricht der bereits bekannten Fibu-Sammelbuchung. Dies bringt für die Benutzer folgende Vorteile:

- Es wird eine detaillierte Übersicht der Sammelzahlung und deren Bestandteile zum Zeitpunkt der Neuerfassung sowie bei der Korrektur von Daten aufbereitet.
- Die Buchung beschränkt sich auf wenige wesentliche Felder, was eine schnellere Erfassung ermöglicht.
- Der aktuelle Saldo des Bank- oder Postkontos wird stets angezeigt.

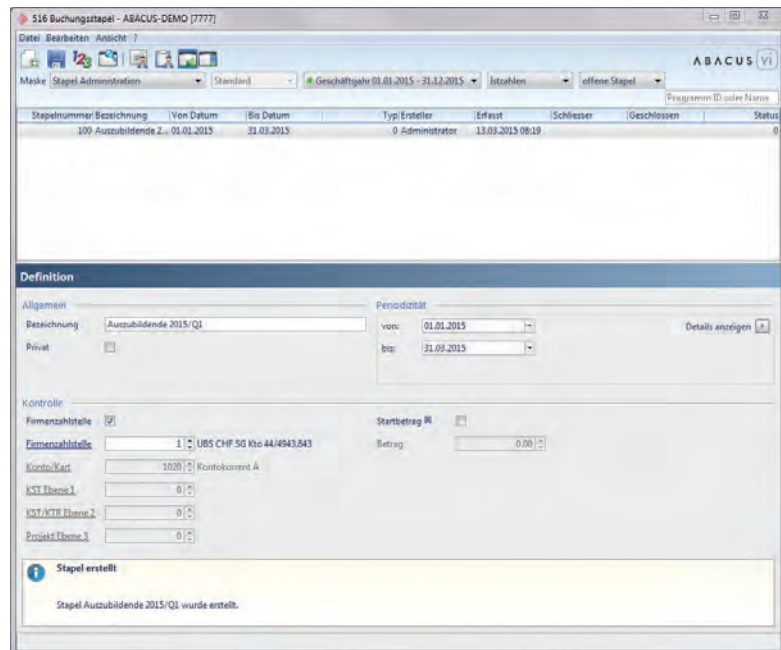
Stapel zur Vorerfassung von provisorischen Buchungen

Mit der neuen Buchungsmaske steht auch ein weiteres Element in Form sogenannter Buchungsstapeln zur Verfügung. Sie ermöglichen es dem Programmierer eine Vorerfassung von Bu-

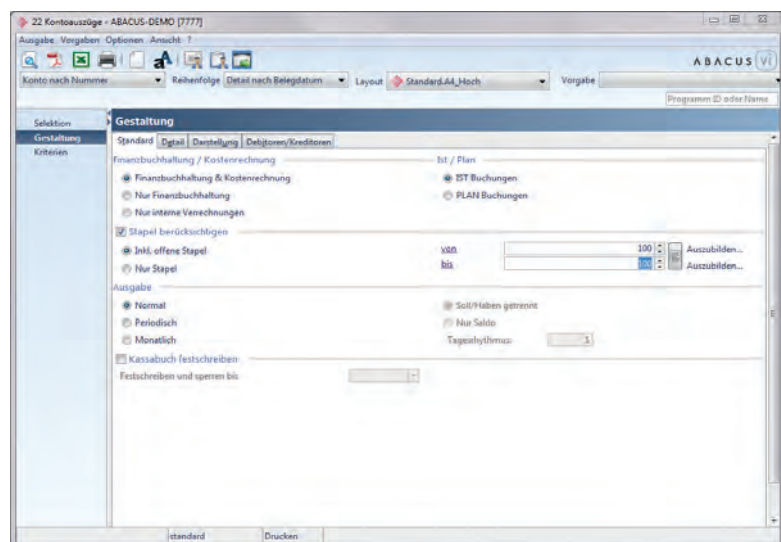
Programmwechsel entfallen beim Buchen eines Kontoauszugs.

chungen sowohl für die Debitoren-, Kreditoren- als auch die Finanzbuchhaltung vorzunehmen. Buchungen, die in einem Stapel erfasst werden, gelten nur provisorisch.

Es lassen sich beliebig viele Stapel eröffnen. Die einzelnen Buchungsstapel erhalten eine eindeutige Nummer. Diese Nummer wird beim Anlegen eines neuen Stapels aufgrund des frei definierbaren Num-



Stapel haben die Funktion von Buchungsjournalen und lassen sich für bestimmte Anwendergruppen wie zum Beispiel Lernende einrichten.



In Auswertungen lassen sich Buchungen aus Stapeln situativ mitberücksichtigen.

mernkreises automatisch vergeben. Buchungen, die in einem Buchungsstapel erfasst wurden, lassen sich wahlweise in den Auswertungen wie dem Fibu-Journal, dem Fibu-Konto/Kostenstellenauszug und der Bilanz/Erfolgsrechnung mit aus-

werten. Dabei hat der Anwender die Wahl, welche Buchungsstapel er zusammen mit den bereits definitiven Buchungen berücksichtigt haben will.

Für eine Tageserfassungskontrolle oder den Abgleich mit einem Bankkontoauszug können alle Buchungen, die in einem Stapel erfasst wurden, separat ausgedruckt und angezeigt werden. Wird zum Beispiel für den täglichen oder wöchentlichen Bankkontoauszug ein Stapel eröffnet, werden die Bankbewegungen in diesem Stapel erfasst und kontrolliert. Sind die Buchungen korrekt, wird der Stapel geschlossen, womit die Buchungen festgeschrieben sind.

Solange Buchungen und Zahlungen in einem Stapel enthalten sind, lassen sich diese beliebig korrigieren, ohne dass die vorgenommenen Anpassungen vom Programm aufgezeichnet werden. Sobald die Buchungen im Stapel – zum Beispiel der Kontoauszug der Bank von einem bestimmten Tag – korrekt erfasst sind, kann der Stapel definitiv verbucht werden. Ab diesem Zeitpunkt können diese Buchungen respektive Zahlungen nicht mehr frei geändert werden: Es gelten sodann die definierten Regeln, die je nach Systemeinstellung mehr oder weniger Korrekturmöglichkeiten zulassen und vorgenommene Änderungen auch aufzeichnen.

Fazit

Das neue Programm 13 mit der gemeinsamen Buchungsmaske für die Programme Fibu, Debi und Kredi wird den Buchhaltern die Erfassung von Zahlungen in einer einzigen Buchungsmaske vereinfachen. Zusammen mit dem Buchungsstapel ergeben sich zudem neue Möglichkeiten bei der Erfassung und der Auswertung von Vorfassungsdaten. ♦

Beispiele für Nummernkreise von Buchungsstapeln

- Stapel 1 – 999 für Bankkonten, die von den Mitarbeitenden A und B gebucht werden.
- Stapel 1'000 – 1'999 für Bankkonten, die von den Mitarbeitenden X und Y gebucht werden.
- Stapel 9'000 – 9'999 ist für Lernende reserviert.

Verfügbarkeit

Das Programm steht in der Version 2015 ab dem Servicepack 1 vom Mai 2015 zur Verfügung und ist in der Grundversion der ABAUCS Finanzbuchhaltungssoftware standardmässig und somit kostenlos enthalten.

Anhang zur Jahresrechnung – einfach erstellen

Die ABACUS Entwickler haben das Programmmodul zur Erstellung des Anhangs zur Jahresrechnung überarbeitet, da das neue Rechnungslegungsgesetz die Anforderungen verändert hat. Ein besonderes Augenmerk galt bei der Weiterentwicklung der einfachen Bedienung. Auch erweist es sich nun wesentlich flexibler im Umgang mit Begleittexten.



Warum sollte der Anhang zur Jahresrechnung ausserhalb der ABACUS Software erstellt werden, wenn doch viele der darin enthaltenen Werte direkt aus den zugrundeliegenden Finanzbuchhaltungsdaten stammen? Das vollständig neu entwickelte Definitionspro-

Ein Anhang kann zentral über mehrere Mandanten verwendet werden.

gramm berücksichtigt diesen bisher vernachlässigten Aspekt und unterstützt dafür das Rich Text Format (RTF). Somit ist es in der Lage, Funktionen einer einfachen Textverarbeitung anzubieten. Mit Hilfe von Copy&Paste können textliche Inhalte importiert oder verschoben werden. Tabellen lassen sich ferner

	31.12.2014	31.12.2013
c) Rückstellungen (kurz und langfristig)		
Garantiekosten	200'500	195'000
Allgemeine Prozesskosten	50'000	50'000
Prozess Patentverletzungsklage	100'000	0
Sonstige Rückstellungen	100'000	100'000
	450'500	345'000
d) Übriger betrieblicher Aufwand		
Marketing- und Verkaufskosten	-235'840	-211'240
Raumkosten, Unterhalt, Reparatur, Leasing	-102'500	-92'785
Versicherungen	-66'500	-72'500
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-251'700	-245'785
Anderer Betriebsaufwand	-93'460	-100'690
	-750'000	-723'000

Kommentare sind zu einzelnen Positionen im Anhang erfassbar.

frei gestalten. Sogar Tabellenvorlagen sind vorgesehen. Wird ein Anhang der Jahresrechnung in der ABACUS Software erstellt, so sind

diese Daten auch im System abgelegt und werden somit bei der Datensicherung mitgesichert.

Anhang individuell oder allgemein

Der im neuen Programmpunkt F35 definierte Anhang kann mit einem bestimmten Geschäftsjahr, einem Geschäftsbereich, einem Unternehmen oder einem Mandant verknüpft werden. Zudem kann ein Anhang zentral über mehrere Mandanten verwendet werden.

Auch eine Import-/Exportfunktion steht bereit, so dass bei Bedarf der gesamte Anhang als XML-Datei – etwa zwischen einem Treuhänder und seinem Kunden – ausgetauscht werden kann.

Die einzelnen Positionen im Anhang lassen sich verschieben und auch mit einem internen Kommentar versehen, so dass eine Dokumentation wie beispielsweise ein OR-Arti-

Es besteht die Möglichkeit "Kennzahlen" direkt aus der Finanzbuchhaltung auszulesen und damit die jährlich wiederkehrende Kennzahlenermittlung zu automatisieren.

kel darin zitiert werden kann. Selbst ein Seitenumbruch für die Ausgabe des Anhangs lässt sich bei Bedarf zwischen den einzelnen Positionen setzen. Zudem erlaubt es die überarbeitete Version des Anhangs auch, die Texte sprachabhängig zu erfassen und entsprechend auszuwerten.

Anhang 1.1.2014 - 31.12.2014
Währung CHF

Angaben Grundsätze
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben Bilanz/ER
Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

a) Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2014	31.12.2013
Rohmaterial	45'000.00	355'600
Ware in Arbeit	3'000.00	90'000
Fertigprodukte	4'000.00	399'000
Nicht fakturierte Dienstleistungen	2'000.00	105'400
	54'000.00	950'000

b) Sachanlagen

	31.12.2014	31.12.2013
Betriebsliegenschaft	409'000	433'000
Maschinen und technische Einrichtungen	299'000	223'000
Fahrzeuge	131'000	124'000

Der Aufbau und auch die Texte im Anhang lassen sich nach den eigenen Anforderungen gestalten und formatieren.

Zahlen manuell oder automatisch

Die Zahlenwerte des Anhangs lassen sich auch manuell erfassen. Es besteht ferner die Möglichkeit bei lizenzierter Programmoption "Kennzahlen", solche Werte direkt aus der Finanzbuchhaltung auszuwerten und damit die jährlich wiederkehrende Kennzahlenermittlung zu automatisieren.

Anhang erstellen – so einfach wie möglich

Im Gegensatz zur Vorgängerversion des Programms zur Erstel-

lung des Anhangs benötigt die neue Version für die Auswertung die Option Zeilensteuerung der Bilanzsteuerung nicht mehr. Ganz nach dem Motto "so einfach wie möglich" wurde auf die Zeilensteuerung verzichtet. Die Auswertung erfolgt nur noch über die Auswahl des Anhangs. So braucht im Bilanzprogramm lediglich der Report selektiert und bestimmt zu werden, ob dieser mit oder ohne Anhang ausgegeben werden soll. Das ist einfach, effizient, kostengünstig und schnell. ♦

Verfügbarkeit

Das neue Programm zur Erstellung des Anhangs ist ab Version 2015 verfügbar und ist in der Grundversion der Finanzbuchhaltung bereits enthalten.

Um Werte über Kennzahlen zu ermitteln und im Anhang auszugeben, wird die Option Kennzahlen benötigt.

Zeiterfassung bleibt arbeitsgesetzliche Pflicht – mit AbaProject problemlos Zeiten rapportieren

Arbeit und Privatleben verschmelzen immer mehr miteinander. Insbesondere im Dienstleistungs- und Informatiksektor etwa lesen Mitarbeitende oft in ihrer Freizeit ihre Geschäftsmails oder erledigen einen Teil ihrer Arbeit im Home Office. So kommt es, dass heute nicht mehr die Präsenzzeit im Betrieb, sondern einzig die erbrachte Leistung als relevant gewertet wird. Das hat dazu geführt, dass die Arbeitszeiterfassung vermehrt in den Hintergrund gerückt ist oder immer öfters gar nicht mehr erfolgt. Dies widerspricht jedoch dem Arbeitsgesetz. Mit ABACUS AbaProject kann dieser Pflicht auf einfache Weise nachgekommen werden.



Die Sozialpartner Gewerkschaften und Arbeitgeberverband haben sich Ende Februar unter Vermittlung von Bundesrat Schneider-Ammann in einem lang andauernden Streit über die konkrete Anwendung der Zeiterfassung in den Unternehmen geeinigt. Die NZZ

Bereits werden Unternehmen vom SECO kontrolliert, ob die Arbeitszeiten korrekt erfasst werden.

schrrieb in ihrer Ausgabe vom 23. Februar 2015 darüber: "Wer über 120'000 Franken verdient und eine grosse Zeitautonomie hat, kann auf die Erfassung der Arbeitszeit verzichten – sofern ein Gesamtarbeitsvertrag vorliegt." Diese Regelung

will das Wirtschaftsdepartement via Verordnungsänderung nach einer "verkürzten Konsultation" im dritten Quartal 2015 in Kraft setzen. Somit ist klar, dass für Arbeitnehmer, die in der Vergangenheit nach dem Regime der Vertrauensarbeitszeit beschäftigt waren, zukünftig eine tägliche oder summarische Zeiterfassung gefordert wird. Bereits werden Unternehmen vermehrt vom SECO kontrolliert, ob die Arbeitszeiten überhaupt und wenn dann auch korrekt erfasst werden. Diese zusätzliche Verbürokratisierung der Arbeit dürfte die KMU weiter fordern und belasten, weshalb Instrumente wie AbaProject von ABACUS dazu eingesetzt werden sollten, um den Aufwand dafür zu minimieren.

AbaProject als Zeiterfassungssystem

Das ABACUS Programm AbaProject ist das Zeiterfassungssystem der ABACUS Produktpalette. In diesem Modul werden alle Prozesse zur lückenlosen Zeiterfassung abgedeckt. Im Rapportprogramm von AbaProject ist eine einfache Erfas-

AbaProject lässt sich auch als eigentliches Zeiterfassungssystem nutzen.

sung der geleisteten Zeiten möglich. Es muss lediglich der Tag, die Leistungsart respektive die Tätigkeit und die Arbeitszeit eingetragen werden. Dies genügt bereits, um der gesetzlichen Pflicht zur Arbeitszeiterfassung nachzukommen.

Das Programm errechnet aufgrund dieser Eingaben automatisiert den Tagessaldo und auch den laufenden Gleitzeitsaldo.

Zeitkontrolle

Damit die Arbeitszeiten ohne teure Stempeluhren erfasst werden können, steht die Funktion "Zeitkontrolle" zur Verfügung. Der Mitarbeitende trägt lediglich ein, wann er mit der Arbeit beginnt, er Pause macht und er die Arbeit beendet.

Von:	Bis:	Anzahl
08:00	10:00	2,000
10:15	12:00	1,750
13:30	15:15	1,750
15:30	19:00	3,500
		0,000
		0,000
		9,00

Auch ohne Stempeluhr kann im Programm "Zeitkontrolle" die exakte Arbeitszeit erfasst werden.

Mobile Zeiterfassung

Für alle Mitarbeitenden, die nicht nur intern in einer Unternehmung tätig, sondern auch unterwegs bei Kunden, Lieferanten oder auf Baustellen sind, bietet ABACUS mehrere mobile Apps, damit die Zeiterfassung auch ortsunabhängig erfolgen kann.

AbaSmart

Für die Zeiterfassung auf mobilen Geräten bietet sich die iPad App

Im Rapportierungsprogramm erfasst der Mitarbeitende seine Arbeitszeit pro Tag.

Die iPad App AbaSmart erlaubt über die integrierte Timeline Tätigkeiten und ihre Dauer zu erfassen.

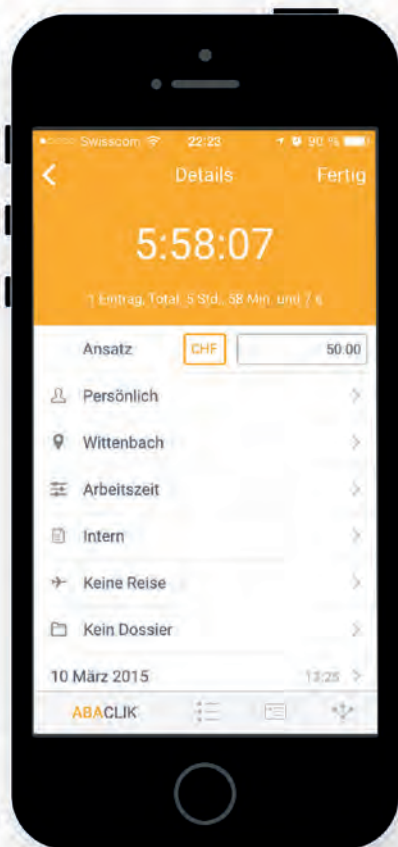
AbaSmart an, die in die ABACUS Software integriert ist. Auf dem Tablet-Rechner wird in AbaSmart die Arbeitszeit offline erfasst. Mit Hilfe einer integrierten Start/Stop-Funktion auf der Timeline kann die Arbeitszeit gemessen und damit

automatisch rapportiert werden. Sobald ein Mitarbeiter mit seinem iPad eine Internetverbindung aufgebaut hat, kann die Arbeitszeit ins Programm AbaProject übermittelt werden.

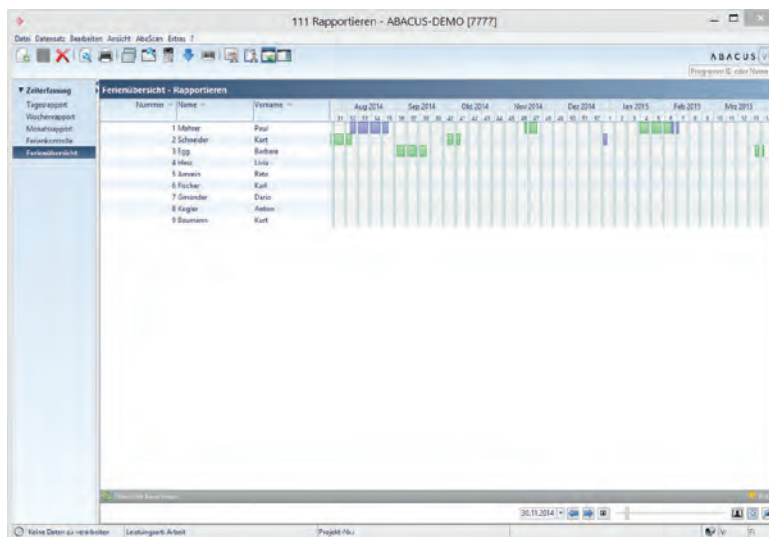
AbaClik

AbaClik stellt die jüngste Generation mobiler Apps von ABACUS für die Zeiterfassung dar. Sie kann sowohl auf einem Apple- als auch auf einem Android-Smartphone genutzt werden. Im AppStore steht bereits eine erste iOS-Version von AbaClik kostenlos zum Download zur Verfügung.

Mit der Version 2015 werden sich erfasste Zeiten direkt ins AbaProject übertragen lassen, wofür ein entsprechendes Synchronisations-Abo angeboten wird.



AbaClik für Smartphones macht die Zeiterfassung kinderleicht.



Die grafische Übersicht über die Abwesenheiten der Mitarbeitenden gibt dem Vorgesetzten sofort Auskunft, wer wann abwesend ist.

Abwesenheiten unter Kontrolle

Nicht nur die gearbeiteten Stunden können in der Zeiterfassung von ABACUS geführt werden, sondern auch alle Abwesenheiten wie etwa Krankheit, Unfall und Ferien. Dazu hat es eine Ferienübersicht, über die ein Mitarbeiter stets informiert ist, wie viele Ferientage er noch zur Verfügung hat. Eine integrierte Überblickfunktion über die Abwesenheiten ist im Standardumfang der Software ebenfalls enthalten.

Wird im Programm auch die Mitarbeiterereinsatzplanung vorgenommen oder werden die Abwesenheiten vorerfasst, kann mit AbaProject auch die komplette Ferienplanung programmunterstützt erfolgen. Somit werden die früher dafür verwendete Excel-Listen überflüssig.

Kontrolle – Sicht eines Vorgesetzten

Damit ein Teamleiter den Überblick über die Arbeitszeiten seiner Mitarbeitenden bekommt, verfügt AbaProject im Programm

Gemäss Artikel 73 müssen Dauer und Lage der geleisteten täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit ersichtlich sei.

Rapportieren über Laschen – ähnlich jenen in einem Browser – über die er bequem die Arbeitszeiten jedes einzelnen Mitarbeiters mit Hilfe verschiedener Rapportansichten kontrollieren kann.

Weisung des SECO gemäss Artikel 42 Absatz 1 Arbeitsgesetz (ArG) an die Vollzugsbehörden betreffend Kontrollen der Arbeitszeiterfassung (Artikel 46 ArG und Artikel 73 Verordnung 1 zum ArG) – gültig per 1.1.2014

Artikel 46 des Arbeitsgesetzes (ArG) verpflichtet den Arbeitgeber, alle Verzeichnisse oder andere Unterlagen, aus denen die für den Vollzug des Gesetzes und seiner Verordnungen erforderlichen Angaben ersichtlich sind, den Vollzugs- und Aufsichtsorganen zur Verfügung zu halten. Gemäss Artikel 73 der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz (ArGV 1) müssen daraus namentlich Dauer und Lage der geleisteten täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit (inklusive Ausgleichs- und Überzeitarbeit) und der Pausen von einer halben Stunde und mehr ersichtlich sein. Anhand dieser Angaben kann die Vollzugsbehörde überprüfen, ob der Arbeitgeber die im Arbeitsgesetz verankerten Arbeits- und Ruhezeitbestimmungen im Einzelfall eingehalten hat.

Leit...	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Total
1400 Arbeit	7.30	8.00	9.00	10.25	8.75			43.30
Tagestotal Std	7.50	8.00	9.00	10.25	8.75	0.00	0.00	43.50
Sofortstunden	8.00	8.00	8.00	8.00	8.00	0.00	0.00	40.00
Differenz	-0.50	0.00	1.00	2.25	0.75	0.00	0.00	3.50
Zeitkontrolle	7.50	8.00	9.00	10.25	8.75	0.00	0.00	43.50
Von	08.00	08.00	07.00	07.30	08.30			
Bis	10.00	10.15	10.00	10.20	11.15			
Von	10.15	10.30	10.15	10.45	11.30			
Bis	12.00	12.30	12.00	12.15	12.45			
Von	13.00	14.00	13.00	13.00	13.30			
Bis	15.15	15.00	15.15	15.15	16.00			
Von	15.30	15.15	15.30	15.30	16.15			
Bis	17.00	16.00	17.30	16.00	16.30			
Von								
Bis								
Differenz	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Leistungen	7.30	8.00	9.00	10.25	8.75	0.00	0.00	43.30
Sal	8.00	8.00	8.00	8.00	8.00	0.00	0.00	40.00
Differenz	-0.50	0.00	1.00	2.25	0.75	0.00	0.00	3.50
Gleitz	24.50	24.50	25.50	27.75	28.50	0.00	0.00	107.25

Ein Vorgesetzter kann mit einem Klick auf die Lasche eines Mitarbeiters sofort die geleistete Arbeitszeit konsultieren.

Zeitkonten

Mit der Funktionalität der Zeitkonten ist es möglich, einzelne Gesamtarbeitsverträge integriert abzubilden und berechnen zu lassen. Dabei werden beispielsweise automatisiert Zuschläge ermittelt, wenn ein Mitarbeitender mehr als 48 Stunden pro Woche arbeitet oder der Gleitzeitsaldo Ende Monat

100 Stunden übersteigt. Die berechneten Zuschläge werden automatisiert mit der nächsten Lohnabrechnung ausbezahlt.

Auswertungen

Mit den Standardauswertungen von AbaProject können alle relevanten Daten zur Zeiterfassung schnell und auf Knopfdruck ausgewertet werden. ♦

Software-Präsentation: Zeiterfassung mit ABACUS Software und Beispielen aus der Praxis

- Dienstag, 20. Oktober 2015, Wittenbach-St.Gallen, 16.15 – 18.15 Uhr
- Freitag, 23. Oktober 2015, Egerkingen, 9.00 – 12.00 Uhr

Am Beispiel von zwei Kunden wird gezeigt, wie mit AbaProject die Pflicht zur Zeiterfassung auf einfache Weise erfüllt werden kann und wie Unternehmen ihre Prozesse bei der Leistungs-/Projektanrechnung mit einer integrierten Gesamtlösung verbessern können.

Anmeldung über: www.abacus.ch

Histogramme verwandeln Daten in Informationen – MyAbacus schafft Transparenz über Projekte

Aus der Fülle von Daten Trends zu erkennen oder Ausreisser zu identifizieren, um rechtzeitig adäquate Massnahmen einzuleiten, ist eine der wichtigsten Managementaufgaben. Dies gilt nicht nur für die Unternehmensleitung, sondern für jede Managementstufe, auch wenn es darum geht, etwa für eine Abteilung, ein Produkt oder eine Dienstleistung Daten zu analysieren. Mit einem Management-Cockpit, das Daten aus der Leistungs-/Projektabrechnung zu visualisieren hilft, werden aus Daten schnell verständliche Informationen.



Mit der Version 2015 der ABACUS Software wird die Darstellung von Daten aus der Leistungs-/Projektabrechnung AbaProject in Form von Histogrammen unterstützt. Das im Grundumfang der Standardsoftware enthaltene Informationsportal MyAbacus bietet die Grundlage für solche Auswertungen.

Rentabilität

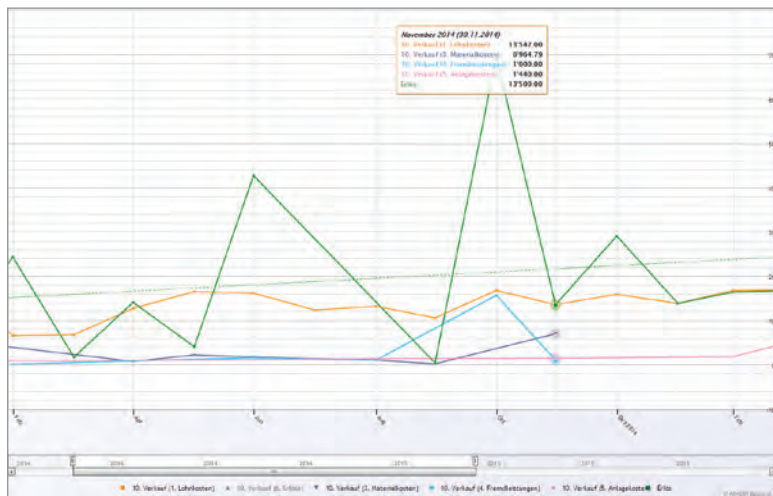
Ein einfaches Beispiel eines Histogramms mit Daten aus AbaProject betrifft die Rentabilität einer bestimmten Projektparte, eines Projektleiters oder auch aller aktuellen Projekte. Bei der Gegenüberstellung von Kosten und Ertrag ist dadurch der Deckungsbeitrag 1 sofort ablesbar.



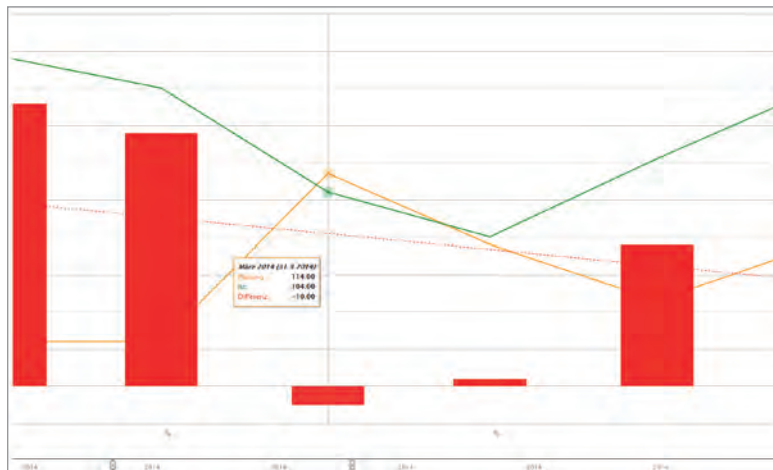
Das Management-Cockpit lässt sich individuell mit Histogrammen gestalten, die auf einen Blick die Entwicklung von beliebigen Werten über eine frei definierbare Zeitperiode aufzeigen.

Die Kosten können bei Bedarf in unterschiedliche Gruppierungen wie Personal-, Material-, Fremdleister- und Maschinenkosten zusammengefasst und verdichtet dargestellt werden.

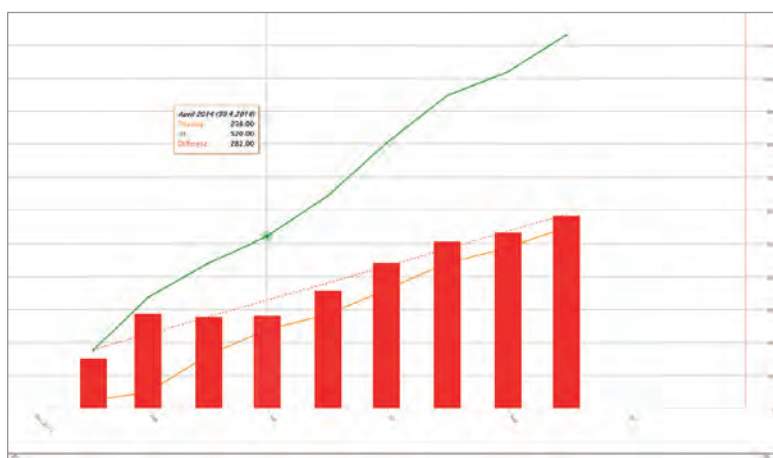
Die gewünschten Daten lassen sich auf der Zeitachse ausweisen und mit einer Trendlinie kann eine entsprechende Prognose zur zukünftigen Entwicklung der Werte dargestellt werden.



Der Erlös wird für die Projektparte Verkauf gegenüber den verschiedenen Kostenblöcken auf der Zeitachse dargestellt.



Wenn mit Planwerten gearbeitet wird, zeigt ein Histogramm auf einen Blick die Abweichungen zu den Ist-Werten.



Bei einer sogenannten Year-to-date-Auswertung sieht man den zeitlichen Verlauf vom Jahresanfang bis zu einem bestimmten Datum. Die Differenz zwischen Plan und Ist-Wert wird kumuliert in Form von Säulen angezeigt.

Plan versus Ist-Werte

Nicht nur Kosten und Erträge können grafisch auf der Zeitachse abgebildet werden, sondern auch Mengen wie beispielsweise Stunden. Mit dem Histogramm lassen sich so zum Beispiel für ein Projekt die geplanten Stunden den Ist-Stunden gegenüberstellen.

Soll ein bestimmter Zeitpunkt im Diagramm genauer unter die Lupe genommen werden, genügt es mit Hilfe des Mauszeigers innerhalb des Histogramms in die betreffende Periode hinein zu zoomen.

Mit einem Management-Cockpit werden aus Daten verständliche Informationen.

Damit sich Werte kumuliert anzeigen lassen, steht die Funktion Year-to-Date zur Verfügung. Die Abweichung der Planwerte gegenüber den Ist-Stunden zeigt, wie für eine Projektparte geplant wurde. Diese Aussage ist für zukünftige Kalkulationen relevant.



ADMIA MobileApp

Die smarte Zeiterfassung für unterwegs



Die ADMIA MobileApp ist ein bedienerfreundliches Tool zur mobilen Erfassung von Personal- und Auftragsdaten via Smartphone oder Tablet.

Alle erfassten Daten stehen in ADMIA Chrono, der zentralen Verwaltungseinheit, topaktuell zu Verfügung. Die interaktive webbasierte Schnittstelle für ABACUS garantiert eine einfache Anbindung.

Die ADMIA MobileApp bietet maximale Effizienz in der mobilen Zeiterfassung dank neuester Technologie.



Standard

Die Version Standard bietet die Möglichkeit der **Präsenzzeit**, **Leistungs-** und **Spesenerfassung**. Informationen zum Auftrag, persönliche Saldi, sowie **GPS Daten** zur Ortung der Erfassungen stehen immer aktuell zur Verfügung.



Service

Die Version Service ist das ultimative Werkzeug für den Aussendienst. Mit **Barcode**-, **Material**- und **Spesenerfassung**, integrierten **Routenplaner** mit **Fahrtspesenberechnung**, sowie **Rapporterstellung** mit **Kundenunterschrift**, lässt diese Version keine Wünsche offen.



Team

Die Version Team bietet den kompletten Funktionsumfang der Version Service. Erfassen Sie als **Teamleader** die Zeiten und Leistungen für Ihr **gesamtes Team**.



Erfahren Sie mehr über unsere Produkte auf unserer Homepage oder nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne.





Abwesenheiten und ihre Spitzen sind auf einen Blick ersichtlich.

Personaldaten – Abwesenheiten

Mit einem Histogramm können nicht nur Werte wie Erträge und Kosten eines Projekts visualisiert werden, sondern auch Mitarbeiterdaten. Beispielsweise lassen sich die Abwesenheiten pro Monat für alle Mitarbeitenden grafisch auf

Histogramme gestalten auf einen Blick die Entwicklung von beliebigen Werten über eine frei definierbare Zeitperiode.

der Zeitachse darstellen. Dadurch wird auf einen Blick ersichtlich, in welchem Monat die Mitarbeitenden am meisten abwesend waren. Lässt sich daraus ein Muster ablesen, kann dies helfen, zur richtigen Zeit

zusätzliche externe Ressourcen bereitzustellen. Auf Wunsch zeigt das Histogramm die Abwesenheiten auch nach verdichteten Arten wie beispielsweise Ferien, Krankheit und Unfall.

Da die Auswertungen auf den Klassierungen der Projekte und der Leistungsarten basieren, ist eine hohe Flexibilität der AbaProject-Histogramme garantiert. Die Daten können somit auch in Kombination der Projekt- und Leistungsartenklassierung ausgewertet und dargestellt werden. Wahlweise kann auch nur eine der beiden Klassierungen vom Anwender verwendet werden. Mit Hilfe von wenigen Mausklicks bekommt dieser ad hoc die von ihm gewünschte Darstellung aufbereitet. ♦

Lizenzierung und Verfügbarkeit

Das Histogramm für Daten aus der Leistungs-/Projektabschlussrechnung AbaProject steht ab der ABACUS Version 2015 zur Verfügung. Um mit Histogrammen Daten auszuwerten, muss die Grundversion von AbaProject lizenziert sein.

AbaBau im Grossunternehmen – "transparent, einfach und effizient"

Mit der ABACUS Gesamtlösung hat das Bauunternehmen KIBAG die meisten seiner Wertschöpfungsprozesse in einem einzigen Mandanten abgebildet. Dafür wurden 70 Prozesse der Ingenieursabteilungen, der Tiefbauunternehmen, der technischen Dienste im Werkhof und der Werkstatt erfasst. Nach fünf Jahren intensiver Konzeption, Entwicklung und Einführung ist das optimierte Standardsystem heute als das derzeit grösste ABACUS Projekt in der Schweiz seit 1. Januar 2014 in Betrieb.



ABA BAU
business software

Wer mit dem Zürichsee vertraut ist, kennt die gemächlich dahintuckenden, mit Kies beladenen "Ledischiffe" der Firma KIBAG. Sie gehören zum Landschaftsbild wie das Grossmünster zu Zürich. Die Zürcher KIBAG Gruppe zählt zu den führenden Unternehmen im Baustoff- und Baubereich der Schweiz. Ein über Zukäufe erfolgreiches Wachstum und die vermehrte überregionale Zusammenarbeit der Geschäftseinheiten haben die Ablösung einer heterogenen Software-Landschaft durch ein vollständig integriertes ERP-System notwendig gemacht. Initialzündung dafür war der Wunsch der Bau-

fachleute nach einem einheitlichen Kalkulationsmodell.

Damit der Umstieg organisatorisch und mengenmässig rasch zu bewältigen war, hat sich die Firmenleitung 2009 für eine Standardlösung entschieden. Gleichzeitig

Seit AbaBau im Einsatz steht, ist bei der KIBAG ein strukturierter Prozess von der Offerte bis zum Bauauftrag implementiert.

verlangte sie damit auch die Durchlaufzeiten der Offerten massiv zu reduzieren. Dieses Argument ist in der Baubranche elementar, denn wer hier "mehr offeriert, fakturiert auch mehr". Der Entschluss zum

Wechsel war sehr weitreichend. Er zog ein Change-Management nach sich, das Prozesse und die Firmenkultur betraf. Denn man wollte nicht nur die Durchlaufzeiten von der Offerte zur Abrechnung als Wettbewerbsfaktor verkürzen, sondern auch die Dokumentation und Ablage vereinheitlichen und die manuellen Massenarbeiten ersetzen, um mehr Zeit den Kunden zu widmen.

Dazu wurden vier verschiedene Baulösungen evaluiert. AbaBau machte das Rennen. 2010 entschied die Geschäftsleitung, anstelle der Divisionalisierung ein einziges ERP-System für sämtliche Bereiche einzuführen. Matchentscheidend für die Wahl von ABACUS war laut KIBAG-Projektleiter Roland

Muff nicht nur die hohe Qualität der integrierten Software AbaBau. Ebenso wichtig war die geographische und mentalitätsmässige Nähe der Entwickler. Dazu kamen die positiven Rückmeldungen der neu gekauften Firmen, bei denen als erstes die ABACUS Software implementiert wurde.

"Dank gesteigerter Effizienz, kann das Offering von 30'000 Baustellen-offerten pro Jahr gut bewältigt werden."

Ambitionierte Vorgaben

2011 wurden das Umsetzungskonzept in Angriff genommen und die drei bereits existierenden Vorprojekte zu einem einzigen grossen Projekt namens Phoenix zusammengeführt. Parallel mit dem Gesamtprojekt wurden diverse Installationen, sogenannte "Best Effort Lösungen" mit AbaBau, der Fibu- und der Lohnsoftware sowie dem Servicemanagement bei verschie-

Heute werden über 25'000 Projekte in AbaProject geführt und es sind 170 iPad mit dem Tagesrapport im Einsatz.

denen Kibag-Betrieben vorgenommen, um so mit der ABACUS Software Erfahrungen zu sammeln. Allen Beteiligten war klar, dass diese Insellösungen dann durch das integrierte Gesamtkonzept abgelöst würde. Die Firmenlösung "transpa-

KIBAG Gruppe



Der Baukonzern mit Sitz in Zürich umfasst 13 Kies- und 22 Betonwerke, 17 Baubetriebe und Recycling- sowie Entsorgungsunternehmen. Insgesamt beschäftigt die Gruppe rund 1600 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist vor allem in den drei Geschäftsbereichen Baustoffe, Bauleistungen sowie Umwelt und Entsorgung tätig. Die einzelnen Regionen des Geschäftsbereichs Baustoffe, Kies und Beton sowie die einzelnen Baubetriebe des Geschäftsbereichs Bauleistungen werden als eigenständige Profitcenter geführt. Damit zählt das Unternehmen zu den grössten Firmen der helvetischen Bauzunft.

www.kibag.ch

Facts and Figures: Datenmengen per Ende 2014

Geschäftsbereiche im zentralen Mandant	30
Eröffnete Projekte	26'132
Projektbuchungen	4 Mio
Leistungsarten für Rapportierungen	545
Lohnabrechnungen	19'800
PDF in elektronischen HR-Dossiers	21'450
iPads für Tagesrapporterfassung	170
Inventarstammdaten/Maschinen	3'696
Anlagenstammdaten	5'370
Kreditorenbelege	91'050
Serviceobjekte	13'167
Serviceaufträge	10'810
Artikel	24'670

rent, einfach, effizient" galt auch für Phoenix: Damit es effizient realisiert werden konnte, sollten die abgebildeten Prozesse klar und verständlich sein. Die Umsetzung musste standardisiert sein, um Selbstverwirklichungsaktionen Einzelner zu unterbinden. Um die Zahlentransparenz zu erhöhen, sollten sich die Konzerngruppe mit 17 Bau- und Recyclingbetrieben sowie 13 Kies- und 22 Betonwerke und

die nachgelagerten Finanz- und Lohnabteilungen als Geschäftsbereiche innerhalb eines einzigen Mandanten abbilden lassen. Damit sollte die KIBAG in der Lage sein, den Austausch an Maschinen, Material und Mitarbeitenden innerhalb der Firmengruppe automatisch und geschäftsübergreifend zu buchen und neu dazu kommende Geschäftsbereiche ohne Hilfe von Beratern einzubinden.

2012 kam die ABACUS Partnerin Asept an Bord. Mit Thomas Melliger und Noël Lanker von Asept sowie Roland Muff und Christian Schollenberger von KIBAG standen dem Projekt Personen vor, die es straff führten.

Offerten sind das A und O der Baubranche

"Schnell schaufeln können alle", sagt Projektleiter Muff und verweist darauf, dass in der Baubranche die Offerten matchentscheidend seien. Nur wenn diese korrekt gerechnet und bei der Erstellung alle Aspekte berücksichtigt sind, ergeben sich keine Nachfolgeprobleme bei den abschliessenden Bauabrechnungen. Seit AbaBau im Einsatz ist, ist bei der KIBAG ein strukturierter Prozess von der Of-

Mit der neuen Software AbaBau wurden im ersten Jahr bereits rund vier Millionen Buchungen durchgeführt.

ferte bis zum Bauauftrag implementiert. Dank gesteigerter Effizienz, so Muff, könne nun das Offering von derzeit 30'000 Baustellenofferten pro Jahr gut bewältigt werden. Dazu tragen auch Funktionen für den Offertvergleich, ARGE-Abrechnungen, der Tagesrapport oder eine detaillierte Nachkalkulation verbunden mit einer laufenden Kostenkontrolle der Bauprojekte bei.

Item	Leistungsverzeichnis	Fläche	Preis	Menge	Devise	ME	710092000, Offerte 1/0	710092000, Offerte 2/0	710092000, Offerte 3/0
161.150.000	Wasserhaltung	161.150.000	31'279.90				31'279.90	31'279.90	31'279.90
161.151.000	Baustelleneinrichtung	161.151.000	13'113.00				13'113.00	13'113.00	13'113.00
161.152.000	Absetzbedien	161.152.000	4'221.00				4'221.00	4'221.00	4'221.00
161.153.000	Absetzbedien mit Tauchwinden	161.153.000	2'921.00				2'921.00	2'921.00	2'921.00
161.154.000	Absetzbedien mit Tauchwinden für Wassernachbehandlung	161.154.000	2'921.00				2'921.00	2'921.00	2'921.00
161.155.000	In Lager Unternehmen	161.155.000	1'029.00				1'029.00	1'029.00	1'029.00
161.156.000	IE - Anzahl Pumpen	161.156.000	1'029.00				1'029.00	1'029.00	1'029.00
161.157.000	Wasserableitung aus Absetzbedien	161.157.000	1'300.00				1'300.00	1'300.00	1'300.00
161.158.000	Absetzen von Wasser ohne Feststoffe	161.158.000	1'300.00				1'300.00	1'300.00	1'300.00
161.159.000	In Schacht, inkl. Anschluss, Ausmass: Absetzlänge ab	161.159.000	1'300.00				1'300.00	1'300.00	1'300.00
161.160.000	Leitung bei Schacht	161.160.000	1'300.00				1'300.00	1'300.00	1'300.00
161.161.000	Offene Wasserhaltung	161.161.000	1'300.00				1'300.00	1'300.00	1'300.00
161.162.000	Pumpen	161.162.000	18'186.90				18'186.90	18'186.90	18'186.90
161.163.000	Pumpen inkl. Zubehör vorhalten	161.163.000	6'968.40				6'968.40	6'968.40	6'968.40
161.164.000	Vorhaltdauer: betriebs-	161.164.000	2'078.40				2'078.40	2'078.40	2'078.40
161.165.000	Pumpen mit Elektroantrieb, Ausmass: Anzahl Pumpen x Anzahl	161.165.000	2'078.40				2'078.40	2'078.40	2'078.40

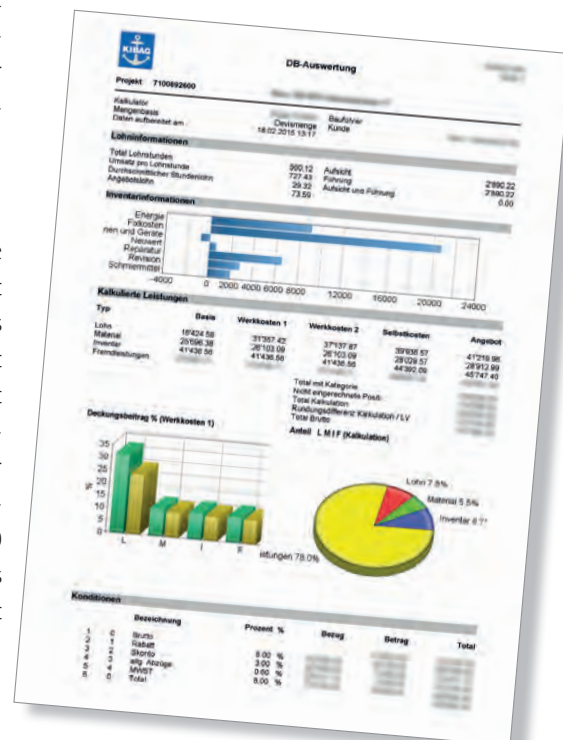
AbaBau erleichtert den Vergleich verschiedener Offertversionen.

Die Datenhaltung erfolgt zentral, so dass Informationen des kaufmännischen und technischen Bereichs jederzeit für Soll-Ist-Vergleiche zur Verfügung stehen. Dafür gibt es rund 250 verschiedene Auswertungen. Daten zu Mitarbeiter- und Maschinenstunden sowie Material und Fremdleistungen sämtlicher Rapporte können nach der Erfassung in die Baustellenauswertungen mit einbezogen werden.

Mussten Bauführer, Poliere und Baggerführer früher ihre Rapporte auf Papier vornehmen, gibt es jetzt dafür Tablet-Rechner. Das hat das Sammeln von Daten beschleunigt und deren Verarbeitung vereinfacht wie etwa ihre Weitergabe via AbaBau an die Lohnbuchhaltung oder für die Leistungserfassung zum Fakturieren. Heute werden über 25'000 Projekte in AbaBau geführt und es sind 170 iPad mit dem Tagesrapport im Einsatz.

Fazit

Die Durchlaufzeiten sämtlicher Prozesse sind kürzer geworden, Doppel- und Mehrfacherfassungen sind weggefallen. Obwohl sich der Mitarbeiterbestand in sieben Jahren mehr als verdoppelt hat, ist der



Baustellenauswertung bei KIBAG

Roland Muff, Projektleiter zu den Vorteilen der ABACUS Software bei KIBAG

"Alle Daten werden nur noch einmal erfasst und stehen fast überall zur Verfügung. Ihre Rückverfolgbarkeit ist heute ebenfalls gegeben und auch die Auswirkungen von Mutationen werden transparent. Innerhalb der Software-Lösung gibt es keine Schnittstellen, nur solche nach aussen zu Drittsystemen. Wir haben nun eine homogene Systemlandschaft, die es erlaubt über den ganzen Betrieb einheitlich zu arbeiten und zu kalkulieren."

Thomas Melliger, Projektleiter Axept

"Wird ein neues Unternehmen in die KIBAG-Gruppe integriert, lässt es sich im Handumdrehen in die ABACUS Systemlandschaft der KIBAG aufnehmen. Es braucht lediglich ein zusätzlicher Geschäftsbereich eröffnet zu werden und schon können in wenigen Arbeitstagen sämtliche Prozesse fürs Rapportieren oder Offerieren unterstützt werden."

Martin Kühn, CFO KIBAG

"Mit der ABACUS Software haben wir eine breite Angebotspalette an Modulen zur Verfügung, mit denen ein grosses Spektrum an Geschäftsprozessen unterstützt werden kann und die uns ein gutes Gefühl für den weiteren Ausbau der Lösung in der Zukunft gibt."



administrative Bereich nur um zehn Prozent gewachsen. Die Administration bei der KIBAG-Gruppe ist, wie geplant, effizienter und kostengünstiger geworden. Mit der neuen Software wurden im ersten Jahr bereits rund vier Millionen Buchungen durchgeführt. ♦



Thomas Melliger,
Mitglied der Geschäftsleitung / Partner,
thomas.melliger@axept.ch



Noël Lanker,
Mitglied der Geschäftsleitung / Partner,
noel.lanker@axept.ch

AbaBau Software bei KIBAG Dienstleistungen AG

• AbaBau Technische Bausoftware	372 Benutzer
• Werkhof	60 Benutzer
• iPad App Tagesrapport für mobile Datenerfassung	170 Benutzer
• Leistungs-/Projektanrechnung	168 Benutzer
• Service-/Vertragsmanagement	114 Benutzer
• Auftragsbearbeitung, Lagerbewirtschaftung	104 Benutzer
• E-Business AbaShop	18 Benutzer
• CRM/Adressmanagement	300 Benutzer
• Finanzsoftware	42 Benutzer



Axept Business Software AG

Rorschacher Strasse 294, CH-9016 St. Gallen, Telefon +41 58 871 94 30
 Grubenstrasse 109, CH-3322 Schönbühl, Telefon +41 58 871 94 10
 Hohenrainstrasse 10, CH-4133 Pratteln, Telefon +41 58 871 94 33
 Spinnereiweg 6, CH-8307 Effretikon, Telefon +41 58 871 94 11

kontakt@axept.ch
www.axept.ch

Nahtlose Lieferkette im Anlagenbau – CAD und ERP via Web miteinander verbunden

Seitdem der Euro-Mindestkurs Vergangenheit ist, hat sich der Druck auf die Wettbewerbsfähigkeit von Schweizer KMU weiter erhöht. Gefragt sind daher in allen Bereichen erhöhte Effizienz und tiefere Kosten. Einen Beitrag für den Werkplatz Schweiz will eine Lösung leisten, welche Swiss Combi zusammen mit ihren Systempartnern speziell für Anlagenbauer entwickelt hat. Die Lösung sorgt für eine nahtlose Lieferkette und überbrückt die Kluft zwischen CAD und ERP.



Bild: W. Kunz dryTec AG



Anlagenbauer kennen das Problem: Ein bisher schwer überwindbarer digitaler Graben trennt die CAD-Welt von ERP-Systemen. Ein Brückenschlag in Form einer Datenintegration ist mühsam und war bisher nur mit einem erheblichen administrativen Mehraufwand zu bewerkstelligen. So mussten in

Warum nicht die Lieferkette von der Konstruktion bis zur fertigen Anlage durchgängig verbinden und optimieren?

der Regel Konstruktions- und Produktdaten für die Verwendung in Auftragsbearbeitung, Beschaffung, Produktionsplanung und Logistik erneut erfasst und ergänzt werden. Die fehlende Integration hat die

Prozesse verlangsamt und zu einer spürbaren Beeinträchtigung der unternehmerischen Flexibilität geführt. Gerade in Zeiten, in denen eine hohe Prozesseffizienz von Nöten ist, belasten solche Hindernisse die Wettbewerbsfähigkeit in einem unzumutbaren Mass.

Suche nach Prozesseffizienz im Anlagenbau

Diesen Nachteil wollte das Unternehmen Swiss Combi im aargauischen Dintikon nicht mehr akzeptieren. Die Firma ist im Anlagenbau tätig und auf den Bau von Trocknungsanlagen für Bio-Masse spezialisiert. Das mit 40 Mitarbeitenden tätige KMU hat einen Exportanteil von 95 Prozent. So ist es zwingend darauf angewiesen, international wettbewerbsfähig zu sein und es auch unter den veränderten Wechselkursen zu bleiben.



Markus Kunz, CEO W. Kunz dryTec AG

Nach dem Motto "Not macht erfindend" hatte Markus Kunz, CEO der Swiss Combi, eine Idee: Warum nicht die Lieferkette von der Konstruktion bis zur fertigen Anlage durchgängig verbinden und optimieren? Da dies mit der Standard-Lösung von ABACUS nicht möglich war, wurde zusammen mit der Systempartnerin BDO, dem CAD-Anbieter Mensch und Maschine sowie der Software-Entwicklerin Solution Factory ein Integrationskonzept entwickelt, das den hohen Anforderungen im Anlagenbau entsprach.

Daraus entstand eine sogenannte Supply Chain Management/Product-Lifecycle-Management-(SCM/PDM)-Lösung, welche webbasiert die Geschäftsprozesse bei Anlagenbauern von der Konstruktion bis zur Logistik nahtlos unterstützt.

Wachsende Stückliste meistert komplexe Anforderungen

Jede Anlage ist individuell und muss deshalb stets von Neuem geplant und konstruiert werden. Dabei hat die Beschaffung der Komponenten aufgrund der Lieferfristen bereits dann zu erfolgen, bevor alle Zeichnungen fertig sind. CAD-

"Dieses Werkzeug ist unsere Antwort auf die Herausforderung des starken Schweizerfrankens."

und ERP-Anwender arbeiten parallel. Dabei werden laufend aktuelle Zeichnungs- und Produktdaten benötigt. Bei den Zeichnungen gehen die Konstrukteure von den einzelnen Komponenten aus. Sämtliche nachgelagerten Prozesse wie Beschaffung, Logistik und Montage sind schon aktiv, bevor die Anlage fertig ist. Mit diesen wachsenden Stücklisten tut sich jedes ERP-System schwer. Die Folge davon ist, dass CAD-Daten im Anlagenbau häufig manuell im ERP erfasst werden müssen, um Bestellungen oder Stücklisten zu erstellen.

Im Gegensatz zur Serienfertigung fehlt im Anlagenbau in der Regel eine Einkaufsoptimierung. Das Handling der teilweise sehr komplexen

W. Kunz dryTec AG
Taubenschönung 1
CH-2008 Dattwil
Telefon: +41 56 618 00 30
Fax: +41 56 618 00 31
Email: info@swisscombi.ch
Internet: www.swisscombi.ch

SWISS COMBI

Muster AG
Musterstrasse
7777 Musterstadt

Dattwil, 30.01.2015
Bestellung Nr. 24447

Lieferant Nr.: 807
Lieferant Fax Nr.: 099 123 45 67
Lieferant Email:
Ihr Kontakt: überbracht
UKunden Nr.: 32

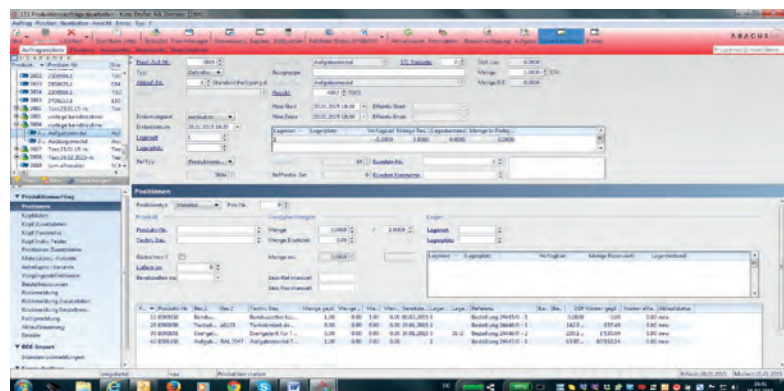
UKontakt: svr_scm_webtool
UKTelefon: 056 616 60 30
UKEmail: info@swisscombi.ch
Referenz:
Projekt: RECI

Pos.	Artikel Nr.	Beschreibung	Lieferant Artikel Nr.	Anzahl	CHF/PE	Rabatt	Betrag
1	8501458	Aufgabemodul 700 kpi Rec RAL 7047 L-Diam. 31.01.15		1.00 STK	90'000.00		90'000.00
Zeichnung Nr.: 055_757 1 Ursprungsland: Farbe Zolltarif: RAL 9006 Lose Zeichnung Nr.: 055_758 Pos Nr.: 33 Zeichnung Nr.: 052_825 Pos Nr.: 23 Zeichnung Nr.: 052_825 Pos Nr.: 1 Zugeliefert Zeichnung Nr.: 055_757 Pos Nr.: 8							
8 % MwSt-pflicht. Betrag von:					90'000.00		7200.00
Zahlungskonditionen: 30 Tage netto						CHF	97'200.00

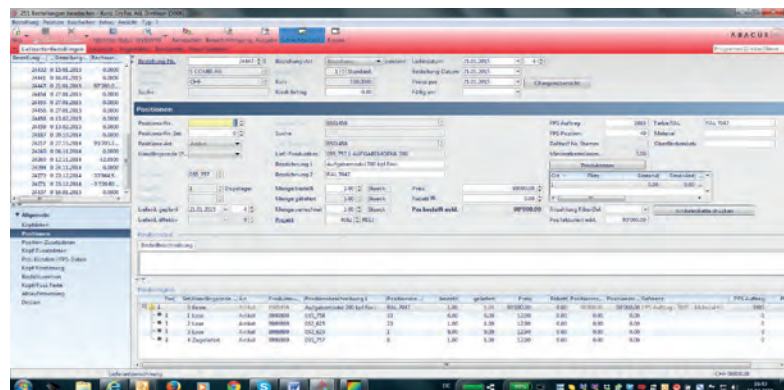
Unsere Bestellnummer ist auf allen Ihren Schriftstücken aufzuführen.
Folgende Dokumente in entsprechend verlangten Sprachen und Mengen sind auf allen Ihren Dokumenten mitzugeben oder zu deklarieren: Betriebsanleitungen, CE-Konformitätsdeklarationen sowie Ursprungsland-/Erklärung/Ausfuhrbescheinigung und Zertifikatsnummer.
Liefertermine sind an Bestimmungsort. Bei Verankerung von Holzbohlen ist ISPM 15 anzuwenden!

Seite 1/1

Mit dem SCM Webtool lassen sich projektbezogene Bestellungen mit direktem Bezug zu den entsprechenden Zeichnungsnummern erstellen.



Das SCM Webtool transferiert Bestellungen und Lagerbezüge direkt in das PPS Modul von ABACUS.



Lieferantenbestellungen werden direkt vom SCM Webtool in den Bereich Bestellung der ABACUS Auftragsbearbeitung übertragen und dort verarbeitet. Sie können dort bei Bedarf noch modifiziert werden.

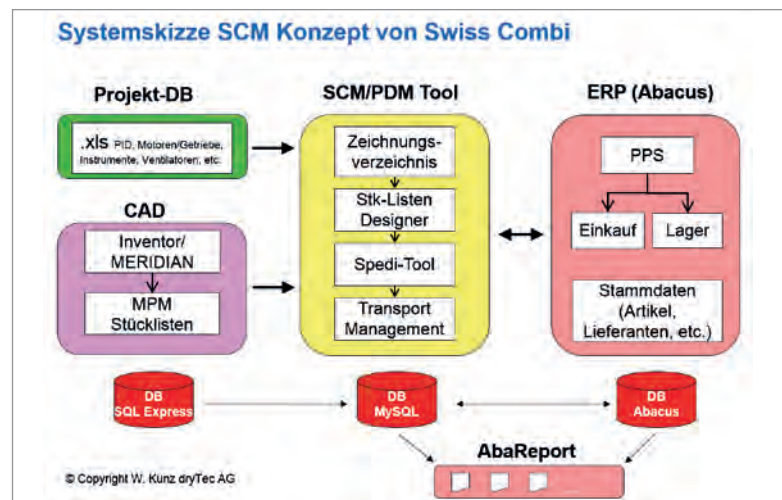
Teilbestellungen ist schwierig und verursacht Logistikprobleme. Komplexe Trocknungsanlagen wie diejenigen von Swiss Combi erfordern eine perfekte Koordination der Bereiche Bestellung, Fremdfertigung/-montage und Lieferung. Ansonsten würde rasch ein Chaos entstehen und die Kosten würden explodieren. Wenn bis zu 30 LKW gestaffelt und termingerecht an einem bestimmten Ort in Europa Paletten und Kisten abladen müssen, braucht es viel Feinarbeit, damit von der Verzollung bis zur Teileidentifikation vor Ort alles planmässig abläuft.

Brückenschlag zwischen CAD und ERP

Für Markus Kunz war klar: Auch Anlagenbauer sollen analog Serienfertiger die Vorteile einer durchgängigen CAD/ERP-Supply-Chain mit integriertem PDM nutzen können. Gemeinsam mit den Lösungspartnern wurde das SCM/PDM-Webtool realisiert. Dieses beruht auf den typischen Abläufen im Anlagenbau. So können zuerst Sub-Komponenten konstruiert und diese dann zu Komponenten beziehungsweise zu einer Anlage verbunden werden. Nach diesem Ansatz werden auch die Zeichnungen für die Beschaffung freigegeben: Zuerst werden die Zeichnungen der Sub-Komponenten erstellt, dann folgen die Komponenten. Den Abschluss bildet die Zusammenstellungszeichnung der Anlage. Als dedizierter Stücklisten-Designer ist das SCM Webtool in der Lage, dieses Vorgehen zu berücksichtigen und den Stücklistenbaum entsprechend aufzubauen. Die Stückliste wächst somit entlang der Anlagenkonstruk-

tion. Ein Stücklistenbaum einer Sub-Komponente wird automatisch in den Stücklistenbaum der Komponente integriert. Begleitend dazu stehen sämtliche Produktdaten zur Verfügung.

Das Vererbungsprinzip ist ein weiteres Kernkonzept der SCM/PDM-Lösung. Das ermöglicht, dass sich die Bestellung für eine Zeichnungsnummer auf alle zugehörigen Positionen und Unterpositionen bezieht, ausser es wurde für eine Position etwas anderes definiert.



Die SCM/PDM-Lösung besteht aus folgenden Elementen:

- **Zeichnungsverzeichnis**
Im Zeichnungsverzeichnis werden die für die Beschaffung freigegebenen Zeichnungen verwaltet.
- **Stücklisten-Designer**
Der Stücklisten-Designer ist das Herzstück der Lösung. Hier wird der Stücklistenbaum der Zeichnungen als wachsende Stückliste pro Projekt erstellt, werden Bestellungen verwaltet und Rohdaten für das Transportmanagement sowie Transportlisten und Zollpapiere zur Verfügung gestellt.
- **Spedi-Tool**
Damit erfolgt in der Spedition die Zuordnung von Teilen zu Collis (logistische Behälter wie Paletten, Kisten, Kartons) und deren Zuweisung auf die Lastwagen. Ohne Mehrfacherfassung werden so vollständige Basisdaten für die Zoll- und Transportpapiere bereitgestellt.
- **Transportmanager**
Zuordnung von Teile/Komponenten auf Lastwagen, welche nicht über die Spedition abgewickelt werden. Dies können Lieferungen von einem Lieferanten an einen anderen Lieferanten oder Lieferungen von einem Lieferanten auf die Baustelle sein. Überwachung einzelner Lastwagen oder Containertransporte.
- **Benutzermanagement und Einstellungen**
Nur für Administratoren sichtbare Bereiche für die jeweiligen Systemeinstellungen.

Weitere Informationen und Video-Präsentationen stehen unter <http://www.e-scm.ch> zur Verfügung.

solution factory ag

Die solution factory ist spezialisiert auf die Entwicklung massgeschneiderter Softwarelösungen auf höchstem Niveau. Die in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Kunden entwickelten Lösungen verbinden Innovation, Funktionalität und Anwenderkomfort. Die Unternehmung überzeugt durch vielseitige Projekte, umfangreiches technologisches Portfolio, aktive Weiterbildung sowie die Ausrichtung auf die zukünftigen Kundenbedürfnisse. Das Entwicklerteam setzt Erfahrungen aus verschiedenen Disziplinen und Branchen konsequent zum Vorteil ihrer Kunden ein.

solution factory ag ■■■
tailor made software ■■■

solution factory ag

Bleichemühlistrasse 30
CH-9450 Altstätten SG
Telefon +41 71 599 49 25
andreas.buechler@solutionfactory.ch
www.solutionfactory.ch



Andreas Büchler

Effizienzsteigerung und Einkaufsoptimierung

Die SCM/PDM-Lösung bietet Vorteile sowohl hinsichtlich Effizienzsteigerung als auch bei der Einkaufsoptimierung. So entfällt beispielsweise die doppelte Erfassung von Zeichnungsdaten für Bestel-

"Als Anlagenbauer verschaffen wir uns damit einen echten Wettbewerbsvorteil."

lungen, Hilfs- und Checklisten. Anwender profitieren von transparenten Informationen über Bestellungen und deren Status. Speditionen werden durch aktuelle Angaben zu LKW-Listen und Collis unterstützt. Sämtliche durchzuführenden Transporte sind klar ersichtlich. Dank der SCM/PDM-Lösung ist es möglich, Anlagenkomponenten beliebig zu zerstückeln, ohne dass der Überblick verloren geht. Sämtliche

Bestellungen lassen sich einfach bewirtschaften. Für Markus Kunz ist mit der webbasierten SCM/PDM-Lösung eine Punktlandung gelungen: "Dieses Werkzeug ist unsere Antwort auf die Herausforderung des starken Schweizerfrankens. Das Supply Chain Management-Konzept bietet mehr Effizienz und optimiert den Einkauf. Als Anlagenbauer verschaffen wir uns damit einen echten Wettbewerbsvorteil." ♦

Merkmale:

- Prozesssteuerung über die Supply Chain eines Anlagenbauers
- Keine Doppelerfassung durch raffiniertes Vererbungsprinzip
- Generieren der wachsenden Stückliste ab CAD-Daten
- Aufbereiten einer vollständigen Teileliste für Zollzwecke
- Vollständige, leistungsfähige Integration ins ABACUS ERP



Fakten und Zahlen Swiss Combi

- Gründung: 1959
- Standort: CH-5606 Dintikon
- Unternehmensleitung:
Markus D. Kunz, CEO
- Tätigkeit: Industrielle
Trocknungsanlagen
- Anzahl Mitarbeitende: 40

ABACUS Busines Software bei Swiss Combi

42 ABACUS User in den Applikationen:
Auftragsbearbeitung, PPS, Fibu, Debi, Kredi,
AbaProject, AbaReport und AbaNotify

Für Informationen wenden Sie sich
an:



René Schönauber,
rene.schoenauer@bdo.ch



BDO AG

Landenbergstrasse 34
CH-6002 Luzern
Telefon +41 41 368 12 54
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

Vom Zürcher Oberland in die weite Welt hinaus – Maschinenhersteller setzt auf ABACUS Gesamtlösung

Combitool stellt Maschinen zum Herstellen von Tuben her und exportiert sie weltweit. Damit die mit der Fertigung verbundenen Prozesse von der Offerte, über den Auftrag und die Beschaffung bis hin zu den Produktionsaufträgen und zur Abwicklung reibungslos funktionieren, ist die Produzentin auf ein effizientes ERP-System angewiesen. Mit der ABACUS Business Software inklusive integriertem PPS haben die Zürcher Oberländer ein adäquates Werkzeug gefunden.



combitool
since 1987



Weder die Kosmetik-, noch die Pharma- und Lebensmittelbranche kommen ohne Tuben aus. Sie werden in der Regel im Ausland gefertigt. Interessanterweise stammen jedoch drei von vier weltweit eingesetzten Produktionsmaschinen für Tuben aus der Schweiz. Zu den weltweit anerkannten Produzenten von Anlagen zur Herstellung von hochwertigen Laminat-Tuben zählt die Firma Combitool. Ihre Produktionslinien sind in der Lage, in einem Umlauf Tubenkörper zu fertigen, Köpfe aufzusetzen, Öffnungen zu versiegeln und zum Schluss die Deckel aufzuschrauben. Praktisch alle Maschinen sind für den Export bestimmt, wobei über 120 Anlagen bei rund 80 Kunden in 40 Ländern im Einsatz sind.

Prozesse transparent gemacht

Der vor einigen Jahren als Geschäftsführer zum Unternehmen gekommene Hans Steurer hat bei Amtsantritt den Überblick über die Zahlen wie etwa jene zu den Lager- und Auftragsbeständen, den Finanzen oder zu Nachkalkulationen der

"Heute ist die Kapitalbindung im Lager viel kleiner geworden, da sich die Beschaffung nun dank der ABACUS Lösung optimieren lässt."

Anlagen vermisst. Dazu kam, dass die Geschäftsprozesse nur durch langjährige Mitarbeiter mit grossem Firmenwissen geführt werden konnten, in der Buchhaltung mit einer veralteten DOS-Lösung und die Auftragsabwicklung mit einer

selbst entwickelten Access-Datenbanklösung unterstützt wurde. Das alles hat 2010 den Anstoss gegeben, nach einer integrierten ERP-Lösung zu suchen. Ziel war es, damit alle relevanten Prozesse abzudecken, um die Transparenz im Unternehmen zu erhöhen.

Diverse Gründe hätten zugunsten von ABACUS gesprochen, erzählt Projektleiter Beat Vollenweider: "Erstens kommt alles aus einer Hand, zweitens gilt ihre Fibu in der Schweiz als "Standard", drittens ist die Herstellerin in der Lage, eine integrierte digitale Archivierung anzubieten, viertens ist ABACUS "Swiss made" und fünftens verstand es der Vertriebspartner bsb. info.partner unsere Anforderungen praxisorientiert zu lösen und in der Software abzubilden."



Beat Vollenweider Ing. HTL,
Senior Design Engineer

Die Implementierung erfolgte phasenweise, wobei als erstes die Finanzanwendungen wie geplant per 1.1.2012 in Betrieb genommen wurden. Die Buchhaltung funktioniert seitdem reibungslos, bestätigt Vollenweider. Vom ursprünglichen Entscheid, den Produktivstart der operativen Systeme Auftragsbearbeitung und PPS auf dasselbe Datum vorzunehmen, musste man aufgrund der noch nicht stabilen ersten Internet-Version der Auftragsbearbeitung jedoch vorerst absehen. Das System benötigte mehrere Servicepacks, bis Combibitool schliesslich mit der Gesamtlösung im Oktober 2012 dann live starten konnte.

„Das Material kann direkt aus den PPS-Aufträgen ausgelesen und als Artikel bestellt werden.“

Komplexe Stammdatenübernahme

Die grösste Umstellung betraf die Lagerverwaltung. Die Daten wurden aus dem alten System ins Excel ausgelesen, bearbeitet und anschliessend ins ABACUS importiert. Insgesamt mussten bis zu 30'000 Artikel und Artikelgruppen

Combibitool AG

Combibitool entwickelt, konstruiert und produziert Maschinen und Werkzeuge für die Herstellung von Tuben für die Kosmetikindustrie. Das KMU wurde 1987 gegründet und hat sich zu einem weltweit anerkannten Hersteller von innovativen Maschinen zur Herstellung von PBL- und ABL-Laminatröhrchen, Tuben inklusive Top-Seal und Verschlussaufbringung entwickelt. Die Zürcher Oberländer sind in diesem Bereich weltweit die Nummer drei, wobei 100 Prozent der Produktion ins Ausland geht.

34 Mitarbeitende setzen sich für kreative Kundenlösungen, kompromisslose Präzision und Schweizer Qualität ein. Der Betrieb gehört zur Brückner-Gruppe, einem weltweit führenden Anbieter von Maschinen und Anlagen für die Kunststoff-Verarbeitung mit über 2'000 Mitarbeitenden.



since 1987



www.combitool.ch



übernommen werden. Dabei wurden die einstufigen Stücklisten in bis zu dreistufige umgewandelt. Zudem wurde eine neue, rein numerische Artikelnummerierung vorgenommen.

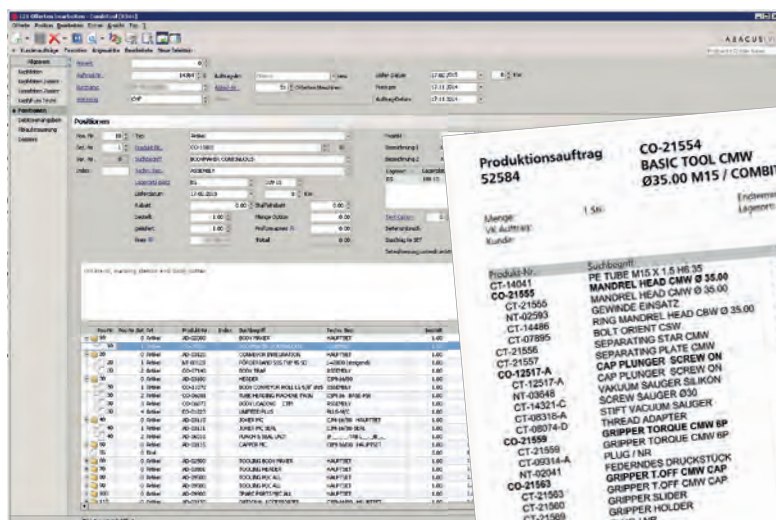
Gleichzeitig wurde auch die Lagerverwaltung mit Lagerorten und -plätzen neu organisiert. Dass alle Artikeldaten und Bestände auch wirklich stimmen, hätte sich spätestens letzten November offenbart, als nach der Firmenübernahme im Oktober den internen Controllern alle gewünschten Daten auf Knopfdruck hätten geliefert werden können, stellt Vollenweider stolz fest.

"Heute", sagt Sulzer, der Technical Director von Combibitool, "ist die Kapitalbindung im Lager viel kleiner

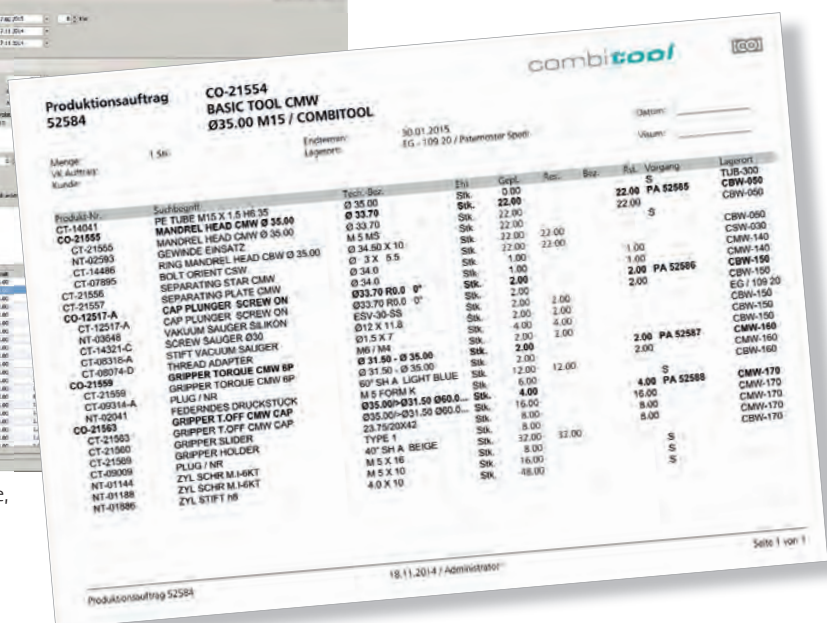
geworden, da sich die Beschaffung nun dank der ABACUS Lösung optimieren lässt." Das Material kann direkt aus den PPS-Aufträgen ausgelesen und als Artikel bestellt werden. Für die Abwicklung stehen

Die Business Software zeigt über jede Anlage den erwirtschafteten Deckungsbeitrag.

optimierte Rüstlisten zur Verfügung. Zudem lassen sich die mehrstufigen Maschinenstücklisten auch als Maschinenhandbuch für die Kunden und als Ersatzteilstücklisten verwenden.



Was früher unstrukturiert mit Word offeriert wurde, wird heute mit der ABACUS Auftragsbearbeitung prozessunterstützt abgewickelt.



Produktionsauftragspapiere werden aus dem ABACUS PPS erstellt.

Statt Textverarbeitung ein echtes Verkaufswerkzeug

Früher wurde in der Auftragsdisposition alles in Word gemacht. Jetzt vereinfacht die Auftragsbearbeitung den Offertprozess dank einer hinterlegten Standardofferte markant. Das habe dazu beigetragen, diesen zu vereinheitlichen.

Nach zwei Jahren Erfahrung könne er die ABACUS ERP-Software mit gutem Gewissen anderen Maschinen- und Anlagenbauern empfehlen.

chen, vermerkt Sulzer. Als Spezialität gilt, dass die in den Artikelstammdaten angelegte "Grundmaschine" sich dank verschiedenen Optionen und entsprechenden Werkzeugen gemäss den individuellen Kundenwünschen nun leichter als zuvor für eine konkrete Offerte erweitern lässt.

Dank des programmunterstützten Prozesses gehe, so Vollenweider, bei einer Offerte praktisch nichts mehr vergessen. Dies wirke sich, sofern es zu einem Auftrag kommt, dann auch handfest auf die Rendite aus, doppelt Sulzer nach, da damit auch alle nachfolgenden Schritte erleichtert werden.

Nach wie vor werden die Auftragslisten und die Produktionsaufträge auf Papier geführt. Die Verkaufsaufträge dagegen werden elektronisch via E-Mail bestätigt. Liefere-

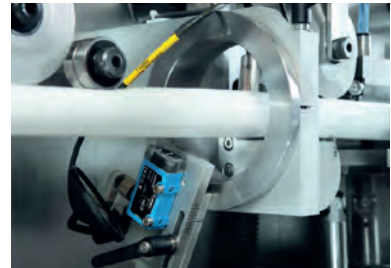
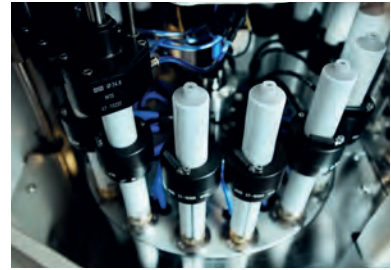
rantendokumente werden mit Abascan eingelesen respektive beim Produktionsauftrag und bei der Lieferantenbestellung digital abgelegt. Eingehende Lieferantenrechnungen werden ebenfalls gescannt und im Dossier archiviert sowie der Kreditorenbuchung zugeordnet. Daneben werden auch technische und kommerzielle Unterlagen in den Dossiers abgelegt. Der Vorteil der elektronischen Ablage zeigt sich heute jeden Tag, wenn über die Volltextsuche sofort ein gesuchtes Dokument gefunden werden kann.

ABACUS Software bei Combitool AG

Produktionsplanung und -steuerung PPS	14 Benutzer
Auftragsbearbeitung	22 Benutzer
CRM	10 Benutzer
Kreditoren-/Debitorenbuchhaltung	4 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Lohnbuchhaltung für 50 abrechenbare Mitarbeitende	1 Benutzer
Informationsmanagement	20 Benutzer
Archivierung/Scanning	4/8 Benutzer
Report Writer	22 Benutzer

Ausblick und Fazit

Um eine vollständige Vor- und Nachkalkulation zu ermöglichen, sollen in Zukunft neben den Material- und Fremdkosten auch die internen Arbeitsschritte im Arbeitsplan des PPS-Moduls erfasst und die effektiven Aufwände in Form von Stundenrückmeldungen für Montage sowie Werkzeugbau gebucht werden können.



Mit Einführung der ABACUS Software und der Implementierung durch bsb.info.partner sind nun alle relevanten Prozesse bei Combitoool abgebildet und somit gut dokumentiert. Die Forderung, Informationen übersichtlich aufzubereiten, wurde eingelöst: Die Business Software zeigt über jede Anlage den erwirtschafteten Deckungsbeitrag. Sie ist dazu nicht nur zum Projektabschluss in der Lage, sondern auch über die gesamte Lebensdauer einer Anlage. Auch Kundeninformationen lassen sich in einem Verkaufsauftrag anzeigen, indem Daten aus der Debi-

torenbuchhaltung wie der aktuelle offene Posten, die Kreditlimite oder auch Informationen zur Zahlungsmoral des Kunden angezeigt werden. Im Artikelstamm ist das Info-Cockpit zudem in der Lage, Verbrauchszahlen für Einkauf, Verkauf und Produktion auf einen Blick darzustellen.

Nach zwei Jahren Erfahrung könne er die ABACUS ERP-Software mit gutem Gewissen anderen Maschinen- und Anlagenbauern empfehlen, resümiert Sulzer. Dank der kompetenten und praxisorientierten Be-

ratung und Implementierung durch die bsb.info.partner sei ABACUS ein Programm, das sich optimal an die Bedürfnisse eines Produzenten und KMU wie Combitoool anpassen lasse, fasst er seine Zufriedenheit mit der Softwarelösung und dem Implementierungspartner zusammen. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:

bsb.
business-it



Wolfgang Sulzer,
Ing. HTL,
Technical Director

"Mit dem ABACUS ERP haben wir heute ein Instrument, das uns hilft, die verschiedenen Prozesse im Verkauf, dem Einkauf und der Produktion programmgesteuert und standardisiert abzuwickeln. Die Mitarbeitenden werden durch das Programm unterstützt und sie können sich auf die im System enthaltenen Informationen verlassen. Die Folge davon ist, dass es weniger Rückfragen gibt und die Mitarbeitenden selbständiger arbeiten könnten."



Andreas Brauchli, Geschäftsleitung
andreas.brauchli@bsbit.ch

bsb.info.partner AG

Fürstenlandstrasse 96, CH-9014 St. Gallen
Telefon +41 71 243 60 10

Bodenackerstrasse 3, CH-8957 Spreitenbach

Iseliquet 3, CH-8750 Glarus

www.bsb-info-partner.ch

3'000 elektronische Rechnungen pro Semester – ABACUS sorgt für effiziente Gebührenabwicklung



Die Universität Luzern verschickt jedes Semester rund 3'000 Rechnungen an ihre Studierende. Seit Herbst 2014 werden diese zum grössten Teil elektronisch als E-Rechnungen versendet. Weil die Universität bereits seit über zehn Jahren auf ABACUS setzt, konnten diese Umstellung effizient realisiert werden, ohne auf bewährte Prozesse verzichten zu müssen.

Die Elektronische Rechnungsstellung gewinnt immer mehr an Boden. Denn mit Hilfe der elektronischen Rechnungen können Privatpersonen in ihrem E-Banking-Portal so bequem wie noch nie Rechnungen empfangen und bezahlen. Diesen Komfort wollte die Universität Luzern auch ihren Studierenden bieten. Um die Abläufe zu optimieren, entschieden sich die Verantwortlichen die entsprechenden Funktionen einzuführen: Ziel war es dabei, dass alle Studierenden ab dem Herbstsemester 2014 automatisch eine E-Rechnung erhalten sollten.

In einem ersten Projektschritt hat Doris Schmidli, Leiterin Finanz- und Rechnungswesen der Universität Luzern, den langjährigen Vertriebspartner PwC über die Pläne informiert. Gemeinsam wurde anschliessend eine auf die Bedürfnisse der Universität zugeschnittene Lösung

"Wir verarbeiten an einem Tag 3'000 Rechnungen in der ABACUS Auftragsbearbeitung, was rund vier Stunden beansprucht."

erarbeitet. Bei den herkömmlichen E-Rechnungen muss der Rechnungsempfänger in der Regel zuerst sein Einverständnis geben, auf diese Art bezahlen zu wollen. Dies

geschieht beispielsweise durch eine Anmeldung im E-Banking-Portal. Da dies aber ein freiwilliger Schritt der Rechnungsempfänger ist, hätte sich deshalb die Effizienzsteigerung der Universität nur langsam umsetzen lassen. Weil die Universität jedoch über alle E-Mail Adressen der Studierenden verfügt, ist sie in der Lage, E-Rechnungen per E-Mail zu versenden statt über das E-Banking. Diese Funktionalitäten wurden mit dem ABACUS E-Business und einer Spezialschnittstelle umgesetzt.

Einführung E-Business

Das Projekt hat mit mehreren Workshops begonnen, in denen PwC die Bedürfnisse der Finanzabteilung und der Studiendienste abgeklärt und ein Umsetzungskonzept entwickelt hat. Der Projektlei-



Universität Luzern

Die Universität Luzern ist die jüngste Universität der Schweiz. Ihre Wurzeln reichen zwar bis ins Jahr 1574 zurück, doch als moderne Institution besteht sie erst seit 2000. Sie führt mit den Abteilungen für Theologie, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie Rechtswissenschaft drei Fakultäten.

Die Universität Luzern hat von Anfang an ein eigenständiges Profil entwickelt, das wenige Überschneidungen mit den anderen Universitäten der Schweiz und des angrenzenden Auslands aufweist. In Forschung und Lehre hat sie innerhalb weniger Jahre im In- und Ausland einen ausgezeichneten Ruf erworben. Mit rund 2'400 Studierenden im Bachelor- und Masterstudium sowie weiteren Studierenden in Weiterbildungsstudiengängen hat die Universität Luzern eine überschaubare Grösse, was sie für Studierende wie Dozierende äusserst attraktiv macht.

ter von PwC hat anschliessend die Umsetzung des Konzepts von der Anmeldung über die Konfiguration bis zum ersten elektronischen Rechnungsversand begleitet. Da die Kon-

Die Erfahrungen mit dem elektronischen Rechnungsversand sind durchwegs positiv.

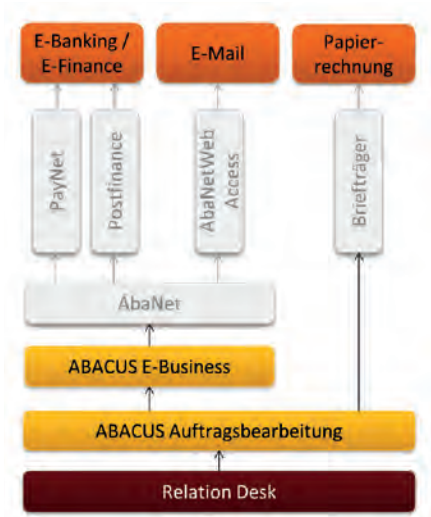
figuration und die Parametrisierung grundsätzlich ein Standardverfahren darstellen, bestand die einzige grössere Herausforderung im Aktivieren aller Studierenden als E-Business-Teilnehmer. Da dies mehrere tausend Studierende sind und jedes Semester zahlreiche Mutationen anstehen, hat PwC dafür ein Spezialschnittstellenmodul realisiert. Dieses importiert die Kun-

dendaten aus der Debitorenbuchhaltung in das E-Business mit dem Resultat, dass sich innert Minuten Hunderte neuer E-Business-Teilnehmer erzeugen lassen.

Um die Einführung der E-Rechnung reibungslos zu gestalten und die Akzeptanz bei den Studierenden zu testen, wurden im Frühling 2014 in einer Pilotphase die ersten 50 E-Rechnungen versandt.

In bestehende Prozesse eingebettet

ABACUS Software kommt bei der Universität Luzern bereits seit über zehn Jahren zum Einsatz. Die Studiendienste arbeiten zudem mit dem Studentenverwaltungssystem Relation Desk (RD). In diesem werden die Daten der Studierenden,



Die Rechnungen werden zentral in der ABACUS Auftragsbearbeitung aufbereitet und dann je nach Rechnungsempfänger auf einem der verschiedenen Kanäle versendet.

Kursbelegungen und die Semesterorganisation verwaltet. RD ist mit mehreren Schnittstellen eng mit der ABACUS Software verknüpft.

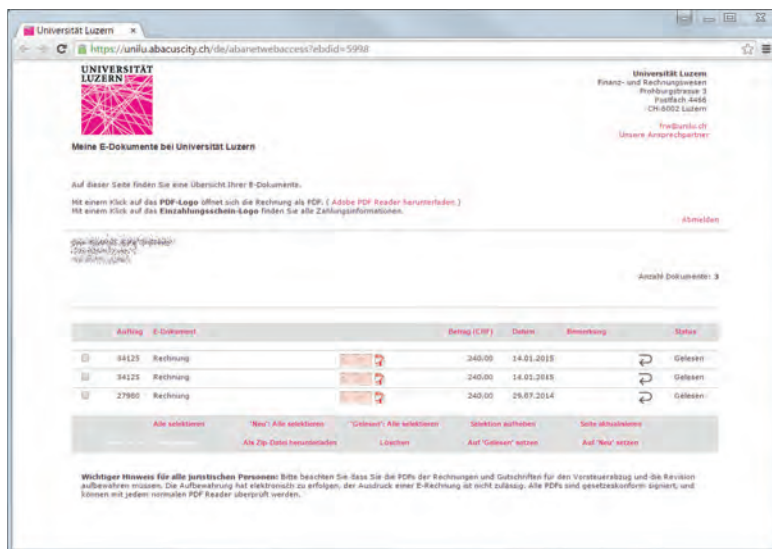
Beispielsweise werden von RD Studierenden an die ABACUS Debitorenbuchhaltung und Daten für die Rechnungserstellung an die ABACUS Auftragsbearbeitung übermittelt. Da auch nach der Einführung von E-Business die Rechnungen wie bisher über die Auftragsbearbeitung verarbeitet werden, mussten diese Prozesse und Schnittstellen nur in wenigen Details angepasst werden.

Die Universität spart mit den elektronischen Rechnungen rund 9'000 Franken pro Jahr.

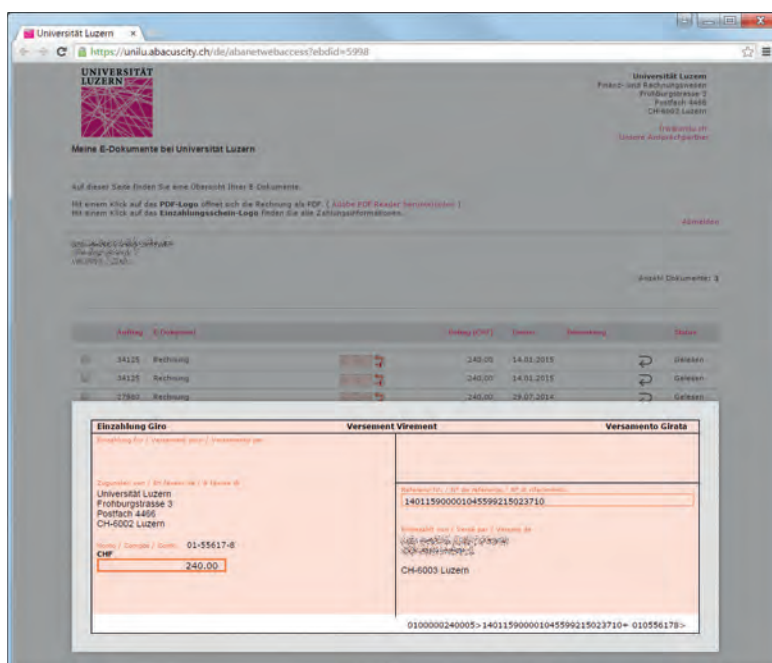
E-Rechnung an E-Mail-Empfänger

Die E-Mail mit der E-Rechnung enthält einen Link zum AbaNetWebAccess-Portal. Damit können die Empfänger ihre E-Rechnung mit entsprechendem Einzahlungsschein abrufen. Der Versand der E-Mail, die Darstellung im Portal, die gesetzteskonforme Signierung des PDF und die Archivierung werden durch ABACUS sichergestellt.

Daneben können sich die Studierenden via E-Banking und Postfinance für die Abwicklung mit E-Rechnung anmelden. Entscheidet sich ein Studierender für diesen Weg, erhält dieser anstelle einer E-Mail-Rechnung eine E-Rechnung direkt in sein E-Banking-Portal geliefert. Dies ist die komfortabelste Methode für den Rechnungsempfänger: Die Rechnung lässt sich mit einem einzigen Klick bezahlen, da dabei die Eingaben von Kontoan-



Rechnungsempfang via AbaNetWebAccess-Portal



Portal mit dem Einzahlungsschein der Universität Luzern

gaben und einer Referenznummer entfallen.

Für einige Ausnahmefälle druckt die Finanzabteilung der Universität weiterhin Rechnungen auf Papier aus. Dazu gehören etwa Rechnungen an ausländische Studierende. Somit stehen der Universität Luzern insgesamt drei Versandkanäle zur Verfügung. Bei der Rechnungsverarbeitung in der ABACUS Auftragsbearbeitung wird vollautomatisch, je nach Rechnungsempfänger, das

"Wir sind viel effizienter geworden. Die Kosten und der Zeitaufwand für die Rechnungsverarbeitung liessen sich markant reduzieren."

optimale Verfahren für die Versandart ausgewählt. Dazu Schmidli: "Wir verarbeiten an einem Tag 3'000 Rechnungen in der ABACUS Auftragsbearbeitung, was rund vier Stunden beansprucht. Als noch alle

Rechnungen auf Papier ausgegeben werden mussten, benötigten wir dafür drei Arbeitstage."

Positive Erfahrungen bei Universität und Studierenden

Die Erfahrungen mit dem elektronischen Rechnungsversand sind durchwegs positiv. Der erste grosse Versand im Herbst 2014 klappte ohne nennenswerte Probleme. Die Akzeptanz bei den Studierenden war laut Schmidli gross. Sie berichtet: "Bei der ersten Inbetriebnahme trafen rund 200 Rückfragen zum Rechnungsversand ein. Beim zweiten Versand waren es nur rund 50. Dies entspricht knapp zwei

"Wir dürfen nach Umsetzung dieses Projekts mit Stolz vermelden, dass wir die erste Schweizer Universität sind, die ihren Studierenden die Zahlungsart mit E-Rechnungen ermöglicht."

Prozent der rund 3'000 Studierenden. Andererseits haben sich bereits über 200 Studierende freiwillig für E-Rechnung via E-Banking und E-Finance angemeldet."

Auch bezüglich Kosten hat E-Business Vorzüge gegenüber den herkömmlichen Papierrechnungen. Die Universität spart mit den elektronischen Rechnungen rund 9'000 Franken pro Jahr. Dazu verhelfen die reduzierte Verarbeitungszeit und der Entfall von Papier, Porto und Kuvertierung. Ein Wermutstropfen bleibt aber: "Den Rech-

Doris Schmidli,
Leitung Finanz- und
Rechnungswesen (FRW),
doris.schmidli@unilu.ch



"Unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem Vertriebspartner PwC beruht auf einer zuverlässigen, engagierten und stets kompetenten Unterstützung. Zudem schätzen ich und meine Mitarbeitenden die Benutzerfreundlichkeit der ABACUS Anwendung und ihre zahlreichen, auf dem neusten Stand der Technik beruhenden Funktionen und Auswertungen."

nungsversand erledigten bisher Mitarbeitende einer sozialen Institution, die nun zu meinem Bedauern nicht mehr zum Zug kommen können", konstatiert Schmidli.

Fazit

Doris Schmidli sieht beim Wechsel auf elektronische Rechnungen drei grosse Vorteile: "Ers-tens sind wir viel effizienter geworden. Die Kosten und der Zeitaufwand für die Rechnungsverarbeitung liessen sich markant reduzieren. Zweitens ist das ABACUS E-Business sehr übersichtlich und benutzerfreundlich gestaltet. Immer wieder erstaunt es uns, wie gut sich ABACUS auf unsere individuellen Bedürfnisse anpassen lässt. Drittens dürfen wir nach Umsetzung dieses Projekts mit Stolz vermelden, dass wir die erste Schweizer Universität sind, die ihren Studierenden die Zahlungsart mit E-Rechnungen ermöglicht. Das entspricht unserer Vorstellung eines innovativen und zukunftsorientierten Dienstleistungsbetriebs." ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Stefan Imhof, Projektleiter,
Telefon direkt +41 58 792 62 21,
stefan.imhof@ch.pwc.com

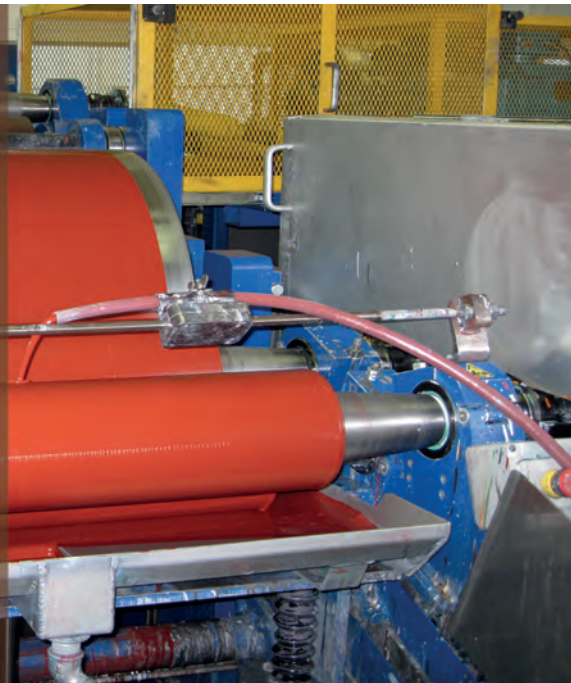


PricewaterhouseCoopers AG
Basel, Bern, Genf, Luzern, St. Gallen,
Winterthur, Zug, Zürich

PricewaterhouseCoopers AG
Werftstrasse 3
CH-6002 Luzern

Effiziente Fertigung am laufenden Band

Unter den Produzenten von Bandbeschichtungen im Bereich mittlere und kleinere Metallmengen ist Metal Paint die Nummer eins. Diese finden insbesondere für Produkte wie Lamellenstoren, Waschmaschinen, Fassaden und Möbel ihr Verwendung. Die schnelle und flexible Fertigung überzeugt Kunden aus der ganzen Welt. Damit es auch mit der reibungslosen Verarbeitung der Aufträge klappt, vertraut die Herstellerin auf eine effiziente Geschäftslösung von ABACUS, Integrationspartner ist die BDO.



"Wir sind spezialisiert auf die Bandbeschichtung und das Längsteilen von lackierten und unlackierten Spaltbändern", erklärt Markus Reber, Geschäftsführer der Metal Paint die Tätigkeit seines Unternehmens. Er schmunzelt, wenn Laien zunächst einmal nur "Bahnhof verstehen". Der Aha-Effekt respektive das Erkennen der Sachlage stellt sich jedoch bei den Leuten rasch ein, wenn diese die Produkte zu Sehen bekommen, die aus bandbeschichtetem Material hergestellt sind: Dazu zählen etwa Hausgeräte, Möbel, Fassaden, Fahrzeuge und Lamellenstoren. Beschichtetes Band hat in der Industrie seinen festen

Platz und bietet erhebliche Umwelt- und Kostenvorteile gegenüber der Lackierung von einzelnen Stücken. Mit 25 Mitarbeitenden beliefert die in Menziken domizilierte und 1990 gegründete Metal Paint Kunden in Europa und Australien, die mit eigenen Produktionsanlagen die lackierten Bänder weiterverarbeiten.

Die Chargenverwaltung von ABACUS unterstützt den Prozess bereits beim Lagereingang.

Ausgangslage

Mit einem jährlichen Ausstoss von 4'000 Tonnen lackiertem Band verfügt Metal Paint über eine kleinere Bandbeschichtungsanlage. Für viele Kunden ist aber genau das der

entscheidende Vorteil. Sie schätzen den Menziker Bandbeschichter aufgrund der flexiblen und schnellen Auftragsabwicklung als Lieferanten erster Güte. Bei Metal Paint wurden die damit verbundenen Geschäftsprozesse in der Vergangenheit mit einer IT-Lösung unterstützt, die lediglich dazu verwendet wurde, um Aufträge zu bestätigen und zu verrechnen sowie das Warenlager zu bewirtschaften. Der Funktionsumfang dieses Systems stiess immer mehr an seine Grenzen, wenn es darum ging, die steigenden Kundenanforderungen zu erfüllen. Zudem benötigten die beiden Hauptaktionäre MIS-Monatsauswertungen, die mit den jeweiligen Vorgaben in Form von konsolidierten Statistiken und Auswertungen kompatibel sein sollten.

Zielsetzung

Für Metal Paint stellte das bisherige System eine Einschränkung dar, welche die Weiterentwicklung des Unternehmens mehr und mehr behinderte. Aus diesem Grund entschied sich die Produktionsfirma, ein neues ERP-System einzuführen. Dieses sollte als vollintegrierte Lösung sämtliche Unternehmensbereiche vom Angebot bis zur Finanzbuchhaltung miteinander verbinden und die komplexen Prozesse bei der Bandbeschichtung berücksichtigen. Zudem wünschte sich das Unternehmen eine leistungsfähige Adressverwaltung mit Kundenhistorien und eine flexible, einfach zu bedienende Darstellung von Geschäftskennzahlen. Im Bereich Finanzbuchhaltung wurde erwartet, dass diese den schweizerischen Anforderungen wie denjenigen des Steuerrechts oder der MWST-Abrechnung entspricht. Als weitere Rahmenbedingung bei der Einführung der neuen Software sollte der externe Server-Standort im Unternehmen eines der Hauptaktionäre berücksichtigt werden.

Vorgehen

Bei der Suche nach dem passenden IT-Anbieter legte Metal Paint den Fokus auf mögliche Lieferanten, die eine aktive Rolle als Partner wahrnehmen konnten. Da das Unternehmen keine eigene IT-Abteilung hat, war man auf Beratung, Konzeption, Schulung, Programmierung und Parametrierung seitens der Implementierungspartner angewiesen. Auch wurde grosser Wert auf das Verständnis für die



Metal Paint AG

Seit 60 Jahren werden hochwertige Metallbänder aus Aluminium und Stahl für Kunden in der Schweiz, Europa und Übersee am Standort Menziken beschichtet. Der Betrieb verfügt über eine der modernsten Bandbeschichtungs-Anlagen. Mit insgesamt 25 Mitarbeitenden werden darauf Produkte für die Marktsegmente Baubereich Architektur, Hausgeräte, Verkehr, Möbel und Allgemeine Industrie wie Storen, Rolll Tore, Regale, Aktenschränke, Schreibtische, Kastenmöbel, Fahrzeugkomponenten und Verkehrszeichen gefertigt.



www.metalpaint.ch

anspruchsvollen Produkte und den Bandbeschichtungsprozess gelegt. Für den Geschäftsführer Markus Reber zählte letzteres zu den Hauptkriterien bei der Wahl des

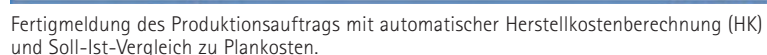
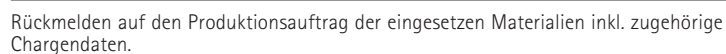
"Wir haben nun ein durchgängiges ERP-System zur Verfügung, das von der Erfassung der Kundenadresse bis hin zu Auswertungen in der Finanzbuchhaltung alles erfüllt."

Lösungspartners: "Das Verständnis für die zum Teil etwas speziellen Prozesse der Bandbeschichtung sollte in hohem Masse vorhanden sein. Zum Glück merkt man im direkten Gespräch mit Anbietern

schnell, ob sie etwas von der Sache verstehen oder sich – wortwörtlich – nur auf der Oberfläche bewegen." Das Pflichtenheft wurde verschiedenen Systemhäusern zugestellt. Darunter befand sich auch das Beratungsunternehmen BDO, das sich nebst der Lösungskompetenz mit ABACUS durch umfassendes betriebswirtschaftliches Know-how und ein dichtes Netz an lokalen Niederlassungen auszeichnet. Das sehr gute Kosten-/Nutzen-Verhältnis des Lösungsvorschlags und das ausgezeichnete Verständnis der Produkte und Prozesse gaben schliesslich den Ausschlag für BDO.

Die Bandbeschichtung hat einige Spezialitäten, die beim Customizing der Auftragsbearbeitungssoftware berücksichtigt wurden. Dazu gehörte beispielsweise, dass ein Verkaufsartikel je nach zu produzierender Menge mit einem anderen Rohmaterial und dadurch mit verschiedenen Stücklisten und Produktionsplänen gefertigt wird. Dabei wird vor allem darauf geachtet, dass die Mengenreservierungen und Bestellvorschläge aus dem System mit der Realität so gut wie möglich übereinstimmen. Bei jeder Rückmeldung aus der Produktion wird geprüft, ob diese zu Änderungen in der Ressourcenplanung führt.

Nicht zu unterschätzen ist die Abwicklung von Jahres-Abnahmemengen und Rahmenverträgen mit verschiedenen Produktions- und Lieferlosen. Diese erfordern eine permanente Überwachung. Zusammen mit BDO wurde auch diese Herausforderung gemeistert. Das gemeinsame Verständnis der Materie ist dabei entscheidend gewesen,



gerade weil die Sprache des Programmierers und des Systemanwenders oft verschieden ist. Was unter einem Rahmenvertrag, einer Bestellung mit Rahmenvertragscharakter, einer Bestellung mit Jahresmenge und einer Kombination aus allem zu verstehen ist, war schliesslich allen klar. Ganz verzichten konnte man auf die Erstellung von Schnittstellen, da ABACUS als integriertes System sämtliche Funktionsbereiche abdeckt.

Fazit

Nach der Einführung der Lösung zieht CEO Markus Reber eine positive Bilanz: "Wir haben nun ein durchgängiges ERP-System zur Verfügung, das von der Erfassung der Kundenadresse bis hin zu Auswertungen in der Finanzbuchhaltung alles erfüllt. Das erleichtert die tägliche Arbeit enorm." Damit lässt sich beispielsweise schnell erkennen, ob ein Farbton für einen Kunden schon einmal verwendet wurde und welche Informationen dazu aus der letzten Produktion vorliegen. Diese Daten sind sehr wertvoll bei den Berechnungen der Ressourcen und Farbmengen für künftige Aufträge. Im Wesentlichen kann in Produktion und Lager viel Zeit eingespart werden, die nun etwa in der Finanzbuchhaltung sinnvoller für anderes genutzt werden kann. Ausserdem hat die bessere Kontrolle der Debitorenausstände positive Auswirkungen auf die Liquidität des Unternehmens. ♦

Markus Reber, Geschäftsführer Metal Paint



"Eine einheitliche Verwendung des Systems durch die Benutzer etwa bei der Artikelerfassung und bei der Erstellung von "Output" nach aussen wie beispielsweise Auftragsbestätigungen, Rechnungen und Mahnungen ist zwingend. Dazu müssen die Anwender mit entsprechenden Unterlagen geschult werden."

ABACUS Business Software bei Metal Paint AG

Produktionsplanung und -steuerung	10 Benutzer
Auftragsbearbeitung	12 Benutzer
CRM	4 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	8 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	6 Benutzer
Finanzbuchhaltung	6 Benutzer
Archivierung / AbaScan	4 Benutzer
AbaReport	12 Benutzer



Peter Suppiger,
Projektleiter BDO,
Telefon +41 41 368 12 53,
peter.suppiger@bdo.ch



BDO AG

Landenbergstrasse 34
CH-6002 Luzern
Telefon +41 41 368 12 80
www.bdo.ch

Info-Cockpit für Mitgliederverwaltung und Fakturierung – Landwirte mit modernem CRM



Die landwirtschaftliche Organisation Bern und angrenzende Gebiete (LOBAG) vereint rund 12'000 Bauern. Sie tritt ab Ende April unter dem neuen Namen Berner Bauern Verband auf und hat kürzlich die Verwaltung und Beitragsfakturierung ihrer Mitglieder mit der ABACUS Gesamtlösung reorganisiert. Manuelle Eingriffe gehören damit der Vergangenheit an.

LOBAG für d'Bure

Die LOBAG war zum Zeitpunkt der Projektplanung in fünf Firmen aufgeteilt. Die Abteilungen haben damals teilweise mit verschiedenen, von externer Seite definierten Datenbanken gearbeitet. Für die Fakturierung der jährlichen Mitgliederbeiträge hat LOBAG seit mehreren Jahren die Fakturierung AbaWorX von ABACUS genutzt.

Neben den Landwirten als Einzelmitglieder werden auch Kollektivmitglieder mit Anschluss an Käse-Genossenschaften geführt. Für diese wird eine Sammelrechnung an die jeweilige Genossenschaft gestellt. Ebenfalls werden allfällige Mahnungen an die Adresse der Ge-

nossenschaft geschickt. Gönner und unabhängige Landwirte, sogenannte Freiwillige, komplettieren die jährliche Mitgliederfakturierung.

Anforderungen

Zentrale Aufgabe für den ABACUS Implementierungspartner WYMAg ist es gewesen, die bestehende ABACUS Lösung AbaWorX durch die Browser-basierte Version

Kernstück der neuen IT-Lösung bildet das CRM-System von ABACUS.

ABACUS vi – vi steht für Version Internet – abzulösen. Nach einer sorgfältigen Ist-Aufnahme und in Anbetracht des bevorstehenden Technologie-Sprungs von der Classic-

auf die vi-Version entschieden die Verantwortlichen, das Geschäftsjahr 2012 mit der Version 2008 abzuschliessen und mit einem neuen Mandanten ab dem Geschäftsjahr 2013 zu starten.

Das Soll-Konzept umfasste folgende Forderungen:

- Die einzelnen Mandanten in einen zentralen Mandanten mit Unternehmen und Geschäftsbereichen zusammenführen.
- Die Fakturierungssoftware AbaWorX durch die Auftragsbearbeitung der vi-Version für die Sammelrechnung der rund 10'000 Mitgliederrechnungen abzulösen.
- Die unterschiedlichen Rechnungsformulare durch ein einziges Formular zu ersetzen.

- Mitglieder über das CRM mit Info-Cockpit, Dokumentenverwaltung und Telefonieintegration zu verwalten.
- Da der Bezug von Dienstleistungen durch die LOBAG von der Zahlung des Mitgliederbeitrags abhängig ist, soll ein Zahlungseingang im CRM vermerkt sein.

Lösungsbeschreibung

Kernstück der neuen IT-Lösung bildet das CRM-System von ABACUS. Es ist mit einem Info-Cockpit und einer individuellen Kundenmaske erweitert mit dem Resultat, dass die Erfassung und der Abruf relevanter Mitgliederdaten für Sachbearbeiter von LOBAG spürbar vereinfacht wurden.

Wichtige Informationen für die Mitgliederfakturierung werden auf der Lasche "Rechnungsstellung" gesammelt. Die Mitgliederart bestimmt die Rechnungsart und den

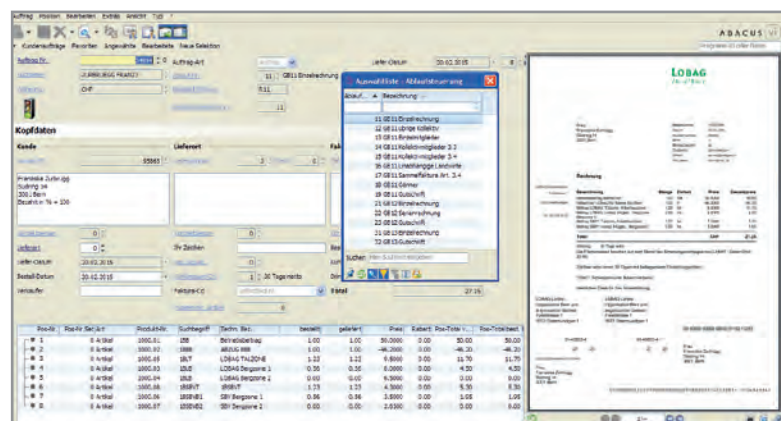
Die integrierte Ampel-funktion im CRM signalisiert dem Sachbearbeiter mit grün den Zahlungseingang.

Standardauftrag. Die Basis für die Ermittlung der Beiträge ist neben den landwirtschaftlich genutzten Flächen und der Betriebsart auch der Status Bio-Bauer. Diese Daten werden jährlich von einer externen Lösung geliefert und in das ABACUS CRM importiert.

**Franziska Zurbrugg,
Leiterin IT und Mitglied
der GF, LOBAG /
Berner Bauern Verband**



"Dank dem ABACUS CRM erhalten unsere Mitarbeitenden ein umfassendes Informationssystem über unsere Mitglieder. Insbesondere schätzen wir den Entfall des Mandantenwechsels und das Übertragen von Informationen von einem Mandanten an einen anderen, um alle Informationen über ein Mitglied zu erhalten. Die sofortige Statusanzeige, die uns die ABACUS Partnerfirma WYMA in Form einer grafischen Ampel im CRM integriert hat, ist besonders beliebt. Unverzüglich erkennbar und unmissverständlich wird durch ein rotes Licht angezeigt, wenn ein Beitrag nicht bezahlt ist – hingegen bei Grün, dass alles in Ordnung ist. Selbst die Schnittstelle zu unserer Telefonie-Software beinhaltet diese wichtige Information, so dass bei Eile ein Einstieg in die ABACUS Software gar nicht notwendig ist. Eine wesentliche Verbesserung bietet die neue Auftragsbearbeitung, mit der die jährliche Fakturierung der rund 10'000 Mitgliederbeiträge transparenter und somit auch sicherer geworden ist."



Die Mitgliedschaftsverrechnung erfolgt serienmässig oder in Form von Einzelrechnungen und berücksichtigt die individuellen Gegebenheiten eines Bauernbetriebs.

Zu jeder Rechnungsart ist in der Auftragsbearbeitung ein Standard-Auftrag mit individuell konzipierter Ablaufsteuerung hinterlegt. Die Artikel sind fix zugeordnet.

Die Selektion der Mitgliederadressen nach Mitgliederart und die korrekte Rechnungsanschrift werden benutzerfreundlich mittels Kopiervorlagen in der Serienfakturierung sicherge-

stellt. Speziell ist die Fakturierung der Kollektiv-Mitglieder einer Käse-rei-Genossenschaft: Dabei werden vorerst die Einzelrechnungen erstellt und dann zu einer Sammelrechnung mit ESR-Einzahlungsschein zusammengefasst. Die Unterlagen werden ergänzt mit einem Begleitjournal dem jeweiligen Kassier zugestellt.

Das Rechnungsformular wird aufgrund des Geschäftsbereichs mit Logo im Formulkopf, den Absenderangaben und dem passenden Einzahlungsschein je nach Mitgliederart aufbereitet. Für Gönner wird beispielsweise ein Einzahlungsschein als VESR+-Beleg erzeugt.

Abhängig von der Bezahlung des Mitgliederbeitrags lassen sich auf Dienstleistungen Rabatte gewähren oder als entgeltfreie Leistungen fakturieren. Aus diesem Grund wird die Zahlung aus den Debitoren im CRM hinterlegt. Die integrierte Ampelfunktion im CRM signalisiert dem Sachbearbeiter mit grün den Zahlungseingang. Bei Sammelrechnungen an eine Käserei-Genossenschaft muss die Zahlung auch in den Adressen der zugehörigen Kollektivmitglieder vermerkt sein. Das Informationsmanagement mit verschiedenen Datensichten und Gestaltungselementen übernimmt die Lieferung dieser Informationen an das CRM und an die Telefonie-Software ESTOS, so dass bei Anrufen in einer Infobox wichtige Daten angezeigt werden.

Das Mahnverfahren ist abhängig von der Rechnungsart auf dem Standardauftrag hinterlegt. In den Statuten ist geregelt, welche Mitglieder nur einmal oder mehrmals gemahnt werden dürfen. Die freiwilligen Mitglieder erhalten lediglich eine Erinnerung, während Einzelmitglieder über mehrere Mahnstufen gemahnt werden. Bei Kollektivmitgliedern werden die Mahnungen an den Postempfänger respektive den

Die grüne Ampel signalisiert den Sachbearbeitern bei LOBAG, dass eine Mitgliedschaftsrechnung bezahlt ist.

Die Information über den Bezahlungs-Status wird in der Telefonie-Software bei Anrufen sofort angezeigt.

Kassier der betreffenden Käserei-Genossenschaft adressiert. Wechselt ein Kassier ab dem Zeitpunkt der Fakturierung oder während des Mahnprozesses seinen Posten, wird die neue Anschrift berücksichtigt.

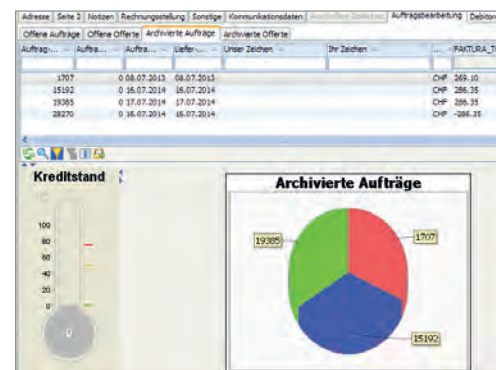
Prozessschritte und Umsetzung

Der Schritt von der in die Jahre gekommenen Version 2008 auf die moderne vi-Technologie erforderte ein komplettes Redesign der bisherigen dezentralen Lösung. Der neue Mandant gliedert sich in drei Unternehmen und insgesamt sechs Geschäftsbereiche. Die alte Adressverwaltung wurde zum mo-

deren CRM mit integrierter Dokumentenverwaltung umgebaut. Die Adressdaten wurden konsolidiert, überarbeitet und in den neuen Mandanten importiert.

Parallel dazu erfolgte die Einführung des konsolidierten Rechnungs- und Lohnwesens. Die Kreditorensoftware wurde mit der Visumskontrolle und der Scanmöglichkeit der Eingangsrechnungen erweitert.

Der Produktivstart erfolgte planmässig mit dem neuen Geschäftsjahr 2013.



Alle Mitgliederinformationen sind auf einen Blick im InfoCockpit ersichtlich.

Ausblick

Die Einführung der Kostenrechnung mit Umlagen und die Inbetriebnahme der Archivierung stehen vor dem Abschluss. Weitere Planungen unter anderem zur Einführung der HR-Budgetierung haben bereits begonnen. Ab 23.4.2015 erfolgt gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung die Umsetzung der Namensänderung von LOBAG zu Berner Bauern Verband.

"Dank dem ABACUS CRM erhalten unsere Mitarbeitenden ein umfassendes Informationssystem über unsere Mitglieder."

Fazit

Heute kann LOBAG respektive der Berner Bauern Verband mit dem ABACUS CRM sämtliche Adressen seiner Mitglieder, Genossenschaften, Lieferanten und Mitarbeitenden in einem Mandanten verwalten. Die Adressdaten bilden die Basis für die Einzel- und Sammel fakturierung. Aufgrund des Bezahlstatus im CRM erfolgt bei der Fakturierung von Leistungen die Rabatt Ermittlung automatisch. ♦

Für Auskünfte zur realisierten Lösung wenden Sie sich an:



Magdalena Wyder,
magdalena.wyder@wymag.ch



LOBAG

Die LOBAG ist die grösste kantonale Sektion des Schweizerischen Bauernverbandes, wobei rund ein Fünftel aller Bauernfamilien in der Schweiz im Kanton Bern leben und arbeiten. Sie vertritt die Interessen der rund 12'000 Bauern im Kanton und den angrenzenden Gebieten. Den Einzel- und Kollektivmitgliedern, unabhängigen Landwirten und externen Stellen bietet der Verband eine Vielzahl von Dienstleistungen. Ziel ist die generelle Stärkung der Landwirtschaft als Ganzes. Ab Ende April firmiert die Organisation unter dem Namen Berner Bauern Verband.

LOBAG
für d' Bure

Berner Bauern Verband

Forelstrasse 1

CH-3072 Ostermundigen

Telefon 031 938 22 22

www.lobag.ch

ABACUS Software bei LOBAG

CRM	24 Benutzer
Informationsmanagement	24 Benutzer
Auftragsbearbeitung	6 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Lohnbuchhaltung/HR	4 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	6 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
AbaScan mit Visumskontrolle	4 Benutzer
AbaReport	10 Benutzer

WYMAG
CONSULTING AG

WYMAG Consulting AG

Looslistrasse 15

CH-3027 Bern

Telefon +41 31 348 43 75

www.wymag.ch

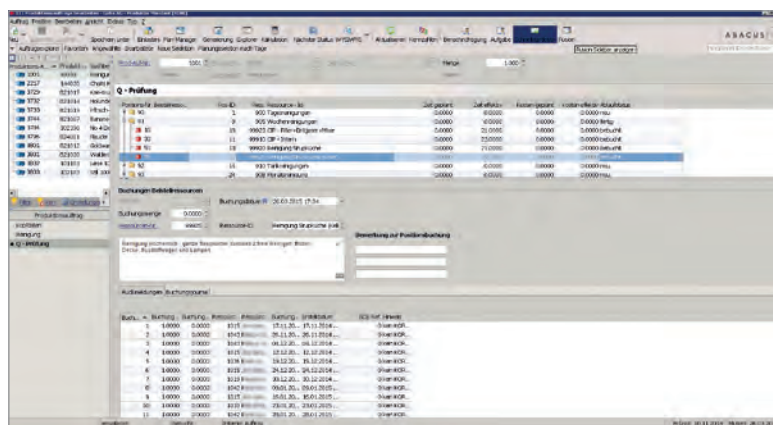
Mit ABACUS in die Zukunft – Mineralwasserproduzentin setzt auf Standardsoftware

Dank der ABACUS ERP Software hat die kleine aber feine Mineralwasserproduzentin Goba aus Gontenbad bei Appenzell ihre Unternehmensprozesse im Griff. Mit Hilfe eines individuellen Customizing der Standardsoftware erfüllt diese sämtliche branchenspezifischen Anforderungen der Lebensmittelindustrie. Mit der ABACUS Lösung und der Implementierung durch bsb.info.partner wurde eine hohe Automatisierung der Auftrags- und Produktionsabwicklung bei Goba erreicht.



mineralquelle.ch

Zu den unabdingbaren Voraussetzungen, die Goba als Lebensmittelproduzentin von einem ERP-System benötigt, gehören branchenübliche Funktionen um Chargen zurückzuverfolgen, Qualitätssicherungsprozesse zu unterstützen, ein komplexes Preis- und Rabattsystem abzubilden, Gebinde zu verwalten und Gebühren abzurechnen. Das Software-System, das vom ABACUS Implementierungspartner bsb eingeführt wurde, ist darüber hinaus als Standardlösung in der Lage, die zukünftige Entwicklung des Betriebs zu unterstützen und Transparenz für die Firmenleitung und die Mitarbeitenden zu schaffen.



Qualität hat bei Goba einen hohen Stellenwert, darum sind die QS-Prozesse in der ERP-Software abgebildet.

Hauptanforderungen an das ERP-System

Da die bisherige Branchenlösung den Anforderungen nicht mehr genügte, startete Goba vor drei Jahren eine Neuevaluation. Der Getränkehandel kennt eine komplexe Preis- und Rabattstruktur mit diversen Konditionsgruppen und

Mehrwertsteuersätzen. Um die Abhängigkeit von einzelnen Mitarbeitenden und ihrem spezifischen Wissen zu reduzieren sowie die Effizienz bei der Auftragsabwicklung zu steigern, sollte dies im Gesamtsystem abgebildet sein. Weil der International Food Standard verlangt, dass sich jedes Produkt über

eine zugewiesene Chargennummer vom Konsumenten bis zurück zur Produktion und zum Rohmaterial lückenlos zurückverfolgen lassen müsste, sollten Prüfaufträge mit Quarantäne für die Qualitätssicherung im Programm umgesetzt werden und sich damit alle zusammen-

Die Möglichkeit komplexe Preis- und Rabattfindungen dem Programm zu überlassen, wird von den Sachbearbeiterinnen sehr geschätzt.

hängenden Informationen im Programm verwalten lassen. Zudem waren Funktionen gefragt, um Kreditorenbelege einzulesen, weiterzuverarbeiten und elektronisch zu archivieren. Darüber hinaus sollte die Lösung auch CRM-Aufgaben für den Aussendienst beherrschen und die Logistik unterstützen.

Gute Vorbereitungen für einen Bauchentscheid

Wie die administrative Leiterin von Goba und Projektmitverantwortliche Petra Dörig berichtet, habe man sich rasch gegen eine Branchenlösung entschieden. Denn mit einer flexiblen Standardsoftware, die sich individuell an die Bedürfnisse des Unternehmens anpassen liesse, wäre man bezüglich der Entwicklungsabsichten Gobas besser aufgestellt, begründet Dörig. Die ABACUS Software gewann die Ausmarchung im Frühling 2013. Sie hätten ihre Investition in die Entwicklung der St. Galler Herstellerin als besser geschützt betrachtet als



Goba AG

Goba AG
Mineralquelle und Manufaktur
mineralquelle.ch

Goba ist einer der kleinsten Mineralwasserproduzenten der Schweiz, ist im appenzellischen Gontenbad domiziliert, beschäftigt 50 Mitarbeitende und verzeichnet einen Ausstoss von rund 17 Millionen Flaschen pro Jahr. Mit zwei Partnerfirmen werden über die eigene Betriebslogistik schweizweit Händler, Gastronomen, Detaillisten, Grossverteiler und Private beliefert. Seit der gleichzeitigen Lancierung der drei Sorten Appenzell Mineral Laut, Leise und Still im Jahre 2000 sorgt der Betrieb nachhaltig für Furore. Goba pflegt einen zweiten, mit Manufaktur betitelten Unternehmensbereich, über den regionale Kräuterprodukte und andere Extrakte in Alkoholikas wie Bitter und Liköre oder in Konfitüren, Sirupe, Punschsorten und Tees angeboten werden. Zu diesem Unternehmensbereich gehören neben zwei Verkaufsstellen an den beiden Firmenstandorten Gontenbad und Bühler neuerdings auch der Laden "Flauderei" in der Hauptstrasse Appenzells.

bei einer Branchenlösung und gleichzeitig die geografische Nähe zur St. Galler Entwicklerin und dem Implementierungspartner bsb positiv bewertet, erklärt der am Projekt mitverantwortliche Betriebsleiter Walter Büchler. Zuletzt, sagt Büchler, hätte der Bauch entschie-

Mit einer Auswertung lassen sich Chargen vom Rohstoff über die Zwischenprodukte bis hin zur Abfüllung und Auslieferung an Endkunden lückenlos verfolgen.

den, da die Chemie zwischen ihnen und bsb sofort gestimmt hätte und bsb ausgewiesene Projekterfahrung und Know-how in der Lebensmittelindustrie aufweisen konnte.

Von Null auf Hundert

Die Umsetzung der Anforderungen von Goba in der Software nahm etwa acht Monate in Anspruch. Am 2. Januar 2014 erfolgte der "Livestart".

Heute profitieren insbesondere die Aussendienstler von den durch bsb individualisierten Funktionen zur Erfassung ihrer Kundenbesuche. Dabei können Gesprächsnotizen nach dem Motto "wer, wo, was, wie, wie viel" im System ebenso eingegeben werden wie die Spesen für die Kundenbesuche. Die Verkaufsleitung hat den Vorteil, dass sie jederzeit über die Aktivitäten der Aussendienstler informiert ist und dank dem Wochenrapport eine Kontrolle inklusive der Spesenauslagen über jeden einzelnen erhält.

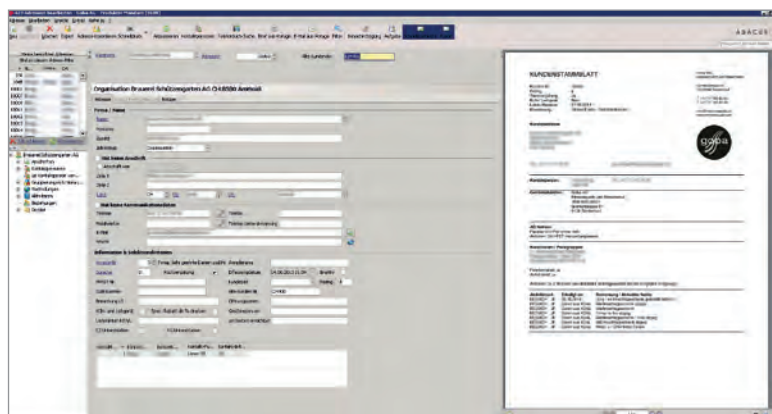
Über die Funktion der Adressverbindung sind die Beziehungen der Getränkehändler zu den Endkunden abgebildet. Damit stehen jederzeit die richtigen Informationen zu jedem Händler wie auch zu den Endkunden in Form spezifischer Preise und Konditionen zur Verfügung. Das verbessert die Zusammenarbeit mit den Kunden markant. Zudem zeigt ein Kundenstammblatt sämtliche Ansprechpartner, das Kundensortiment, die Werbe- und Sponsoringbeiträge sowie Umsatzzahlen der letzten beiden Jahre, was Goba-Mitarbeitenden eine grösstmögliche Transparenz über das Unternehmensgeschehen bietet.

Branchenspezifisches Customizing

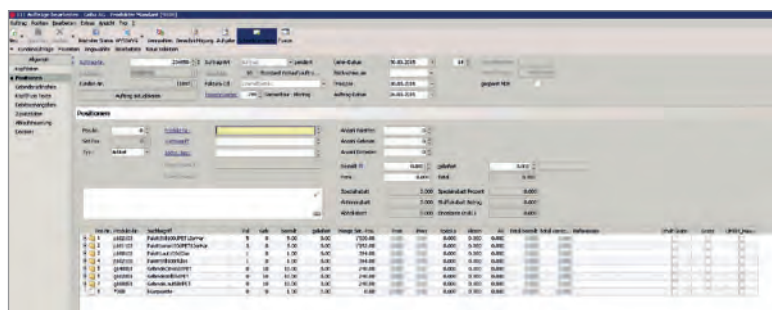
Die Standardfunktionen der Auftragserfassung mussten aufgrund der Branchenanforderungen erheblich erweitert werden. Auch eine Maske zur Schnellerfassung von Telefonbestellungen ist dazu-

Mit der ABACUS ERP-Gesamtlösung hat Goba das gesamte Unternehmenswissen an einem zentralen Ort abgelegt.

gekommen: Damit sich Artikelzu- behöre wie Gebinde und das PET-Recycling im System ohne Zusatz- aufwand verwalten lassen, wurden diese für jeden Artikel als Set-Posi- tionen abgebildet, was die Auf- tragserfassung enorm beschleunigt. Leergebinde und Depot wer-



Im CRM sind alle Informationen über einen Kunden sofort ersichtlich, das Stammblatt fasst sie übersichtlich zusammen.



Mit der Schnellerfassungsmaske lassen sich auch Aufträge per Telefon speditiv erfassen. Set-Artikel mit Gebinde werden vorgeschlagen und die Preisfindung erfolgt automatisch aufgrund der Kundenstammdaten und Rabattkonditionen.

den bei der Rücknahme wie bei den Getränkehandelslösungen auf dem Auftrag eingegeben und bei der Fakturierung der Monatsrechnung automatisch abgezogen. Die Möglichkeit komplexe Preis- und Rabattfindungen für die einzelnen Kunden dem Programm zu überlassen, wird von den Sachbearbeiterinnen bei Goba sehr geschätzt.

Mit einer von bsb mit dem ABACUS Reporting-Tool konzipierten Auswertung lassen sich Chargen vom Rohstoff über die Zwischenprodukte bis hin zur Abfüllung und Auslieferung an Endkunden auf Knopfdruck lückenlos verfolgen. Ein Lebensmittelinspektor zeigte sich davon so beeindruckt, dass er diese Funktion als "sehr gut" taxierte.

Neuerungen und Vereinfachungen

Das Rüsten der Verkaufsaufträge erfolgt mit mobilen Datenerfassungsgeräten und der Drittlösung Mobit, welche die kommissionierte Chargennummer auf den Auftrag in die ABACUS Auftragsbearbeitung zurück übermitteln.

Erleichterte Bedingungen haben nun auch die Disponenten, indem sich sämtliche Aufträge direkt einer Tourennummer zuordnen lassen und das Ladegewicht der Lastwagen umgehend im System angezeigt wird. Ladepapiere informieren über die optimale Reihenfolge der Beladung.



**Gabriela Manser,
CEO von Goba**

"Wir legen grossen Wert auf die Berücksichtigung regionaler Qualitätsprodukte nicht nur in der Herstellung unserer eigenen Produkte sondern auch bei der Informatiklösung. Mit ABACUS und dem Vertriebspartner bsb haben wir die optimale Kombination gefunden."



**Petra Dörig,
Projektleiterin bei Goba**

"Wir haben nun ein Programm im Einsatz, das der weiteren Entwicklung von Goba software-technisch keine Grenzen setzt."

Dank der laufenden Bestandesführung und der damit verbundenen aktuellen Verbuchung der Daten bis in die Finanzbuchhaltung kann Goba nun jederzeit Zwischenabschlüsse tätigen. Entlastung hat die Buchhaltungsabteilung auch erfahren: Rückvergütungen an Kunden lassen sich über den automatischen Zahlungsverkehr mit einer Sammelzahlung in Form eines DTA tätigen und müssen somit nicht mehr alljährlich manuell eingegeben werden.

Fazit

Mit der ABACUS ERP-Gesamtlösung hat Goba heute das gesamte Unternehmenswissen über Kunden und Prozesse an einem zentralen Ort abgelegt und somit jederzeit Zugriff auf alle relevanten Informationen. Die von bsb angepassten Programmmodule und implementierten Prozesse haben aus der ABACUS Standardsoftware ein mehr als taugliches ERP-System für Lebensmittelhersteller und den Getränkehandel gemacht. Dörig ist vom ABACUS System vollständig überzeugt: "Manchmal staune ich,

wie umfassend unser heutiges System ist." Büchler ergänzt: "Für ein zertifiziertes Unternehmen wie das unsere ist eine lückenlose Rückverfolgbarkeit von den Endprodukten bis zur entsprechenden Charge und den verwendeten Rohmaterialien zwingend. Mit der ABACUS ERP-Software stellen wir das sicher." ♦



Walter Büchler, Betriebsleiter Goba

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:

bsb.
business-it



Andreas Brauchli, Geschäftsleitung
andreas.brauchli@bsbit.ch

bsb.info.partner AG

Fürstenlandstrasse 96, CH-9014 St. Gallen
Telefon +41 71 243 60 10

Bodenackerstrasse 3, CH-8957 Spreitenbach

Iseliquet 3, CH-8750 Glarus

www.bsb-info-partner.ch

ABACUS Software bei Goba AG

Produktionsplanung und -steuerung PPS	14 Benutzer
Auftragsbearbeitung	34 Benutzer
CRM/Adressmanagement	20 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	6 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Lohnbuchhaltung für 50 abrechenbare Mitarbeitende	1 Benutzer
Archivierung/Scanning	4 Benutzer
Report Writer	34 Benutzer

Arsenal London entscheidet sich für Appenzeller Rasen – TISCA TIARA entscheidet sich für ABACUS ERP

Die Fussballcracks von Arsenal London werden in Zukunft auf einem Kunstrasen aus dem Appenzellerland trainieren. Nach einem Testspiel auf dem Wittenbacher Sportplatz auf einem eben solchen Spielfeld im Herbst 2014, sozusagen vor der Eingangstür der ABACUS Research, zeigten sich die Engländer vom künstlichen Grün hellauf begeistert und bezeichneten ihn als den bisher "mit Abstand besten Kunstrasen". Seine Herstellerin ist die Firma TISCA TIARA. Sie setzt ihrerseits auf Spitzenprodukte. Geht es um die optimale Unterstützung bei der Herstellung ihrer Produkte und die vor- und nachgelagerten Prozesse ist es die Lösung ABACUS Business Software.



Die Herstellung von textilen Bodenbelägen hat im Appenzellerland bei TISCA TIARA eine lange Tradition. 1940 wurde das Unternehmen von Anton Tischhauser im Rahmen eines Kleinstbetriebes gegründet. Heute präsentiert sich TISCA TIARA als weltweit tätige Firmengruppe. Unter dem Firmenslogan "TISCA TIARA kleidet Lebensräume" produziert sie hochwertige Textilien für Innen- und Aussenräume wie textile Bodenbeläge, Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffe für den Wohn-, Objekt- und Transportbereich sowie Sportbeläge.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, hat die Geschäftsleitung 2011 entschieden, die in die Jahre gekommene AS 400-Software-Lösung durch eine moderne ERP-Software zu ersetzen. Die Evaluation berücksichtigte folgende Kernanforderungen: Zentrale Datenhaltung

Die Firmen und Produktionsstandorte werden in einem einzigen Mandanten als Geschäftsbereiche geführt.

über alle Firmen und Produktionsstandorte, Verwaltungsprozesse optimieren, heutige und zukünftige Herstellungsprozesse einfach und effizient abbilden, nur eine Softwarelösung für alle Geschäftspro-

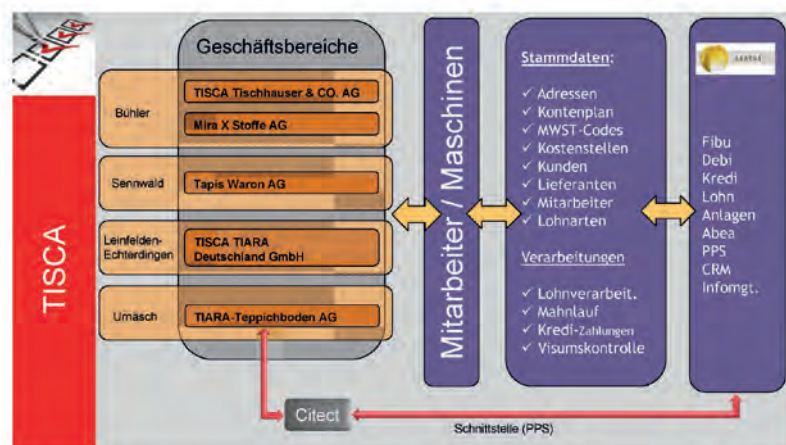
zesse und Standorte sowie die gesamte IT an ein professionelles Rechenzentrum auslagern.

Die grössten Herausforderungen bestanden darin, die internationalen Geschäftsprozesse der vier Produktionsstandorte mit deren unterschiedlicher Produktausrichtung in einer Lösung mit zentraler Datenhaltung abzubilden und die bereits bestehende, ältere Produktionssoftware Citect ans neue ERP-System anzubinden. OBT als erfahrener ABACUS Integrator und Betreiber eines Hochsicherheits-Rechenzentrums (OBT SwissCloud) überzeugte TISCA TIARA mit einem klaren Konzept und mit der Gewissheit, die gestellten Anforderungen mit ABACUS abbilden zu können.



Umsetzung der Kundenanforderungen mit ABACUS

Die verschiedenen Firmen und Produktionsstandorte werden in einem einzigen Mandanten als Geschäftsbereiche geführt. Damit sind einmal erfasste Daten und Informationen für alle Firmen verfügbar, was eine effizientere Abwicklung und Übersicht der Kundenaufträge ermöglicht. Auch das Finanz- und Auftragscontrolling konnte so um einiges komfortabler als bisher gestaltet werden. Alle Mitarbeitenden sämtlicher Firmen arbeiten somit auf einem identischen System mit gleichen Strukturen und Prozessen.



Die Aufträge werden zentral oder an den einzelnen Standorten erfasst und den ausführenden Firmen zugewiesen. Alle Aufträge werden über die Ablaufsteuerung verarbeitet und die erforderlichen Dokumente von der Produktion über den Versand und die Rechnung aufbereitet. Erfolgt der Paketversand mit der Post, wird der dafür notwendige

Post-Strichcode auf den entsprechenden Dokumenten ausgedruckt. Diese Lösung bietet den Vorteil, dass das Tracking der Sendung mit Hilfe des Strichcodes jederzeit über das Portal der Post verfolgt werden kann und die anfallenden Porto- und Versandkosten von Postlogistik monatlich an TISCA TIARA fakturiert werden.

Produktion

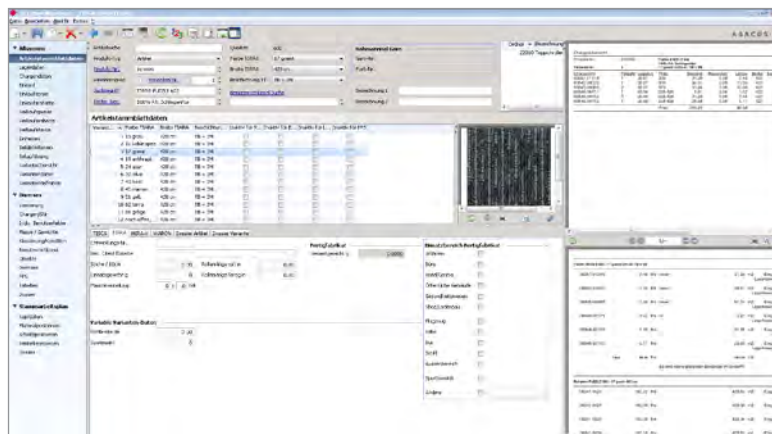
Jeder einzelne Produktionsbetrieb von TISCA TIARA hat eigene Abläufe und Spezialaufgaben. Trotzdem war es ein Ziel, die Abläufe an den vier Standorten so stark wie möglich zu vereinheitlichen, ohne deren Eigenheiten zu gefährden. Ein zentraler Produktstamm mit geschäftsbereichbezogenen Produktspezifikationen, die unter anderem auch für die Produktionsdokumente Verwendung finden, ermöglicht nun die dafür notwendige Flexibilität.

Bei diversen Prozessschritten werden Bar- oder QR-Codes und die entsprechenden Lesegeräte eingesetzt. Beispielsweise werden die Auftragsdaten für die Anlagensteuerung als QR-Code auf dem Produktionsauftrag ausgegeben. Der Schichtführer kann vor dem Produktionsstart die Reihenfolge der

Ein zentraler Produktstamm mit geschäftsbereichbezogenen Produktspezifikationen ermöglicht die notwendige Flexibilität.

abzuarbeitenden Aufträge selber festlegen und mit einem Scan-Vorgang alle notwendigen Produktionsdaten in die Steuerung einlesen. Damit ist keine manuelle Datenerfassung mehr nötig, womit Fehlerquellen wegfallen.

Die Rückverfolgbarkeit der produzierten Artikel wird mit der ABACUS Chargenfunktion sichergestellt. Das gilt nicht nur für fertige Produkte,



Die Artikelstammdaten sind nach Geschäftsbereichen dargestellt.

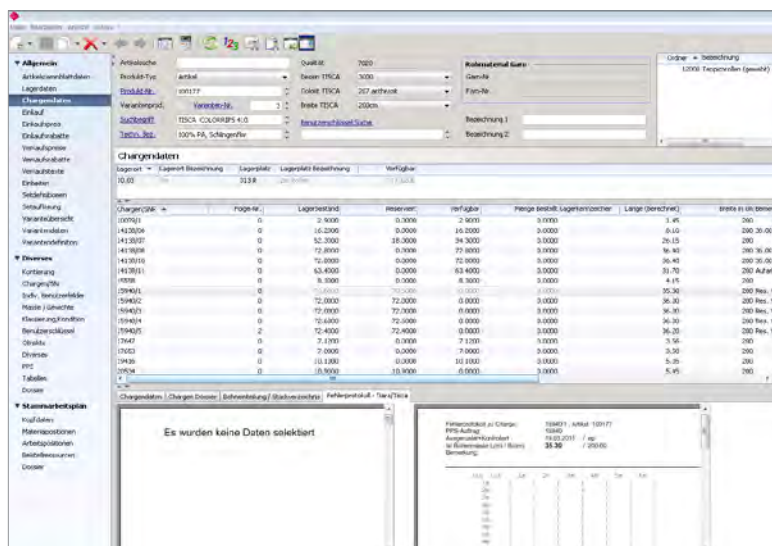
sondern lückenlos über sämtliche Fertigungsstufen. Wird zum Beispiel ein Garn eingefärbt, muss sichergestellt sein, dass es ausschließlich aus der gleichen Farbpartie im Textil verarbeitet wird. Dies bedingt bereits bei der Auftragerfassung die Reservation der entsprechenden Chargen. Der erstellte Prüfprotokoll wird direkt aus der ABACUS Software aufgerufen, bearbeitet und im Dossier zum Produktionsauftrag abgelegt. Die Prüfprotokolle können somit in der ABACUS Software jederzeit zu den einzelnen Chargen angezeigt werden.

In der Firma TIARA-Teppichboden werden textile Bodenbeläge in sehr hohen Stückzahlen bei optimierter Fertigung hergestellt. Hierbei un-

terstützt die Software Citect die Produktionssteuerung der Maschinen, welche die Produktionsdaten automatisch über die OBT-Datendrehscheibe ins ABACUS ERP-System überträgt. Dort werden diese Daten auf den Produktionsauftrag zurückgemeldet und der Lagereingang gebucht.

"Das ERP-Projekt ist ein voller Erfolg."

Als weitere Herausforderung werden in einigen Produktionsbereichen kundenspezifische Ausführungen mit einem hohen Freiheitsgrad hergestellt. Die Vorgaben in den Produktionspapieren sind entsprechend offen gehalten und werden



Ein Prüfprotokoll wird auf der Charge angezeigt.

Matthias Tischhauser, Mitglied der Geschäftsleitung von TISCA TIARA

m.tischhauser@tiscatiara.com



"Wir hatten das ehrgeizige Ziel innerhalb von 18 Monaten ein neues ERP-System zu evaluieren und zu implementieren und dies gleichzeitig für 5 Firmen der TISCA TIARA Gruppe, an 4 verschiedenen Produktionsstandorten und über 15 unterschiedliche Arbeitsbereiche hinweg, basierend auf harmonisierten und optimierten Prozessen. Mit OBT und ABACUS als Partner ist uns diese Herausforderung erfolgreich gelungen, das ERP-Projekt ist ein voller Erfolg."

vom Fachpersonal während der Herstellung ergänzt. Am Ende des Fertigungsprozesses sind auf dem Produktionsbeleg die effektiven Prozessdaten und Informationen festgehalten, die für die Herstellung nötig waren. Zur Vereinfachung werden diese Belege nicht mehr konventionell archiviert, sondern gescannt und aufgrund des Barcodes automatisch im richtigen

Auftragsdossier als PDF-Datei abgelegt. Dadurch sind die effektiven Produktionsdaten auch nach Jahren auffindbar und stehen jederzeit zur Verfügung.

Die Warenauszeichnung für den Kunden erfolgt bei der Auslieferung. Neben der Artikelbezeichnung werden im QR-Code die ganzen Produktinformationen für den Kunden

hinterlegt. So lassen sich beim Wareneingang des Kunden die Rollen eindeutig identifizieren und die Daten automatisiert ins ERP-System des Kunden importieren.

Fazit

Die ABACUS Business Software bietet nun Strukturen, die TISCA TIARA helfen, die sehr breite Produktvielfalt – welche mit unterschiedlichsten Herstellungstechnologien produziert werden – in harmonisierten Abläufen effizient abzuwickeln. Trotzdem behalten alle Unternehmensbereiche aber auch einen hohen Grad an Flexibilität, um die Abläufe für kundenspezifische Aufträge über das System zu steuern. Für das gesamte Unternehmen wurde so ein Rahmen geschaffen, um aktuelle und zukünftige Anforderungen in einer einzigen Software abzubilden. ♦

ABACUS Business Software bei TISCA TIARA AG

Produktionsplanung und -steuerung	20 Benutzer
Auftragsbearbeitung	42 Benutzer
CRM/Adressmanagement	40 Benutzer
Finanzsoftware	bis 8 Benutzer

OBT-Datendrehscheibe

Die Datendrehscheibe ist eine von OBT entwickelte Web-Applikation zur automatischen Verarbeitung von Schnittstellendaten beim Import und Export zwischen unterschiedlichen Applikationen. Folgende Grundfunktionen stehen zur Verfügung:

- Aufzeichnung der Transaktionen
- Datenzwischenspeicherung
- Mailbenachrichtigung für ausgeführte Transaktionen
- Automatisierte Datenbereinigung
- Schreiben und Lesen von Daten via Webservice über sämtliche AbaConnect-Schnittstellen
- Lesen von Daten aus AbaReport via Webservice
- Lesen und Ausgeben von PDF-Dateien aus den Dossiers

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:



Martin Köppel

OBT AG

Rorschacher Strasse 63
CH-9004 St. Gallen
Telefon +41 71 243 34 34
martin.koeppel@obt.ch
www.obt.ch

ABACUS Deutschland eröffnet Niederlassung in Hamburg

Seit 2009 bietet das ERP-Entwicklungshaus ABACUS in Deutschland Branchenlösungen an. Das Unternehmen mit Schweizer Wurzeln hat sich in diesen sechs Jahren als ein innovativer und zuverlässiger Partner für die Dienstleistungsbranche erwiesen. Das Softwareunternehmen hat eine Zweigstelle in Hamburg eröffnet und setzt damit seinen Wachstumskurs fort. Für die Leitung der neuen Niederlassung zeichnet Marco Ebner verantwortlich.

"Da wir eine sehr gute Nachfrage nach unseren Lösungen in den nördlichen Bundesländern verzeichnen dürfen, war es für uns ein logischer Schritt, Interessenten und Kunden künftig direkt vor Ort zu betreuen. Mit einem Büro in Hamburg

"ABACUS zählt in Deutschland inzwischen zu den etablierten Anbietern von ERP-Software."

sind wir nun in der Lage, jederzeit schnell zu reagieren und die Nähe zu unseren Anwendern optimal zu pflegen", erklärt ABACUS Geschäftsführer Rainer Kaczmarczyk die Gründung.

Als Büroleiter verantwortet Marco Ebner den Aufbau der Zweigstelle Hamburg. Der 40-Jährige ist ein ausgewiesener ABACUS Spezialist und war in den letzten Jahren als Produktmanager im Bereich der Softwareentwicklung für das Baunebengewerbe tätig. Christoph Wydra vervollständigt als versierter Senior Consultant für Software das Hamburger Team. Die beiden zeichnen sich durch fundierte Erfahrungen aus und verfügen über beste Branchenkenntnisse.

"ABACUS zählt in Deutschland inzwischen zu den etablierten Anbietern von ERP-Software. Wir freuen uns, von Hamburg aus unsere norddeutschen Anwender zu betreuen, neue Projekte zu realisieren

ABACUS allprojects wurde zweimal in Folge als "ERP-System des Jahres für KMU" ausgezeichnet.

und Softwareumstellungen professionell zu begleiten", kommentiert Marco Ebner die Gründung der zweiten Niederlassung von ABACUS in Deutschland.





Das Team der Hamburger Dependance besteht derzeit aus Marco Ebner (links) und Christoph Wydra (rechts).

Über ABACUS Business Solutions GmbH

ABACUS steht seit drei Jahrzehnten für Software-Innovation. Das inhabergeführte Schweizer Unternehmen ABACUS beschäftigt an den Standorten St. Gallen und Biel (Schweiz) sowie München über 300 Mitarbeitende, mehr als die Hälfte davon sind Entwickler. Mit über 40'000 Anwendern im Bereich der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) zählt das Softwarehaus zu den erfolgreichsten unabhängigen Softwareanbietern in der Schweiz.

Im Frühjahr 2009 hat ABACUS Business Solutions am Standort München ihre Aktivitäten in Deutschland in Angriff genommen. Die integrierte Branchenlösung ABACUS allprojects adressiert Architekten und Ingenieure (HOAI), Ingenieurdienstleister (Automotive) sowie Unternehmensberater. Die Funktionalität, Stabilität und Qualität der webbasierten und vollintegrierten Software erfüllt höchste Ansprüche: Sie zeichnet sich insbesondere durch hohe Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit aus. Dafür wurde ABACUS allprojects zweimal in Folge als "ERP-System des Jahres für KMU" durch das renommierte Center for Enterprise Research (CER) der Universität Potsdam ausgezeichnet. ♦

www.abacus-solutions.de

Einsatzplanung neu aufgelegt: Projekt Real setzt auf die ERP-Lösung ABACUS allprojects

Seit 1999 bietet die Projekt Real GmbH im bayerischen Großwallstadt Ingenieurleistungen für die Planung, Herstellung und Unterhalt von Infrastrukturanlagen an. Insbesondere die Bauüberwachung zählt zu den Kernkompetenzen des Ingenieurbüros – Hauptauftraggeber in diesem Bereich ist die Deutsche Bahn.

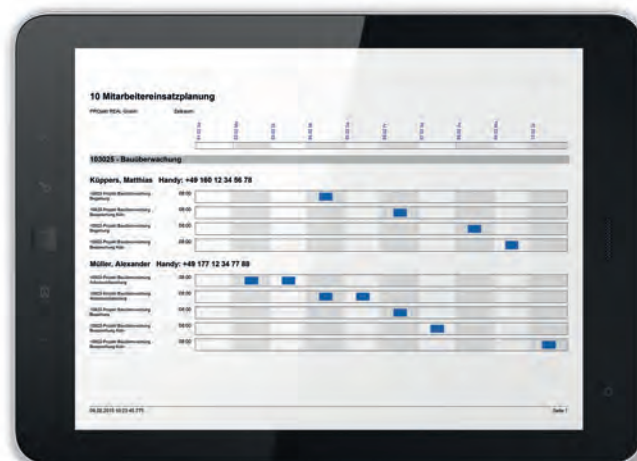


Bilder: © Deutsche Bahn AG

Für sie und andere Betreiber von Schienenverkehrsanlagen stellt das Büro individuelle Projektteams zusammen und sorgt dafür, dass entsprechendes Personal auch nachts und an Wochenenden vor Ort auf den Baustellen ist. Dabei zeichnet sich das Unternehmen vor allem durch eine freie und flexible Zusammenarbeit mit erfahrenen, hoch qualifizierten Fachkräften aus. Eine der größeren Herausforderungen der Projekt Real liegt deshalb in der Ressourcen- und Einsatzplanung: Um diese komplexe Anforderung effizienter managen zu können, suchten die Unterfranken ein zuverlässiges Instrumentarium – das sie mit ABACUS allprojects gefunden haben.

Projekt Real betreut deutschlandweit zahlreiche Baustellen – auf jeder davon müssen zum geplanten Einsatztermin die erforderlichen Ingenieure und Techniker präsent sein: wird die Bauüberwachung nicht lückenlos sichergestellt, so können seitens Auftraggeber Regressansprüche geltend gemacht

werden. Verschiedene Arbeitszeitmodelle, Einsatz im Dreischichtsystem mit bundesländerspezifischen Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschlägen sowie komplexe Rahmenverträge gestalten die Lohnabrechnung und Rechnungslegung besonders diffizil.





Bilder: © Deutsche Bahn AG

Prozesse stabilisieren, Potenziale nutzen

"Der Handlungsbedarf speziell in diesem Bereich war massgebend", sagt Geschäftsführer Michael Nutz. Und ergänzt: "Um als Unternehmen weiterhin wirtschaftlich und wettbewerbsfähig zu bleiben, galt es gerade bei dieser sensiblen Aufgabe die Hebel ansetzen." Das Thema Softwareumstellung stand schon länger auf der Agenda – Prozessverbesserungen und Einsparpotenziale gab es auch an anderen Stellen. Die übergeordneten Ziele hieszen Konsolidierung und Optimierung. Die konkreten Anforderungen an die neue Software lauteten: Verknüpfung der kaufmännischen Projektverwaltung zur Leistungserfassung und Lohnabrechnung, Integration von Finanzbuchhaltung

und Kostenrechnung sowie Koppelung der Einsatzplanung an den Leistungserbringungsprozess. Projekt Real führt neben dem Hauptsitz fünf weitere Niederlassungen mit insgesamt 65 Mitarbeitern an den

"ABACUS ist die einzige Branchenlösung am Markt mit integrierter Einsatzplanung und integrierter Finanzbuchhaltung."

Standorten Kassel, Oberhausen, Neunkirchen (Saar), Halle (Saale) und Zwickau; als weiterer zentraler Punkt wurde darum die Etablierung eines Unternehmenscontrollings formuliert.

Die Softwareneueinführung wurde nach Evaluierung und Zielformulierung mit dem notwendigen Elan vorangetrieben – namentlich von Andrea Giseswki, Leiterin Verwaltung bei der GmbH. "Neben der Mitarbeiter-Einsatzplanung hatten wir noch andere interne Baustellen, die mehr Transparenz erforderten und darum der Restrukturierung bedurften", sagt Giseswki. "Entscheidend war insbesondere der Aufbau eines Kostenrechnungsmodells, mit dem wir das Unternehmen über alle Standorte hinweg sicher führen können. Ein Grund, warum wir uns schliesslich für ABACUS entschieden haben: Es ist die einzige Branchenlösung am Markt mit integrierter Einsatzplanung und integrierter Finanzbuchhaltung", so Andrea Giseswki. Ein

weiterer wichtiger Punkt: Die modular aufgebaute Lösung ist komplett webbasiert. "Wir nutzen ABACUS allprojects als Software-as-a-Service und sparen uns damit die interne Administration sowie zusätzliche IT-Hardwarekosten. Überhaupt sind die Kosten im Mietmodell transparent und skalierbar – das hat uns überzeugt", erläutert Geschäftsführer Michael Nutz die Entscheidung.

"Die firmenweit aufgesetzte Kostenrechnung liefert uns zuverlässige Werte zur aktiven Unternehmenssteuerung."

Strukturen verändern, Qualität steigern

Mittlerweile hat das Ingenieurbüro mit ABACUS allprojects eine umfangreiche Kostenrechnung samt Ermittlung der Verrechnungssätze etabliert. Damit hat das Unternehmen erstmals eine Online-Steuerungsgröße mit jederzeit verfügbaren Echtzeitdaten. Andrea Gisewski dazu: "Die firmenweit aufgesetzte Kostenrechnung liefert uns zuverlässige Werte zur aktiven Unternehmenssteuerung – das wird von allen Niederlassungsleitern positiv angenommen. Die gesamte Vor- und Nachkalkulation der Stundensätze von Mitarbeitern dauert inzwischen nur noch 1,5 Stunden statt drei Tage. Ein absoluter Gewinn ist auch das neue Management Reporting, das monatlich auf Basis einzelner Reports wie der BWA, des Honorarkostenvergleichs

oder Kostenstellenreports zusammengeführt und an die Geschäftsleitung versendet wird. Hier haben wir keine Vergleichsbasis, da wir derart fundierte Auswertungen vor der Einführung von ABACUS gar nicht hatten", so Gisewski.

Vorteile durch integriertes System

Die zentralen Anforderungen konnten mit ABACUS allprojects gelöst werden – etwa eine strukturierte Darstellung komplexer Rahmenverträge als Business Modelle (inklusive mehrstufiger Preisschemen). Die verschiedenen Arbeitszeitmodelle sowie alle Varianten von Schichtmodellen werden heute in einen standardisierten Prozess abgebildet. "Wir hätten nicht gedacht, dass die Umstellung der Zeiterfassung so problemlos vonstatten gehen wird. Auch die Buchhaltung läuft reibungslos – Zahlungen können problemlos vorgenommen,

"Wir hätten nicht gedacht, dass die Umstellung der Zeiterfassung so problemlos vonstatten gehen wird."

Ausgangsrechnungen geschrieben und deren Zahlungseingang verbucht werden", bilanziert Michael Nutz. Vor allem der Prozess der monatlichen Lohnabrechnung sei zu erwähnen: "Der Abgleich von Plan- und Ist-Daten sowie die daraus resultierende Vergütung kann nun sehr viel schneller als zuvor mit deutlich weniger Lohnkorrekturen durchgeführt werden", so der Geschäftsführer. ♦

**PROjekt
REAL GmbH**

www.projektreal.com

Weitere Informationen zu ABACUS allprojects erhalten Sie bei:



ABACUS Business Solutions GmbH

Bavariaring 44

D-80336 München

Telefon +49 89 189 31 27 -0

www.abacus-solutions.de

Erfolgreiches Hosting von ABACUS Lösungen – EGELI Informatik und ADVICE spannen zusammen



Als langjährige ABACUS Goldpartnerin bietet ADVICE Informatik in Zusammenarbeit mit der EGELI Informatik die Möglichkeit, ABACUS Lösungen nicht nur auf dem eigenen System zu installieren, sondern in einer Private Cloud über das Internet zu betreiben.

ADVICE
INFORMATIK AG

EGELI
informatik

EGELI Informatik als Betreiberin der Server-Infrastruktur und Hosting-Partnerin ergänzt die ABACUS Kompetenz und das Branchen-Know-how von ADVICE ideal. Kunden, die sich für das Outsourcing von Hard- und Software entschliessen, können mit EGELI und ADVICE auf zwei erfahrene Partnerfirmen vertrauen, die miteinander ihre Kernkompetenzen kombinieren.

Simone Sturn, verantwortlich für Verkauf und Kundenbetreuung bei Egelí Informatik befragt Markus Büchel, Geschäftsführer der ADVICE Informatik zur Partnerschaft im Bereich des Hostings.

Simone Sturn: Markus Büchel, wie wird sich die Softwarenutzung in der Cloud in Zukunft entwickeln?

Markus Büchel: Der Erfolg der Private Cloud-Angebote mit ABACUS AbaWebTreuhand zeigt, dass ein grosser Bedarf nach solchen Lösungen besteht. Bei der Variante AbaWebTreuhand arbeitet der Kunde im Rahmen eines Abonnements auf der ABACUS Umgebung der Treuhandfirma. Er nutzt also die Infrastruktur der Treuhandfirma, so dass ein Datenaustausch nicht mehr nötig ist.

Mit unserer ABACUS Private Cloud-Lösung bieten wir die gleichen Möglichkeiten, jedoch mit dem Unterschied, dass wir primär die Infrastruktur inklusive Business Software und das programmspezifische Know-how zur Verfügung stellen und dabei ein KMU keine Abhän-

EGELI Informatik als Hosting-Partnerin ergänzt die ABACUS Kompetenz von ADVICE ideal.

gigkeit zu einer Treuhandfirma eingehen muss. Bei unserem Angebot stehen neben der klassischen Finanzbuchhaltungssoftware sämtliche übrigen Abonnemente von ABACUS zur Verfügung. Dazu gehören die gesamte Buchführung, das Adressmanagement mit CRM,

die Auftragsbearbeitung, die Leistungserfassung und die Fakturierung. Auf Kundenwunsch sind auch Unterstützungsarbeiten externer Treuhandfirmen im Angebot. Wir sind überzeugt, dass in Zukunft immer mehr Kunden auf diese Web-Lösung umsteigen werden.

Welche weiteren Möglichkeiten bieten sich Ihren Kunden bei der Nutzung der ABACUS Lösung als SaaS-Modell?

Neben der Nutzung der Software über Abonnemente auf einem von uns zur Verfügung gestellten und bei EGELI im Rechenzentrum gehosteten ABACUS Server können die Software-Lizenzen im Rahmen der Nutzung mit eigenem Server oder als Rechenzentrumslösung auch gemietet oder gekauft werden.

Als strategischer ABACUS Partner arbeiten Sie im Bereich Hosting mit EGELI Informatik zusammen. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Ich kenne Raoul Egeli schon seit mehr als 20 Jahren und durfte immer wieder Arbeiten für die EGELI Gruppe ausführen. Seit über 16 Jahren betreuen wir die ABACUS Software-Installation bei der EGELI Treuhand und der Holding. Zudem darf ADVICE seit der Firmengründung auf die Treuhandberatungen der EGELI Treuhand zählen. Bei diesen Arbeiten haben wir die Verantwortlichen von EGELI Informatik sowie die Professionalität ihres Angebotes kennen und schätzen gelernt. Ausserdem sind mit ihrer

Regionaler Hosting-Partner

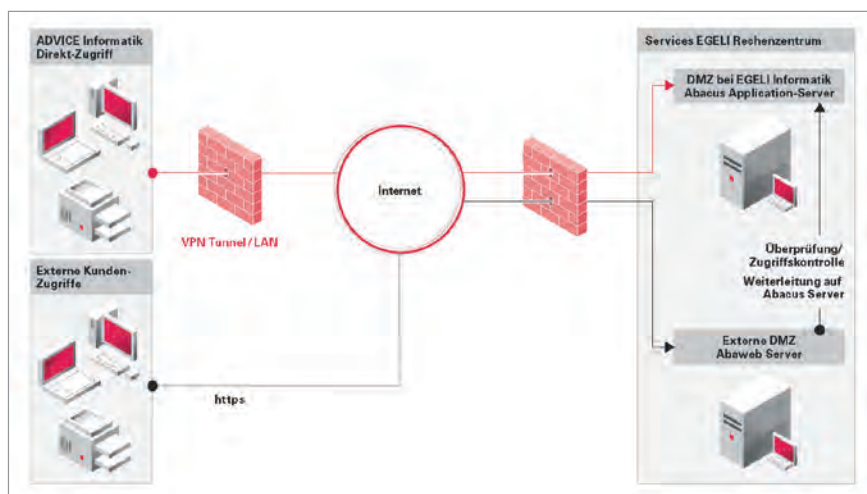
Als traditionsreiches Ostschweizer IT-Unternehmen bietet EGELI Informatik ein breites Spektrum an Lösungen und Leistungen: Das Hosting ermöglicht Kunden, den Betrieb und Unterhalt der IT-Infrastruktur an einen regionalen Partner zu delegieren und sich auf die eigenen Kernkompetenzen zu konzentrieren. EGELI Informatik verwaltet, administriert und betreut die Geschäftsdaten in den Rechenzentren in St. Gallen und steht für Beratung und Services zur Verfügung.

Wir erhielten nicht einfach ein Standardprodukt, sondern eine echte Individuallösung.

Hosting-Lösung unsere Bedürfnisse erfüllt worden. Dazu gehören der Standort Schweiz beispielsweise, der direkte und unkomplizierte Kontakt mit den Verantwortlichen sowie eine zuverlässige und schnelle Hardware-Infrastruktur mit hoher Sicherheit und Verfügbarkeit.

Welche Erfahrungen haben Sie bei der Erarbeitung der Lösung mit EGELI Informatik gemacht?

Bei der Besprechung, der Ausarbeitung und der Umsetzung durften wir immer wieder auf sehr kompetente, erfahrene Mitarbeiter zählen. Besonders erfreulich waren die Verkaufsunterstützung bei der Variante mit eigenem ABACUS Server, die Betreuung bei der Vorbereitung der Kundenserver und die Umsetzung mit den Hardware-Verant-



Privat Cloud-Lösung von ADVICE, entwickelt mit EGELI Informatik

**Markus Büchel,
Geschäftsführer
ADVICE Informatik**



"Ich sehe viel Potenzial von ABACUS Lösungen in der Cloud."

ADVICE
INFORMATIK AG

ADVICE Informatik AG
Thannstrasse 2
CH-9403 Goldach
Telefon +41 71 844 80 00
www.advice.ch

Weitere Niederlassungen:
Adliswil und Chur

wortlichen. Wir erhielten nicht einfach ein Standardprodukt, sondern eine echte Individuallösung, die auf unsere Bedürfnisse und jener unserer Kunden abgestimmt gewesen ist. Ausserdem ist EGELI Informatik in der Lage, durch die persönliche und geografische Nähe sehr schnell und flexibel zu reagieren. Darin liegt zweifellos einer der wertvollsten Aspekte der Zusammenarbeit.

Worin sehen Sie die zentralen Vorteile der Hosting-Varianten?

Bei den Varianten mit Abonnements ist hervorzuheben, dass alle Wartungsarbeiten im Hosting-Angebot enthalten sind. Der Kunde arbeitet immer mit der neusten ABACUS Version, ohne sich darum kümmern zu müssen, ausserdem benötigt er weder eine spezielle Arbeitsstation, noch ein besonderes Betriebssystem.

Beim Angebot mit eigenem Server liegt der grösste Vorteil darin, dass die Betreuung und der Unterhalt der Server ausgelagert werden können.

Selbstverständlich laufen bei beiden Varianten die täglichen Datensicherungen automatisiert ab.

Insgesamt können wir unseren Kunden mit dem Hosting und der Partnerschaft mit EGELI Informatik eine weitere attraktive und nachhaltige Variante offerieren und dadurch unser Unternehmen in einem Markt, der sich sehr schnell verändert, zusätzlich profilieren. ♦

Für Informationen wenden Sie sich an:



Simone Sturn,
Verkauf und Kundenbetreuung,
simone.sturn@egeli.com

EGELI
informatik

EGELI Informatik AG
Teufener Strasse 36
CH-9000 St.Gallen
Telefon +41 71 221 21 29
www.egeli-informatik.ch

m|ES von mobit – Mobilität für ABACUS effizient und kostengünstig umsetzen

Mit der modernen Standardlösung mobit Enterprise Services (m|ES) von mobit lassen sich Daten mobil und direkt vor Ort erfassen. Auch kleinere Firmen können damit das Potential von ABACUS voll ausschöpfen und ihre Produktivität erhöhen. Das Zusammenspiel von m|ES mit ABACUS bringt viele Vorteile – und ist auch ein Mittel gegen den starken Franken.



Hohe Ansprüche von Kunden, ein globalisierter Wettbewerb, immer schwierigere Rahmenbedingungen und zunehmende Personalknappheit stellen viele Firmen vor grosse Herausforderungen. Viele Unternehmen sind zwar mit IT-Themen bestens vertraut und arbeiten bereits mit einem integrierten ERP-System. Insbesondere KMU aber verbinden jedoch noch nicht alle Daten aus dezentralen Waren- und Informationsflüssen konsequent mit ihrem Host-System.

Mobile Datenerfassung ermöglicht es, Geschäftsprozesse präziser abzubilden, Fehler zu reduzieren und Abläufe zu optimieren. Mit Erfahrungen aus über 300 "mobile computing"-Projekten hat mobit die Standardsoftware m|ES mit Schnitt-

stellen zu ABACUS entwickelt. Die Module helfen, mobile Geschäftsprozesse gezielt zu verbessern und brachliegende Potentiale zu nutzen.

Erfahrungsgemäss sind m|ES-Projekte rasch umsetzbar, können flexibel auf spezifische Kundenbedürfnisse angepasst werden und weisen einen kurzen "Payback" auf. Die Anbindung mobiler Geschäftsprozesse an ABACUS ist somit mit überschaubarem Aufwand möglich. Auch kleine Unternehmen sind damit in der Lage, ihre Konkurrenzfähigkeit zu verbessern.

Technische Infrastruktur

Die technische Infrastruktur besteht aus dem ERP/Host-System, der Datenkommunikation, den m|ES-Modulen und -Komponenten sowie geeigneten mobilen Geräten.

Für das Zusammenspiel mit ABACUS sind Schnittstellen vorhanden. Der Datenaustausch mit m|ES erfolgt mit "Flat-Files", XML-Dateien, Zwischentabellen über SQL, "Stored Procedures", "Timer Events" oder über Webservices (SOAP).

Typischer Projektablauf

Der Projektablauf umfasst in der Regel folgende Schritte:

1. Erarbeitung des Pflichtenhefts, mit allen Anforderungen an die mobile Lösung.
2. Erstellung eines Konzepts, das auf mobit m|ES aufbaut.
3. Entwicklung der Lösung für die mobile Datenerfassung und -kommunikation.
4. Auswahl, Beschaffung und Konfiguration der mobilen Geräte durch mobit.

5. Anbindung der mobilen Geräte an das ERP/Host-System via m|ES-Modul(e).
6. Installation der Hardware, Überprüfung der Datenkommunikation, Benutzerschulung und Inbetriebnahme.

Nach Realisierung der mobilen Lösung garantiert mobit eine zuverlässige Weiterbetreuung mit regelmässigen System-Upgrades, der Wartung mobiler Geräte und der Lieferung qualitativ hoch stehender Verbrauchsmaterialien.



Menüsteuerung für m|ES-Logistik auf einem mobilen Gerät. Der Menüaufbau ist flexibel gestaltbar. Bei allen m|ES-Modulen besteht Sprachunabhängigkeit.

Sie möchten das Potential Ihrer ABACUS Lösung mit m|ES voll ausschöpfen? Dann stehen Ihnen die Spezialisten von mobit für alle Fragen zu "mobile computing" gern zur Verfügung. ♦

mobit
mobilise your IT

mobit ag

Fabrikweg 2

CH-8306 Brüttisellen

Telefon +41 44 800 16 30

www.mobit.ch

mobit ag

- Unabhängige Schweizer Firma mit Sitz in Brüttisellen, die 2001 gegründet wurde.
- "Alles aus einer Hand" für zwei komplementäre Geschäftsfelder: "mobile computing" (mobile Datenerfassung und -kommunikation) und "labeling & identification" (Etikettendrucksysteme, Barcode Scanner, RFID).
- Als Systemintegrator ist mobit auf die Optimierung von Logistikprozessen wie Supply Chain und Work Force Management spezialisiert.
- Rund 3'000 Kunden aus der Industrie, dem Dienstleistungssektor, der Öffentlichen Verwaltung und dem Gesundheitswesen beziehen bedürfnisgerechte Hardware und Verbrauchsmaterialien und/oder profitieren von situationsangepassten, innovativen Lösungen von mobit.

mobit m|ES bei ABACUS Kunden

Gemeinsam mit verschiedenen ABACUS Partnern wurden bereits mehrere m|ES-Lösungen bei Anwendern realisiert. So wird zum Beispiel das Modul m|ES-Logistik in diesen Unternehmen erfolgreich eingesetzt:



Goba AG
Mineralquelle und Manufaktur
mineralquelle.ch

- Anzahl Benutzer: 5
- Besonderes: Inventur mit automatischer Ergänzung fehlender Chargennummern und Verfalldaten



fragrance compounds

- Anzahl Benutzer: 15
- Besonderes: Qualitätskontrolle (Proben erfassen, QS Chargen sperren/freigeben)



beauty for cars

- Anzahl Benutzer: 7
- Besonderes: Kommissionieraufträge zusammenfassen und verschiedene Mandanten gleichzeitig rüsten



Mitarbeiterportrait



Ekrem Arslan

Nach einer Ausbildung in Textilbetriebstechnik und -betriebsinformatik baute der in Lustenau aufgewachsene Österreicher während seines Studiums der Informatik an der Uni Innsbruck gemeinsam mit zwei Freunden eine Firma zur Implementierung von Individuallösungen auf. Denn Technologien und Prozesse mitzugestalten ist für ihn das Grösste. Als seine Mitarbeit in einem Institut für Grundlagenforschung gefragt war, seine Freunde der Studien wegen die Firma verliessen und er gleichzeitig erstmals Vater wurde, wurde das alles selbst einem Löwen wie ihm, denn nichts anderes heisst sein Nachname auf Türkisch, zu viel. Auf Empfehlung kam der Entwickler zu ABACUS, wo er seit Anfang 2013 beim Lohn für den Personalstamm, die Auswertungen und Schnittstellen tätig ist und somit ausschliesslich seiner Lieblingsbeschäftigung frönen darf. Der als Bachelor Diplomierte schätzt es, dass bei ABACUS die einzelne Person und somit die Menschlichkeit im Fokus stehen. Gemeinsam mit seiner ebenfalls türkischstämmigen Frau und seinen beiden Kleinkindern lebt er seit einem Jahr im St. Gallischen Marbach, wo er sich seiner Meinung nach dem grösstmöglichen Abenteuer stellt, nämlich dem der Kindererziehung. Dabei liegt ihm Pflege des Türkischen besonders am Herzen: Dazu gehören die Küche, die Folklore sowie Abstecher an die Ägäis und nach Istanbul.



Paul Leiker

Der Russlanddeutsche ist in Kasachstan geboren und in Konstanz aufgewachsen. Seit sieben Jahren lebt er in Kreuzlingen, wohin ihn seine Diplomarbeit der Fachhochschule Konstanz gebracht hat. Nach dem Abschluss war der Wirtschaftsinformatiker als technischer Berater bei der global tätigen Accenture beschäftigt. Nachdem er genug vom ausgedehnten Reisen hatte, fand er 2013 über ein Jobportal als Programmierer des Schweizer Lohns zu ABACUS, bei der er die Vorerfassung, den Lohnausweis und die Organisation mitentwickelt. Ihm behagt die vom Softwarehaus verfolgte Strategie der offenen Kommunikation, die im Entwicklungsteam durch die Projektmanagementmethode Scrum weiter gefördert wird. Dieser Ansatz beruht darauf, dass Entwicklungsprojekte in überschaubare Schritte aufzuteilen sind. So gilt es stets, im Team transparent über den Entwicklungsstand zu informieren, regelmässig Funktionalitäten zu liefern und zu beurteilen sowie laufend entsprechende Anforderungen einzufügen. Zum Ausgleich übt er sich im Gitarrenspiel oder versucht in einem Russischkurs an der Fachhochschule die kyrillische Schrift aufzufrischen. Zudem fährt er auf seinem Boot zum Fischen aus, wobei er für einen guten Fang auf dem Untersee gern bereit ist, die dafür benötigte Zeit zu investieren. Wohl deshalb lautet sein Lebensmotto, dass Aufregung sowieso nichts helfe.



Remo Quadrelli

Aufgewachsen ist der italienisch-schweizerische Doppelbürger in dritter Generation in Schaffhausen. Bis heute ist er dem Kanton treu geblieben: Er wohnt mit seiner Frau in Neuhausen direkt am Rhein. Nach einem IT-Ingenieurstudium an der ZHAW hat er vor acht Jahren voll und ganz auf die Karte Sport gesetzt. Als Handballprofi bei den dortigen Kadetten hat er es als Goalie bis in das helvetische Nationalteam gebracht. Nach erfolgreicher Sportkarriere ist er über ein Jobportal 2013 zu ABACUS gekommen. Seitdem ist er Pendler und im Lohn-Entwicklungsteam für das Reporting, die Lohnarten und das Budgetprogramm zuständig. Am meisten Freude bereiten ihm Neuentwicklungen, da er dabei den Programmcode von Grund auf selber schreiben und das Design bestimmen darf. Dabei kann er sich auf seine wichtigste Charaktereigenschaft verlassen, nämlich sich Herausforderungen beharrlich zu stellen, was der Gadget-Freak für den gemeinsamen Nenner von Sport und Programmieren hält. Da er als Handballer fast alle Längen- und Breitengrade Europas durchkreuzt hat, hat er jetzt seine Reisen auf andere Kontinente verlagert. Nach Süd- und Nordamerika steht mit Thailand nun Asien erstmals auf seiner Liste.



Norbert Stroh

Direkt nach seinem Studium mit Schwerpunkt Programmierung und einem Abschluss als Bachelor of Science in Konstanz vor fünf Jahren ist der geborene Badenser zu ABACUS mit Hilfe eines Personalvermittlers gestossen. Auch er ist im Lohn-Entwicklungsteam tätig, wobei er die Jahresendprogramme mit den Reports, das Quellensteuerprogramm und die dazugehörige Abrechnung weiterentwickelt. Nachdem er letzstens die ELM-Zertifizierung der Lohnsoftware erfolgreich mitbegleitet hat, wurde er dieses Jahr zum stellvertretenden Teamleiter befördert. Obwohl er angeblich ein bemerkenswertes Gedächtnis für aussergewöhnliche Filmdialoge aufweist, weiss er nicht mehr, was er als Kind einmal werden wollte. Denn solange er denken kann, sollte es etwas mit dem Computer zu tun haben. Als Zwölfjähriger stand damals selbstverständlich das Spielen von Computergames im Vordergrund. So erstaunt es wenig, dass ihn derzeit die Lektüre von Fantasy Sagas wie etwa das fünfbändige Lied von Eis und Feuer von George R.R. Martin, auf dem die Erfolgsserie Game of Thrones beruht, total zu fesseln vermag. Daneben gilt sein Interesse als "gelernter" Schlagzeuger dem Folk Punk aus Irland, wohin es ihn – auch des Biers und des Whiskeys wegen – ebenso hinzieht wie nach Thailand, dorthin allerdings wegen der Wärme und dem Meer. An seinem Wohnort St. Gallen ist er ausserdem öfters in der AFG-Arena als Fan des städtischen Super League-Fussballclubs anzutreffen.

Ehemalige Mitarbeitende kehren zu uns zurück. Wir rekrutieren weiter. Ein gutes Zeichen.

Unsere Kompetenzen: Prozesse und Daten. Die Säulen unseres Erfolgs: Erfahrung, Fachwissen, Innovationskraft, Teamgeist. Unser Ziel: anspruchsvolle, zukunftsichere und vor allem kundengerechte Businesslösungen.

PwC ist seit bald 30 Jahren Gold-Logo-Partner von ABACUS. PwC ist auch ein attraktiver Arbeitgeber, der Raum für Initiative lässt und Eigenverantwortung fördert. Wir sind stolz darauf, dass gerade darum zahlreiche ehemalige Mitarbeitende nach weiterer Erfahrungssammlung wieder zu uns zurückkehren. Werden auch Sie Teil von PwC, dem führenden KMU-Beratungsunternehmen. Zeigen Sie uns und unseren Kunden Ihr ganzes Potenzial.

Für unser erfolgreiches Team Business Software Integration suchen wir kompetente Verstärkung:

- **Projektleiter ABACUS Auftragsbearbeitung**, Standort Luzern
- **Projektleiter ABACUS Lohn/HR**, Standort Zürich
- **Allrounder Finanzmodule ABACUS**, Standort Zürich
- **Junior-Supporter ABACUS**, Standort Zürich

Möchten Sie uns Ihr Potenzial zeigen?

Dann melden Sie sich bei Herrn Robert Jacsman, Telefon 058 792 16 24.



ABACUS Kursprogramm bis Oktober 2015

Anwenderkurse	Wittenbach-St. Gallen	Biel	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	Di 19. Mai Di 23. Juni Fr 24. Juli Do 27. Aug. Do 01. Okt. Fr 30. Okt.	Di 09. Juni Fr 14. Aug. Mi 23. Sept.	CHF 560.–
FibuLight	Mo 14. Sept.	Di 27. Okt.	CHF 480.–
Gestaltbare Bilanzen	Di 30. Juni	Di 19. Mai Mi 30. Sept.	CHF 560.–
Anlagenbuchhaltung	Mi 17. Juni Di 01. Sept.	Di 18. Aug.	CHF 560.–
Service-/Vertragsmanagement	Mi 22. Juli		CHF 560.–
E-Business/E-Rechnungen	Di 14. Juli		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung	Mo/Di 11./12. Mai Mo/Di 08./09. Juni Di/Mi 14./15. Juli Mi/Do 12./13. Aug. Di/Mi 15./16. Sept. Do/Fr 08./09. Okt.	Mi/Do 03./04. Juni Do/Fr 10./11. Sept. Di/Mi 20./21. Okt.	CHF 1120.–
LohnLight	Mi 02. Sept.		CHF 480.–
Human Resources	Mo 04. Mai Mo 17. Aug. Di 13. Okt.		CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung	Do 07. Mai Di 16. Juni Do 13. Aug. Di 06. Okt.		CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung	Di 12. Mai Do 25. Juni Di 18. Aug. Di 08. Sept. Di 13. Okt.	Do 21. Mai Di 15. Sept.	CHF 560.–
Electronic Banking	Mi 02. Sept.		CHF 480.–
CRM Anwender	Mi 22. Juli	Di 06. Okt.	CHF 560.–
ABACUS Tool-Kit	Di 27. Okt.		CHF 560.–
Dossierverwaltung/ Archivierung/AbaScan	Do 16. Juli		CHF 560.–
Reportdesigner (FIRE)	Mi 07. Okt.		CHF 560.–
AbaVision	Mi 10. Juni		CHF 560.–
Workshops	gemäss Ankündigung		
Firmenseminar	auf Anfrage		

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach-St. Gallen	Biel	Preis pro Person*
Abea Stammdaten	Di 25. Aug.		CHF 560.–
Abea Verkauf/Fakturierung	Mi 26. Aug.		CHF 560.–
Abea Verkauf Master	Mi 24. Juni		CHF 560.–
Abea Lager	Do 28. Mai Di 22. Sept.		CHF 560.–
Abea Einkauf	Fr 29. Mai Mi 23. Sept.		CHF 560.–
Abea Einkauf Master	Di 21. Juli		CHF 560.–
Abea Customizer	Mi/Do 21./22. Okt.		CHF 1120.–
PPS Master	Do 03. Sept.		CHF 560.–

*exkl. MWST

Spezialkurse	Wittenbach-St. Gallen	Biel	Preis pro Person*
Anlagenbuchhaltung Customizing	Do 21. Mai Di 22. Sept.		CHF 560.–
Finanzbuchhaltung Optionen I	Do 28. Mai		CHF 560.–
Finanzbuchhaltung Optionen II	Di 09. Juni		CHF 560.–
Bilanzsteuerung	Di 05. Mai		CHF 560.–
Bilanzsteuerung Master	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
AbaProject Auswertungen	Mi 27. Mai		CHF 560.–
AbaProject Controlling	Do 17. Sept.		CHF 560.–
Kostenrechnung	Di/Mi 11./12. Aug.	Mi/Do 24./25. Juni	CHF 1120.–
Kostenrechnung Master	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung Auswertungen	Do 18. Juni Fr 23. Okt.		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung Lohnarten	Di/Mi 19./20. Mai Mi/Do 01./02. Juli Di/Mi 08./09. Sept. Do/Fr 15./16. Okt.	Mi/Do 06./07. Mai	CHF 1120.–
Debitorenbuchhaltung Customizing	Di 07. Juli	Do 24. Sept.	CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung Master	Di 21. Juli	Di 27. Mai	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung Customizing	Mi 06. Mai Di 20. Okt.		CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung Master	Mi 06. Mai Do 29. Okt.	Mi 16. Sept.	CHF 560.–
CRM Master	Di 02. Juni		CHF 560.–
CRM Optionen	Di 01. Sept.		CHF 560.–
AbaReport Grundkurs	Do/Fr 23./24. Juli Mi/Do 30. Sept./01. Okt.	Di/Mi 01./02. Sept.	CHF 1120.–
AbaReport Professional	Di 11. Aug. Mi 14. Okt.		CHF 560.–
AbaNotify	Mi 03. Juni		CHF 560.–
Technischer Workshop	Fr 08. Mai Do 16. Juli Mi 21. Okt.		CHF 560.–
Informationsmanagement Workshop	Do 11. Juni		CHF 560.–
Service-/Vertragsmanagement Workshop	Di/Mi 18./19. Aug.		CHF 1120.–
E-Business Workshop	Fr 26. Juni		CHF 560.–
Honorarberechnung Workshop (AbaProject)	Mi 15. Juli		CHF 560.–
AbaSmart (iPad-App) / MyAbacus Workshop	Mo 13. Juli		CHF 560.–

AbaBau Offerte	Mo 01. Juni		CHF 560.–
AbaBau Ausmass, Regie Fakturierung	Fr 26. Juni		CHF 560.–
AbaBau Tagesrapport	Mi 19. Aug.		CHF 560.–
Abalmmo Vertragswesen	Mo 29. Juni Do 03. Sept. Do 22. Okt.		CHF 560.–
Abalmmo Heiz- und Nebenkostenabrechnung	Mo 11. Mai Fr 10. Juli Do 10. Sept. Mi 28. Okt.		CHF 560.–
Abalmmo Buchhaltung	Mo 08. Juni Mo 20. Juli Di 15. Sept.		CHF 560.–
Abalmmo Customizing	Do 24. Sept.		CHF 560.–
Abalmmo Stockwerkeigentümer	Mo 15. Juni Di 29. Sept.		CHF 560.–

*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:

ABACUS Research AG, Kurssekretariat
 Abacus-Platz 1, CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
kurse@abacus.ch
 Tel. +41 71 292 25 25, Fax +41 71 292 25 00

Anmeldungen: www.abacus.ch

Software-Präsentation Service- und Vertragsmanagement mit Beispielen aus der Praxis

Mittwoch, 6. Mai 2015, 16.15 – 18.30 Uhr
Radisson Blu Hotel, Zürich Flughafen

Zwei Anwenderunternehmen präsentieren wie sie die SVM-Software nutzen:

- **Walo Bertschinger, Zürich:** Unterhaltslösung im Werkhof
- **BREVAG, Frauenkappelen/Bern:** Optimales Servicemanagement von Tankanlagen, Boilern, Heizungen, Öfen

Erreichen Sie einen nachhaltigen Nutzen durch eine effiziente Abwicklung von Serviceaufträgen, Vertragsverwaltung und Lizenzmanagement.

- Service- und Wartungsverträge einfach erstellen und automatisch fakturieren
- Serviceeinsätze für Mitarbeitende einfach planen und durchführen
- Integrierte mobile Datenerfassung mit der iPad App AbaSmart für die Bearbeitung der Serviceaufträge vor Ort
- Das Service-Level-Agreement für jeden Auftrag stets unter Kontrolle haben
- Kosten- und Mitarbeitereinsatz durch eine schlanke Software-Lösung optimieren
- Integration in die ABACUS Gesamtlösung mit Verkauf, Lager, Kunden, Stundenerfassung etc.

Die Ausschreibung dieser kostenlosen Veranstaltung und Anmeldung finden Sie unter www.abacus.ch ♦



Topsoft Software Contest: Unternehmen unter Druck? Erfolgsfaktor Business Software

Schneller, besser, günstiger heisst die Devise in vielen Unternehmen. Globale Marktveränderungen, Konkurrenzdruck, schwindende Margen und Online-Boom setzen viele KMU mächtig unter Druck und zwingen sie zu handeln. Doch wie und wo? Der Topsoft Software Contest liefert konkrete Antworten. ABACUS Research und andere ERP-Anbieter stehen sich in Bern im direkten Vergleich gegenüber. Erleben Sie die Live-Präsentationen und erfahren Sie welches Managementpotenzial in modernen ERP-Systemen steckt und wie sich dieses konkret als Erfolgsfaktor im Unternehmen nutzen lässt. ♦

Datum: Dienstag, 5. Mai 2015
Zeit: 8.15 – 17.00 Uhr
Ort: BERNEXPO Congress, Bern
Eintritt: CHF 380.– exkl. MwSt.
 inkl. Pausengetränke, Stehlunch, Apéro und dem neuen Buch von Dr. Marcel Siegenthaler "Das ERP als Erfolgsfaktor im Unternehmen"

Bestellen Sie direkt Ihr Ticket über www.abacus.ch

Nehmen Sie am Wettbewerb teil und gewinnen Sie eines von fünf Gratistickets im Wert von CHF 380.–



29. Juli 1946 bis 13. März 2015

Im Alter von 68 Jahren ist Rolf Ernst verstorben

Mit grosser Betroffenheit mussten wir vom überraschenden Tod von Rolf Ernst Kenntnis nehmen. Mit Rolf verliert ABACUS einen der ersten Software-Berater, der sich für unsere Software einsetzte. Rolf hat ABACUS fast über die gesamten dreissig Jahre unserer Firmenexistenz begleitet. Bereits 1986 war er für OBT im Informatik-Team in Zürich im Bereich der damals im Aufbau befindlichen ABACUS Equipe tätig. Er war es, der die erste von OBT verkaufte ABACUS Lohnsoftwarelizenz bei einem Kunden installiert hat. 1990 gründete er gemeinsam mit seiner Frau Dorette die Informatikfirma Ernst + Partner an seinem Wohnort im zürcherischen Horgen, mit der er weitere 25 Jahre der ABACUS Software als Vertriebspartner eng verbunden blieb. Im Jahr 2000 ist ihr erstgeborener Sohn Patrick in die Firma eingetreten und ein Jahr darauf auch dessen Bruder Dominik. Sie haben Ernst + Partner – die seit 2005 den Status eines Silber-Partners führen darf – erfolgreich ins Web-Zeitalter überführt.

Mit Rolf Ernst verliert ABACUS Research einen Teil ihrer Geschichte. Für alles, was er in den vielen Jahren für unseren gemeinsamen Erfolg geleistet und aufgebaut hat, sind wir ihm sehr dankbar. Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der ABACUS Research werden ihn als sympathischen und engagierten Menschen in bester Erinnerung behalten. ♦



Impressum

Kundeninformation der
ABACUS Research AG
Abacus-Platz 1
CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
Telefon +41 71 292 25 25
Fax +41 71 292 25 00
info@abacus.ch
www.abacus.ch

Konzept / Gestaltung:
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:
matek gmbh, Zürich

Produktion:
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht
die Meinung der ABACUS Research AG
wiedergeben.

Auflage: 15'000 Exemplare
Alle Rechte vorbehalten

Verfügbare Programme der Version 2015

Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung
• Lohnbuchhaltung • Human Resources
• Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuchhaltung • Electronic Banking • Auftragsbearbeitung • Produktionsplanung und -steuerung • Leistungs-/Projektabrechn.
• Service- und Vertragsmanagement
• Business-Prozess-Engine • AbaReport
• Archivierung • E-Business • AbaShop
E-Commerce • Informationsmanagement
• FibuLight • LohnLight • Fakturierung
• CRM • AbaVision • AbaAudit • AbaScan
• AbaNotify • AbaSearch • AbaMonitor
• AbaBau • Werkhof • Abalmmo

